

Hauptbibliothek
Univ.-Kliniken
Frankfurt a. M.

JOHANN WOLFGANG
GOETHE-UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

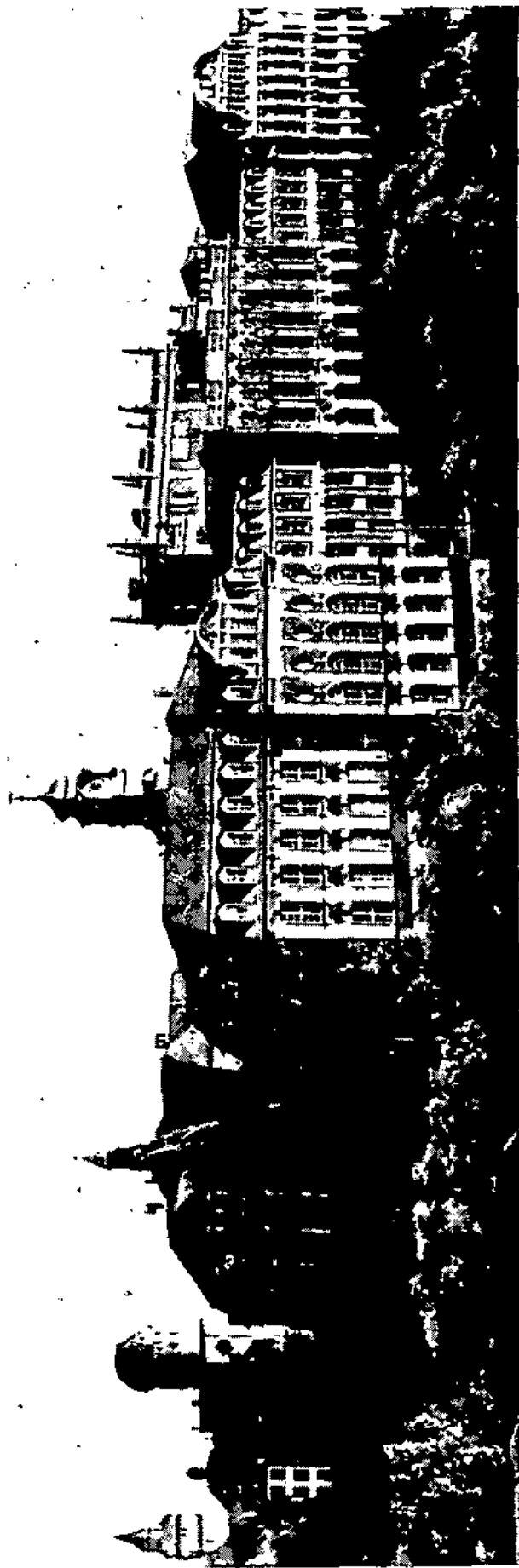
PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS WINTERSEMESTER
1950/51

**Hauptbibliothek
Städt. Krankenhaus
Frankfurt a. Main**

**Verlag: Universitätsbuchhandlung Blazek und Bergmann
Frankfurt am Main, Goethestraße 1**

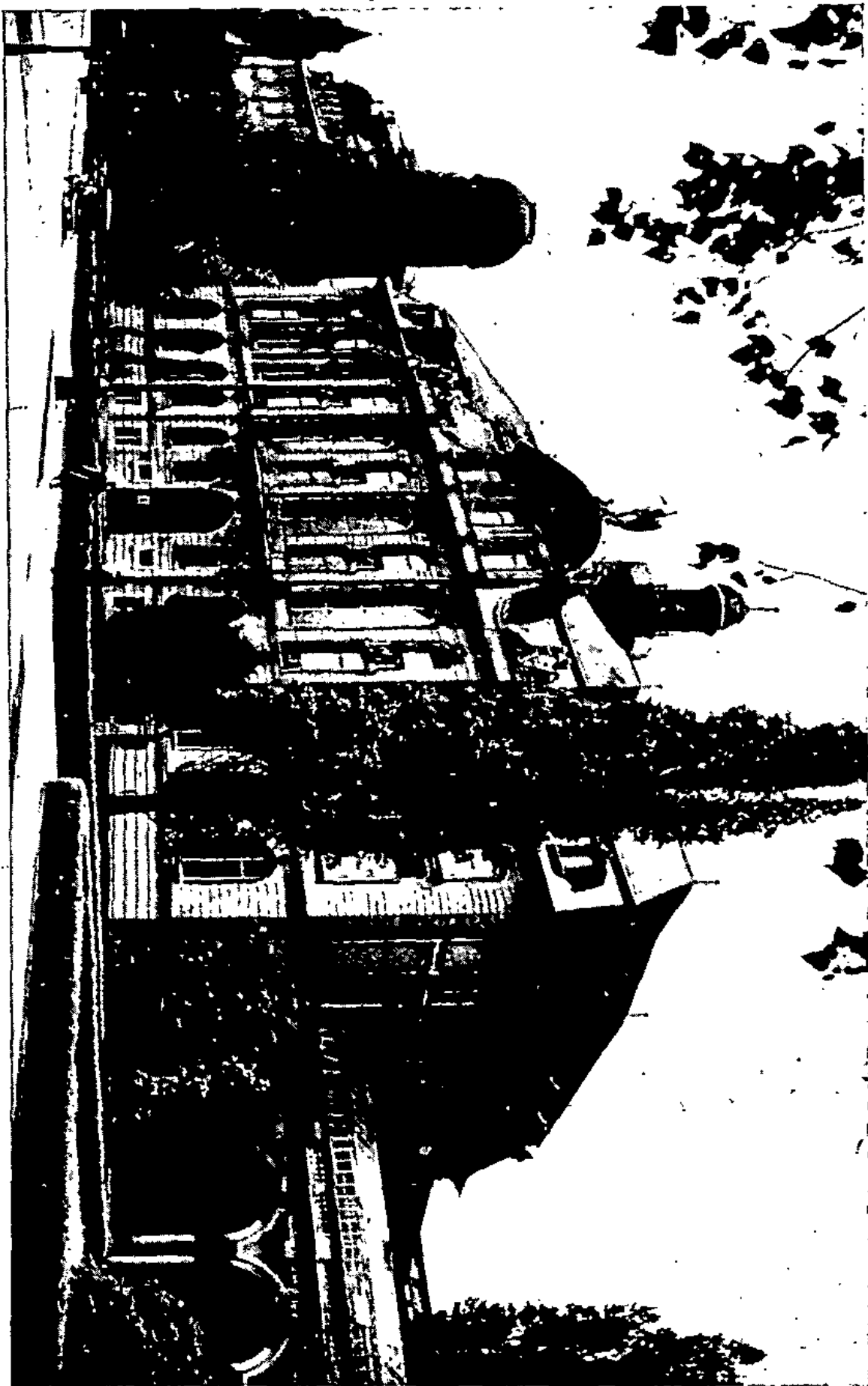
Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main

Titel: Universität <Frankfurt, Main>: Personen - und Vorlesungs-Verzeichnis	
Beilagen:	
Erscheinungsort: Frankfurt am Main	Seitenzahl: 92 S.
Erscheinungsjahr: 1950	Format: x cm
Jahrgang: 1950, WS	Signatur d. Orig.: HZ 300
Signatur Masterfilm: MF 10320 a Duplikat: MF 10320 Aufnahme-Faktor:	
mikroverfilmt am durch	



Frankfurt am Main. - Universität (beschädigt).

Frankfurt am Main - Naturmuseum Sendenbergs (beschädigt)



JOHANN WOLFGANG
GOETHE-UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS WINTERSEMESTER
1950/51

Inhaltsverzeichnis

Geschichte der Universität	3
Ehrensensoren und Ehrenbürger	4
Verwaltung und Einrichtungen der Universität	5
Lehrkörper	
Rechtswissenschaftliche Fakultät	9
Medizinische Fakultät	10
Philosophische Fakultät	14
Naturwissenschaftliche Fakultät	18
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	22
Beauftragte Lehrkräfte außerhalb der Fakultäten	24
Universitätsinstitute	
Rechtswissenschaftliche Fakultät	24
Medizinische Fakultät	25
Philosophische Fakultät	27
Naturwissenschaftliche Fakultät	28
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	30
Außerhalb der Fakultäten	31
Büchereien und Archive	32
Prüfungsämter und -ausschüsse	33
Studentenseelsorge	35
Mitteilungen für Studenten	36
Übersicht über die Zahl der Studenten im Sommersemester 1950	40
Verzeichnis der Vorlesungen	
Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten:	
Politik und soziale Ordnung	41
Sonstige Vorlesungen	42
Rechtswissenschaftliche Fakultät	42
Stadtplan	44
Medizinische Fakultät	46
Philosophische Fakultät	52
Naturwissenschaftliche Fakultät	61
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	67
Vorlesungen und Kurse außerhalb der Fakultäten	70
Leibesübungen	70
Namenverzeichnis	73

GESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

In den Annalen der Stadtgeschichte Frankfurts finden sich seit fünf Jahrhunderten Versuche zur Errichtung einer *universitas literarum*. Besonders das letzte Jahrhundert war reich an solchen Ansätzen, von der Großherzoglichen medizinisch-chirurgischen Lehranstalt Dalbergs bis zur Anregung des Jahres 1868, die Marburger Universität nach Frankfurt zu verlegen oder eine neue Universität zu begründen.

Daß die mannigfachen in Frankfurt vorhandenen wissenschaftlichen Bestrebungen auf dieses Ziel hin zusammengefaßt wurden, war das Verdienst des seit 1891 hier wirkenden Oberbürgermeisters Dr. Adickes. Ihn leitete der Gedanke, der Stadt, die 1866 ihre Selbständigkeit als freie Reichsstadt verloren hatte und seitdem politisch und wirtschaftlich schwere Einbußen erleiden mußte, durch einen wissenschaftlichen Mittelpunkt neue Bedeutung und Anziehungskraft zu verleihen. In den Dienst dieses Planes stellten sich eine Anzahl großer Stiftungen Frankfurter Bürger, die durch ältere wissenschaftliche Institute ergänzt wurden.

Der aus den Hochschulplänen des vergangenen Jahrhunderts lebendige Gedanke einer freien, nur von den Ideen ihrer Stifter getragenen Universität scheiterte an der Bestimmung des durch Eingliederung nach Preußen nunmehr auch in Frankfurt geltenden Allgemeinen Landrechts. Als am 10. Juni 1914 die Errichtung einer Universität in Frankfurt durch königlichen Erlaß genehmigt wurde, unterschied sie sich von den übrigen preußischen Hochschulen dadurch, daß zu ihrer Begründung keinerlei staatliche Mittel in Anspruch genommen wurden, daß vielmehr ein freier Bürgersinn Träger der Universität war. In ihrer Verfassung kam die Eigenart darin zum Ausdruck, daß ihre Finanzverwaltung in die Hände eines Großen Rats und eines Kuratoriums gelegt wurde, während die staatliche Vertretung, die an den übrigen preußischen Universitäten dem Kurator zukam, dem Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau übertragen wurde. Ihre Besonderheit wird weiter dadurch hervorgehoben, daß die Universität die Aufgaben einer Handelshochschule in einer besonderen Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen pflegt.

Als die Universität zum Wintersemester 1914/15 eröffnet wurde, war der erste Weltkrieg ausgebrochen, und dementsprechend wurde ihre weitere Geschichte durch schwere Schicksale bedingt. Die 1919 beginnende Inflation ließ das Stiftungsvermögen zusammenschrumpfen, das die Kosten nicht mehr zu decken vermochte. Seit 1923 teilen sich der Staat und die Stadt Frankfurt in das jeweilige Defizit. Der preußische Finanzminister stellte dafür zur Bedingung, daß sich die Universität zur Ausbildung von Gewerkschaftsführern eine „Akademie der Arbeit“ angliederte. Diese wurde schon 1921 eröffnet und bestand bis 1933, um 1947 erneut ins Leben gerufen zu werden.

Die politische Umwälzung des Jahres 1933 bereitete der verhältnismäßig kurzen Zeit ruhiger Entwicklung ein jähes Ende. Eine beträchtliche Zahl von Professoren und Dozenten wurde zwangsweise ausgeschieden oder emigrierte in das Ausland. Die Einführung des Führerprinzips brachte einschneidende Beschränkungen der Rechte von Senat und Fakultäten. Schließlich wurde auch der Einfluß der Stifter durch Verkleinerung der kuratorialen Verwaltung erheblich eingeschränkt.

Die Bombenangriffe des zweiten Weltkriegs richteten auch in den Bauten der Universität schwere Zerstörungen an. Eine Reihe Institute wurde völlig vernichtet, andere erlitten schwere Verluste an Bibliotheken und technischen Einrichtungen. Dennoch wurden die Vorlesungen bis Kriegsende fortgesetzt, um nach kurzer Pause am 1. Februar 1946 in vollem Umfange wieder aufgenommen zu werden.

Seit 1932, dem 100. Todesjahr des Dichters, trägt die Universität den Namen Johann Wolfgang Goethes, des Sohnes ihrer Stadt. Ihre Angehörigen sind sich dieser besonderen Verpflichtung bewußt und bestrebt, den freiheitlichen Geist, der seit je die Stadt beseelte, in Forschung und Lehre wirken zu lassen.

EHRENSENATOREN

Exzellenz Oberpräsident a. D. Staatssekretär a. D. Dr. iur. h. c. Dr. med. h. c.
Dr. phil. h. c. Dr. rer. pol. h. c. Dr. h. c. Rudolf Sch w a n d e r
Johann Georg H a r t m a n n , Inhaber der Bauerschen Gießerei

EHRENBÜRGER

Dr. rer. pol. h. c. Richard M e r t o n
Justizrat Dr. iur. Dr. rer. pol. h. c. Ludwig H e i l b r u n n
Exzellenz Oberpräsident a. D. Staatssekretär a. D. Dr. iur. h. c. Dr. med. h. c.
Dr. phil. h. c. Dr. rer. pol. h. c. Dr. h. c. Rudolf Sch w a n d e r
Professor Dr. phil. Dr.-Ing. e. h. Albrecht S c h m i d t
Exzellenz Außerordentlicher Gesandter und Bevollmächtigter Minister der
Republik China Liu C h u n g - C h i e h
Praktischer Arzt Dr. med. August d e B a r y
Johann Georg H a r t m a n n , Inhaber der Bauerschen Gießerei
em. o. Professor der Physiologie Dr. med. Dr. phil. Albrecht B e t h e
em. o. Professor der Rechte Dr. iur. Max P a g e n s t e c h e r
em. o. Professor der Ohren-, Hals- u. Nasenheilkunde Dr. med. Otto V o ß

BEHÖRDEN

Telephon-Zentrale: Sammelnummer 7 00 91 und Tel. 7 22 16, 7 53 04, 7 53 05,
7 67 17, 7 67 18, 7 68 18, 7 87 17, 7 98 49.

KURATORIUM

Senckenberg-Anlage 34, Hausapparate 38—46

Vorsitzender: Dr. iur. h. c. Walter Kolb, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt a. M., Lindenstraße 27, Tel. 7 22 41 oder 7 02 31, Nebenstelle 300

Stellv. und Geschäftsführender Vorsitzender: Dr. iur. et rer. pol. Dr. med. h. c. Paul Klingelhöfer, Ministerialrat und Universitäts-Kurator a. D., Senckenberg-Anlage 34, Hausapparate über 40 und 41

Sprechstunden: wochentags außer Samstag 9.30—12.30 Uhr

Büroleiter: Amtsrat Carl Draeger, Hausapparat 42

UNIVERSITÄTSKASSE UND QUASTUR

Mertonstraße 17/25, Zimmer 25, Hausapparate 71 und 73

Verkehrszeit: 8.30—12 Uhr — Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 23 57

Kassenleiter: Oberrentmeister Wilhelm Steinebach, Hausapparat 71

UNIVERSITÄTS-BAUAMT

Mertonstraße 17/25, Zimmer 84, Hausapparate 51—53, nach 18 Uhr Tel. 768 18
Leiter: Regierungsbaudirektor i. R. Hubert Lütcke, Hausapparat 50

AKADEMISCHE VERWALTUNG

REKTOR

Prof. Dr. phil. nat. Boris Rajewsky — Sprechstunden: Für Dozenten Montag 11—12 Uhr, für Studenten Mittwoch 11—12 Uhr, Anmeldung: Zimmer 23, Hausapparat über 32

PROREKTOR

Prof. Dr. iur. Franz Böhm — Sprechstunde: Dienstag 11—12 Uhr, Zimmer 30, Anmeldung: Zimmer 23, Hausapparat über 37

SENAT

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder: Der Prorektor, die Dekane, die Wahlensatoren:

Professoren Dr. Claß, Dr. Naujoks, Dr. Schwietering, Dr. Die-
mair, Dr. Gerloff, Dr. Solle, Privatdozent Dr. Schütte und
der Universitätsrat

KONZIL

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder: Die ordentlichen und außerordentlichen Professoren, die außerplan-
mäßigen Professoren Dr. Solle, Dr. Scheidt, Dr. Kollé, Dr.
Leonhard, Dr. Schäfer, Dr. Wolf, Dr. Amelung, Dr. Her-
zog, Dr. Fleisch-Thebesius, Dr. Strasburger, Dr. Scher-
pner, Dr. Eglé, Dr. Horner und die Privatdozenten Dr. Wester-
mann, Dr. Schütte, Dr. Kunz, Dr. Dittrich, Dr. Fischer
und Dr. Mrowka.

UNIVERSITÄTSRAT

Stadtkämmerer i. R. Rechtsanwalt Prof. Dr. iur. Friedrich Lehmann —
Sprechstunde: Mittwoch 11—12 Uhr, Anmeldung Zimmer 22, Hausapparat 33

DEKANE

Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. iur. Helmut C o i n g — Sprechstunde:
Do 10—11 Uhr, Zimmer 76, Hausapparat 26

Medizinische Fakultät: Prof. Dr. med., Dr. med. Oscar G a n s — Sprechstunde:
Di 11—12 Uhr, Universitätshautklinik, Bau A, Westeingang, Parterre,
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60 241

Philosophische Fakultät: Prof. Dr. phil. Max H o r k h e i m e r — Sprechstunden:
Mo Do 16—17 Uhr, Zimmer 75; Hausapparat 27

Naturwissenschaftliche Fakultät:

Sprechstunden: Mo Mi 12—13 Uhr, Zimmer 77, Hausapparat 66

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. phil. Paul F l a s -
k ä m p e r, Sprechstunde: Di 10—12 Uhr, Zimmer 71, Hausapparat 49

REKTORATSKANZLEI

Mertonstraße 17/25, Zimmer 23, Hausapparate 31—33, 37, nach 18 Uhr Tel.
7 53 04 — Verkehrszeit: 9—12 Uhr

Büroleiter: Amtsrat Georg B a a c k, Hausapparat 31

Universitäts-Sekretariat

Mertonstraße 17/25, Zimmer 17 u. 18, Hausapparate 35 und 36 —
Verkehrszeit: 9—12 Uhr

Dekanatskanzlei

für die Rechtswissenschaftliche, Philosophische, Naturwissenschaftliche und
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Mertonstraße 17/25, Zimmer 60, Hausapparat 24 — Verkehrszeit: 9—12 Uhr
für die Medizinische Fakultät:

Ludwig-Rehn-Straße 14 (Städt. Krankenhaus), Tel. 6 02 41 —
Verkehrszeit: 10—13 Uhr

Hausverwaltung

Mertonstraße 17/25, Zimmer 19, Hausapparat 15

STUDENTENSCHAFT ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS

Sekretariat: Mertonstraße 17/25, Zimmer 2, Tel. 7 75 75

1. Vorsitzender: cand. phil. Gerhard K a t h

2. Vorsitzender: stud. med. Heinrich P t a s n i k.

3. Vorsitzender: stud. rer. pol. Hermann F e l d h a u s

VERTRAUENSDOZENT DER NOTGEMEINSCHAFT DER DEUTSCHEN WISSENSCHAFT

Prof. Dr. Julius Schwietering

Sprechstunden: Di Fr 12—13 Uhr im Deutschen Seminar, Zimmer 128

VERTRAUENSDOZENT DER STUDIENSTIFTUNG DES DEUTSCHEN VOLKES

Prof. Dr. Julius Schwietering

Sprechstunden: Di Fr 12—13 Uhr im Deutschen Seminar, Zimmer 128

AKADEMISCHE AUSSCHÜSSE UND VEREINIGUNGEN

Gebührenerlaß-Ausschuß

Der Rektor, die Fakultätsvertreter: Prof. Dr. Claß (Rechtswissenschaftliche Fakultät), Prof. Dr. Wiethold (Medizinische Fakultät), Prof. Dr. Schumann (Philosophische Fakultät), Prof. Dr. Giersberg (Naturwissenschaftliche Fakultät), Prof. Dr. Herzog (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät), der Vorsitzende des Studentenwerks

Vereinigung von Freunden und Förderern der Universität Frankfurt

Vorsitzender: Direktor Dr. Hans W. Schmidt-Polex,
Vorstandsmitglied der Frankfurter Versicherungs-AG. und der Allianz-
Versicherungs-AG., Frankfurt a. M., Liebigstraße 4

Gesellschaft zur Förderung der Krebsforschung an der
Johann Wolfgang Goethe-Universität zu Frankfurt e. V.

Vorsitzender: N. N.

Gesellschaft zur Förderung des Instituts für Genossen-
schaftswesen an der Universität Frankfurt

Vorsitzender: N. N.

Gesellschaft für Sozialwissenschaft (e. V.)
an der Universität Frankfurt a. M.

Vorsitzender: N. N.

AKADEMISCHE AUSLANDSSTELLE

Vorsitzender: Prof. Dr. Hartner

Geschäftsstelle: Mertonstraße 17/25, Zimmer 78, Tel. 7 41 62 und Hausapparat 60.
Sprechstunden: Werktags außer Samstag 10—12 Uhr. Bearbeitung aller An-
gelegenheiten der studierenden Ausländer, Betreuung der ausländischen Stu-
denten — Auskunft und Beratung über Studium im Ausland

STUDENTENWERK FRANKFURT AM MAIN

Vorsitzender: Prof. Dr. Scherpner — Sprechstunden: nach Voranmeldung,
Zimmer 6b

Geschäftsführer: Dr. Albrecht Stakelbeck — Sprechstunden: Mo und Fr 10—12
Uhr oder nach Voranmeldung, Zimmer 6b, Hausapparat 60

Geschäftsstelle: Zimmer 6b — Sprechstunden: Mo bis Fr 9—12 Uhr, Tel. 7 34 93
und Hausapparat 61

Abteilungen:

Verwaltung und Kasse: Zimmer 6b, Hausapparat 61 — Sprechstunden: Mo bis
Fr 9—12 Uhr

Förderung (Stipendienvermittlung, Gebührenerlaß): Zimmer 6a, Hausapparat 65
Sprechstunden: Mo bis Fr 9—12 Uhr

Gesundheitsdienst (Pflichtuntersuchung, studentische Krankenversorgung, Unfall-
versicherung): Zimmer 1, Hausapparat 62 — Sprechstunden: Mo bis Fr
9—12 Uhr

Vertrauensarzt: Dr. Gustav Walter — Sprechstunden: Di Do 14.30—15.30 Uhr,
Anmeldung Zimmer 1, Hausapparat 62

Wohnungsamt (Vermittlung von Zimmern und Zuzugsgenehmigungen): Zimmer 1, Hausapparat 62 — Sprechstunden: Mo bis Fr 9—12 Uhr

Verkauf von Theater- und Konzertkarten, Vermittlung von wissenschaftlichen Büchern durch Tausch oder Kauf: Mo bis Fr 9—12 Uhr, Zimmer 1, Hausapparat 62

Mensa: Sockelgeschoß, Hausapparate 63—64

Akademische Studienberatung (Beratungsdienst): Dr. Christa Taffe — Sprechstunden: Mo bis Fr 9—12 Uhr oder nach Voranmeldung, Corneliusstraße 20, Tel. 7 35 17

Sachkundige unentgeltliche Beratung der Schüler, Abiturienten und Studenten in allen Studien- und Berufsfragen; Auskunft über Kosten und Dauer des Studiums, Prüfungsbestimmungen usw.

LEHRKÖRPER

Die Zeitangaben hinter der Fachbezeichnung beziehen sich auf die Ernennung zu dem jetzigen Dienstgrad.

Die entpflichteten Hochschullehrer sind durch einen Stern (*) vor ihrem Namen gekennzeichnet.

Sprechstunden werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten zusammen mit den Vorlesungen angezeigt.

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Coing

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Giese, Friedrich, Dr. iur. (Staats-, Verwaltungs-, Steuer- und Kirchenrecht);
14. 8. 1914 — Liest nicht —
Hansa-Allee 7, Tel. 5 78 30
- Hallstein, Walter, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Handels-, Arbeits- und
Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung u. Internationales Privatrecht); 1. 10. 1930
Lilienthal-Allee 16, Tel. 7 89 31
- Cläß, Wilhelm, Dr. iur. (Strafrecht, Strafprozeß u. Rechtsphilosophie); 19. 9. 1936
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 47
- Schiedermair, Gerhard, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht);
1. 1. 1940 — Bad Godesberg, Königsplatz 3, Tel. Godesberg 34 67
- Böhm, Franz, Dr. iur. (Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht); 24. 1. 1946
Prorektor — Launitzstraße 15
- Coing, Helmut, Dr. iur. (Römisches und Bürgerliches Recht); 27. 10. 1948 —
Forsthausstraße 96, Tel. 6 34 61
- Mosler, Hermann, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 5. 10. 1949 —
Böcklinstraße 2 (bei Ricker), während der Semesterferien: Bonn a. Rh.,
Lessingstraße 26, Tel. Bonn 12 32 27
- Mit der Vertretung einer ordentlichen Professur beauftragt:
Frölich, Karl, Dr. iur. (Deutsche Rechtsgeschichte und Zivilrecht); 1. 2. 1950;
em. o. Prof. der Universität Gießen (15. 10. 1923) —
Gießen, Aulweg 112
- N. N. (Öffentliches Recht)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Preiser, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil. (Strafrecht, Strafprozeß und Völker-
recht); 26. 11. 1948 — Ulmenstraße 22, Tel. 7 46 46
- Mit der Vertretung einer außerordentlichen Professur beauftragt:
Wolf, Ernst, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie); 13. 8. 1947;
apl. Prof. (12. 2. 1948) —
Königstein (Taunus), Olmühlweg 19, Tel. Königstein 567

HONORARPROFESSOREN

- Cahn, Ernst, Dr. oec. publ. (Verwaltungs- und Staatsrecht einschl. öffentl. Ver-
sicherungsrecht und Politik); 25. 3. 1915 — Liest nicht —
Schaumainkai 15, Tel. 6 40 68
- Polligkeit, Wilhelm, Dr. iur. (Jugendrecht und Familienrecht); 28. 1. 1929 —
Liest nicht —
Marbachweg 335, Tel. 5 77 13

- Brill, Hermann, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 27. 4. 1948; Staatssekretär a. D.,
Abgeordneter des Deutschen Bundestages —
Wiesbaden, Weinbergstraße 14, Tel. Wiesbaden 2 50 13
- Drost, Heinrich, Dr. iur. (Völkerrecht, Internationales Recht und Strafrecht);
25. 10. 1948; Rechtsanwalt —
Wolfsgangstraße 88, Tel. 5 10 74
- Lehmann, Friedrich, Dr. iur. (Kommunalrecht und Kommunalwirtschaft);
7. 3. 1949; Stadtkämmerer i. R., Rechtsanwalt —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Höhenblick 60, Tel. 2 46 63, Büro: 7 84 61 und
7 26 16
- Ophüls, Carl Friedrich, Dr. iur. (Patentrecht, Internationales und anglo-
amerikanisches Recht); 3. 10. 1949; Oberregierungsrat —
Bonn, Kronprinzenstraße 5, Tel. 21 43 (Bundesjustizministerium)

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Loewenheim, Hans, Dr. iur. (Privat-, Prozeß- und Strafrecht); 1. 10. 1948;
Oberlandesgerichtsrat —
Dielmannstraße 27
- Voigt, Alfred, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 26. 4. 1949;
Privatdozent an der Universität Heidelberg (31. 1. 1948) —
Heidelberg, Hauptstraße 236
- Glaser, Kurt, Dr. iur. (Vergleichende Verwaltungslehre); 27. 10. 1949 —
Oederweg 121
- Dornemann, Richard, Dr. iur., Dr. rer. pol. (Steuerrecht); 14. 2. 1950;
Finanzgerichtsrat —
Köln-Sülz, Simmerer Straße 54
- Erlner, Adalbert, Dr. iur. (Finanz- und Steuerrecht); 15. 6. 1950; o. Prof.
der Universität Mainz —
Ingelheim, Neuweg 10

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Gans

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Seitz, Ludwig, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenkrankheiten); 21. 2. 1910;
Geh. Hofrat — Liest nicht —
Mendelssohnstraße 68 und Pfaffenhofen a. Roth, Neu-Ulm, Land
- *Bethe, Albrecht, Dr. phil., Dr. med. (Physiologie); 15. 8. 1911; Geh. Med.-Rat
Forsthausstraße 99, Tel. 6 35 76
- *Voß, Otto, Dr. med. (Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde); 14. 8. 1914 —
Liest nicht —
Berchtesgaden, Quellenheim, Königsseer Straße 5¹/₄
- *Kleist, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 31. 8. 1916 —
Frankfurt a. M.-Niederrad, Heinrich-Hoffmann-Straße 2a, Tel. 6 02 41
(Nervenklinik), 6 36 06 (Wohnung)
- Gans, Oscar, Dr. med., Dr. med. (Dermatologie); 14. 8. 1930 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- de Rudder, Bernhard, Dr. med. (Kinderheilkunde); 11. 10. 1932 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Naujoks, Hans, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 3. 10. 1934 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Felix, Kurt, Dr. med. (Physiologie und physiologische Chemie); 24. 11. 1934 —
Weigertstraße 3, Tel. 6 02 41

- Rajewsky, Boris, Dr. phil. nat. (Biophysik und physikalische Grundlagen der Medizin); o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät — S. Seite 19
- Thiel, Rudolf, Dr. med. (Augenheilkunde); 2. 3. 1935 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Gänßlen, Max, Dr. med. (Innere Medizin); 20. 4. 1935 —
Paul-Ehrlich-Straße 5
- Wiethold, Ferdinand, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin);
6. 6. 1935 —
Forsthausstraße 104, Tel. 6 43 20
- Wezler, Karl, Dr. med. (Physiologie); 8. 10. 1938 —
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie; Tel. 6 31 05
- Schloßberger, Hans, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 4. 10. 1941 —
Klaus-Groth-Straße 14, Tel. 2 36 72
- Lauche, Arnold, Dr. med. (Pathologie); 12. 10. 1943 —
Gartenstraße 229, Tel. 6 02 41
- Geißendörfer, Rudolf, Dr. med. (Chirurgie); 1. 10. 1946 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Blohmke, Artur, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde); 21. 1. 1948
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Stark, Dietrich, Dr. med. (Anatomie); 25. 6. 1949 —
Mörikestraße 16, Tel. 5 46 92
- N. N. (Pharmakologie)
- N. N. (Erbbiologie)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Laubender, Walther, Dr. med. (Pharmakologie u. Toxikologie); 14. 12. 1943
Weigertstraße 3, Tel. 6 13 67
- Ortmann, Rolf, Dr. med. (Anatomie); 28. 6. 1950 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 21 13
- Mit der Vertretung einer außerordentlichen Professur beauftragt:
von Reckow, Joachim, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde);
21. 5. 1947; ehem. ao. Professor der Universität Straßburg (1. 11. 1941) —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57
- N. N. (Röntgenkunde)
- N. N. (Orthopädische Chirurgie)
- N. N. (Physikalisch-diätetische Therapie, Balneologie und Klimatologie)

HONORARPROFESSOREN

- Otto, Richard, Dr. med. (Immunitätsforschung, Chemotherapie); 20. 4. 1935;
Geh. Med.-Rat — Liest nicht —
Paul-Ehrlich-Straße 42/44
- Kudicke, Robert, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 24. 5. 1946 —
Liest nicht —
Bettinastraße 41

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Altman, Karl, Dr. med. (Haut- und Geschlechtskrankheiten); 21. 10. 1918
Eysseneckstraße 26, Tel. 5 52 07
- Alwens, Walter, Dr. med. (Innere Medizin); 5. 9. 1921; Direktor der Städt.
Abteilung für innere Kranke im Städt. Krankenhaus —
Paul-Ehrlich-Straße 50, Tel. 6 02 41, 6 24 68
- Fritsch, Carl, Dr. phil., Dr. med. dent. h. c. (Zahnheilkunde); 5. 9. 1921 —
Fritz-Reuter-Straße 4, Tel. 5 16 14

- Groedel, Franz, Dr. med. (Röntgenologie); 23. 12. 1925 — Beurlaubt —
New York, 829, Park Avenue
- Scheer, Kurt, Dr. med. (Kinderheilkunde); 1. 6. 1927 —
Böttgerstraße 22
- Flörcken, Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 11. 3. 1931; Chefarzt der Chirurgischen Klinik des Marienkrankenhauses —
Brahmsstraße 3, Tel. 5 89 57
- Scheidt, Kurt, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde); 10. 12. 1934 —
Gärtnerweg 62
- Ritter von Stockert, Franz-Günther, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 20. 4. 1935 —
Bruchfeldstraße 40, Tel. 6 24 71
- Kolle, Kurt, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 15. 6. 1935 —
Untermainkai 30, Tel. 3 18 14
- Heupke, Wilhelm, Dr. med. (Innere Medizin); 22. 5. 1936 —
Köppern (Taunus), Hospital zum Heiligen Geist
- von Diringshofen, Heinz, Dr. med. (Innere Medizin); 7. 12. 1939 —
Beurlaubt —
Feldbergstraße 10, Tel. 7 93 94
- Artelt, Walter, Dr. med. dent., Dr. phil. (Geschichte der Medizin); 24. 6. 1942
Gartenstraße 132, Tel. 6 58 96
- Leonhard, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 22. 6. 1944 —
Heinrich-Hoffmann-Straße 10
- Spiegler, Rudolf, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 1. 7. 1946
Beurlaubt —
Ulm (Donau), Städtische Frauenklinik
- Taubmann, Gert, Dr. med. (Pharmakologie und experimentelle Therapie);
19. 12. 1947 —
Heinestraße 8, Tel. 5 15 88
- Amelung, Walther, Dr. med. (Innere Medizin); 26. 4. 1948 —
Königstein (Taunus), Privatklinik Dr. Amelung
- Kahlau, Gerhard, Dr. med. (Allg. Pathologie und pathologische Anatomie);
26. 6. 1948 —
Gartenstraße 229, Pathologisches Institut, Tel. 6 02 41
- Schmidt, Bernhard, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 18. 7. 1948 —
Fürstenberger Straße 156, Tel. 5 63 81
- Betke, Hans, Dr. med. (Hygiene und Arbeitsmedizin); 12. 11. 1948; Ober-
Regierungs- und Gewerbemedizinalrat, Hessischer Landesgewerbearzt im
Ministerium für Arbeit und Wohlfahrt, Leiter des Hessischen Instituts für
Arbeitsmedizin —
Wiesbaden, Frankfurter Straße 1, Tel. Wiesbaden 2 21 74
- Hildebrand, Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948; Chefarzt
der Inneren Abteilung und Direktor des Städtischen Krankenhauses Fulda —
Fulda, Städtisches Krankenhaus, Tel. Fulda 31 41
- Hauß, Werner Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948 —
Kronberg-Schönberg (Taunus), Am Oberberg, Tel. 6 02 41 (Medizinische
Klinik, Frankfurt a. M.)
- Wiese, Otto, Dr. med. (Kinderheilkunde, speziell kindliche Tuberkulose);
6. 5. 1949; Chefarzt der „Tuberkuloseklinik Sonnenblick“, Marburg (Lahn)
Beurlaubt —

- Fleisch-Thebesius, Max, Dr. med. (Chirurgie); 6. 5. 1949; Direktor der Chirurgischen Klinik Frankfurt a. M.-Höchst — Thorwaldsenplatz 8, Tel. 6 35 24**
- Windorfer, Adolf, Dr. med. (Kinderheilkunde); 8. 9. 1949 — Franz-Lenbach-Straße 2**
- Braß, Karl, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie); 8. 9. 1949 — Oberursel (Taunus), Aumühlenstraße 5**
- Kemkes, Berthold, Dr. med. (Soziale Hygiene u. Bakteriologie); 11. 11. 1949; komm. Direktor des Hygiene-Instituts Gießen — Gießen, Frankfurter Straße 85, Tel. Gießen 36 96**
- Kreibig, Wilhelm, Dr. med. (Augenheilkunde); 18. 4. 1950 — Ludwig-Rehn-Straße 14, Augenklinik, Tel. 6 02 41**

PRIVATDOZENTEN

- Thielmann, Konrad, Dr. med., Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 16. 1. 1939 — Gartenstraße 118, Tel. 6 26 97**
- Werner, Martin, Dr. med. (Innere Medizin und Erbpathologie); 20. 5. 1939 Bad Nauheim, Luisenstraße 1, Tel. Bad Nauheim 23 02**
- Westermann, Hans-Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 9. 12. 1939 — Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41**
- Hildebrandt, Alwin, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 8. 1. 1941 — Groß-Auheim a. M., Hanauer Landstraße 4**
- Strnad, Franz, Dr. med. (Allgemeine Röntgenologie); 7. 4. 1941 — Mörfelder Landstraße 244, Tel. 6 61 65**
- Greven, Kurt, Dr. med. (Physiologie); 19. 1. 1942 — Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05**
- Wendt, Lothar, Dr. med. (Innere Medizin); 8. 2. 1942 — Marbachweg 316, Tel. 2 43 37**
- Graff, Ulrich, Dr. med. (Chirurgie); 30. 9. 1942 — Toeplitzstraße 8, Tel. 6 02 41 (Chirurgische Klinik)**
- Kabelitz, Gerhard, Dr. med. (Innere Medizin); 16. 3. 1943 — Bensheim (Bergstraße), Heidelberger Straße 46**
- Geppert, Maria-Pia, Dr. phil. (Biostatistik — medizinische sowie Erb- und Bevölkerungsstatistik —); 25. 5. 1943; Vorstand d. Statist. Abt. d. Kerckhoff-Instituts Bad Nauheim — Bad Nauheim, Burgallee 4, Tel. Bad Nauheim 29 29**
- Pittrich, Hanns, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 26. 4. 1944 — Rüterstraße 7, Tel. 7 38 05**
- Schwab, Hans, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 3. 5. 1944 — Klüberstraße 15**
- Duus, Peter, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 13. 7. 1944 — Thorwaldsenstraße 33, Tel. 6 46 56**
- Schröder, Wilhelm, Dr. med. (Physiologie); 20. 7. 1944 — Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05**
- Grüning, Werner, Dr. med. (Physiologie); 28. 10. 1944 — Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurg. Klinik, Tel. 6 02 41**
- Schütte, Ernst, Dr. med., Dr. rer. nat. (Physiologische und klinische Chemie); 14. 2. 1945 — Ludwig-Rehn-Straße 14, Medizinische Klinik, Tel. 6 02 41**

- Mahler, Charlotte, Dr. med. (Chirurgie); 3. 5. 1946; Chefärztin der Chirurgischen Abteilung des Bürgerhospitals —
Cronstettenstraße 45, Tel. 5 67 87, Bürgerhospital Tel. 5 01 31
- Föllmer, Wilhelm, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 15. 2. 1947 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Roufogalis, Soter, Dr. med. (Kinderheilkunde); 25. 7. 1947 —
Bad Nauheim, Bahnhofsallee 2, Tel. Bad Nauheim 23 05
- Neele, Edda, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 18. 12. 1947 —
Friedrichstraße 37, Tel. 7 75 76
- Vaubel, Ernst, Dr. med. (Rheumatologie); 10. 2. 1949 —
Wiesbaden, Alwinenstraße 19
- Weißer, Karla, Dr. med. (Kinderheilkunde); 5. 5. 1949 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Ther, Leopold, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 27. 5. 1949 —
Forsthausstraße 99
- Krücke, Wilhelm, Dr. med. (Neuropathologie); 28. 7. 1949 —
Sachsenhäuser Landwehrweg 214, Tel. 6 42 28

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Wagner, Karl-Heinz, Dr. med. (Vitaminforschung); 31. 5. 1946; Professor —
Z. Z. Weilburg (Lahn), Odersbacher Weg 22
- Mosebach, Harald, Dr. med. (Orthopädie); 25. 6. 1946; Oberarzt —
Zeppelin-Allee 21
- Schmith, Otto, Dr. med. (Sozialhygiene); 30. 3. 1948; Medizinaldirektor,
Leiter des Stadtgesundheitsamtes —
Neuwiesenstraße 52, Tel. 6 47 08

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Horkheimer

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Schultz, Franz, Dr. phil. (Deutsche Philologie, insbesondere neuere deutsche Literaturgeschichte); 8. 6. 1912 —
Grüneburgweg 40, Tel. 5 44 54
- Gelzer, Matthias, Dr. phil. (Alte Geschichte); 18. 5. 1915 —
Westendstraße 95, Tel. 7 36 72
- Reinhardt, Karl, Dr. phil. (Klassische Philologie); 8. 8. 1919 —
Niedenu 18 (Hinterhaus), Tel. 7 11 46
- Lommel, Hermann, Dr. phil. (Indogerm. Sprachwissenschaft); 12. 8. 1920 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Schwalbenschwanz 10
- Lommatsch, Erhard, Dr. phil. (Romanische Philologie); 29. 4. 1921 —
Savignystraße 59, Tel. 7 78 81
- Spira, Theodor, Dr. phil. (Englische Philologie); 1. 10. 1925; Ministerialrat a. D. —
Wiesbaden-Biebrich, Hindenburg-Allee 109, Tel. Wiesbaden 2 37 88
- Schwietering, Julius, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 11. 1. 1928 —
Cretzschmarstraße 6
- Horkheimer, Max, Dr. phil. (Sozialphilosophie); 29. 7. 1930 —
Westendstraße 79, Tel. 7 25 40

- Frhr. von Kaschnitz - Weinberg, Guido, Dr. phil. (Klassische Archäologie); 10. 10. 1932 —
Wiesenu 8, Tel. 7 50 37
- Kirn, Paul, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte und historische Hilfswissenschaften); 20. 6. 1935 —
Bockenheimer Landstraße 127
- Vossler, Otto, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der amerikanischen und englischen Geschichte); 1. 3. 1938 —
Grüneburgweg 143, Tel. 7 10 69
- Beutler, Ernst, Dr. phil. (Neuere deutsche Literaturwissenschaft, insbesondere der Goethezeit, und Theatergeschichte); 1. 4. 1946 — Beurlaubt —
Broßstraße 5, Tel. 7 33 22
- Jensen, Adolf, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 23. 8. 1946; Direktor des Frobenius-Instituts und des Städtischen Museums für Völkerkunde —
Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38
- Wolff, Erwin, Dr. phil. (Klassische Philologie); 26. 10. 1946 —
Arndtstraße 31, Tel. 7 79 64
- Keller, Harald, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 26. 11. 1948 —
Steinlestraße 11
- Weinstock, Heinrich, Dr. phil. (Philosophie und Pädagogik); 10. 2. 1949 —
Am Tiergarten 4, Tel. 4 69 57
- Lehmann, Herbert, Dr. phil. (Geographie)
o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät —
S. Seite 19
- Meyer, Ernst Wilhelm, Dr. iur. (Wissenschaftliche Politik);
10. 5. 1950 —
Wiesbaden, Nerotal 59, Tel. Wiesbaden 2 39 90
- N. N. (Philosophie) — Mit der Vertretung beauftragt:
- Gadamer, Hans-Georg, Dr. phil. (Philosophie); 28. 4. 1950; o. Prof. der
Universität Heidelberg (20. 2. 1939) —
Telemannstraße 13, Tel. 7 16 80
- N. N. (Sinologie)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Osthoff, Helmuth, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 29. 12. 1938; Universitätsmusikdirektor —
Alzenau (Unterfranken), Burgstraße 19
- Schumann, Otto, Dr. phil. (Historische Hilfswissenschaften, insbesondere mittellatein. Philologie); 1. 9. 1946 —
Kaiser-Sigmund-Straße 63, Tel. 5 46 63
- Ritter, Hellmut, Dr. phil. (Orientalistik); 22. 6. 1950 —
Eckenheimer Landstraße 148

HONORARPROFESSOREN

- Riezler, Kurt, Dr. phil. (Geschichtsphilosophie); 13. 6. 1928 — Liest nicht —
Chicago 37, Ill., USA., University of Chicago
- Sturmfels, Wilhelm, Dr. phil. (Philosophie, Soziologie und Erwachsenenbildung); 2. 2. 1932 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Kirchberg 25, Tel. 2 34 16

- Eppelsheimer, Hanns Wilhelm, Dr. phil. (Bibliothekswissenschaft); 24. 5. 1946; Direktor der Städtischen und Universitäts-Bibliotheken — Beurlaubt — Untermainkai 15, Tel. 9 16 07
- Holzinger, Ernst, Dr. phil. (Mittlere u. neuere Kunstgeschichte); 19. 12. 1947; Direktor des Städelschen Kunstinstituts — Beurlaubt — Steinlestraße 27
- Wentzcke, Paul, Dr. phil. (Geschichte); 1. 4. 1949; Archiv- und Museumsdirektor i. R. — Bockenheimer Landstraße 127, Tel. 7 79 68

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- von Schaubert, Else, Dr. phil. (Englische Philologie); 8. 2. 1929 — Metzstraße 14
- Gennrich, Friedrich, Dr. phil. (Musikwissenschaft u. Romanische Philologie); 1. 12. 1934 — Z. Z. Nieder-Modau, Post Darmstadt-Land, Friedrich-Ebert-Straße 1
- Strasburger, Hermann, Dr. phil. (Alte Geschichte); 29. 8. 1949 — Schumannstraße 67
- Adorno, Theodor, Dr. phil. (Philosophie); 26. 5. 1950 — Liebigstraße 19 III. (bei Irmer), Tel. 7 56 76

PRIVATDOZENTEN

- Cramer, Wolfgang, Dr. phil. (Philosophie); 4. 11. 1935 — Georg-Speyer-Straße 3 (bei Grabsch)
- Langerbeck, Hermann, Dr. phil. (Klassische Philologie); 20. 1. 1941 — Bad Homburg v. d. H., Güldensöllerweg 40, Tel. Homburg 22 79
- Stauder, Wilhelm, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 19. 5. 1941 — Walldorf (Hessen), Schmittburgstraße 16
- Frhr. von Richthofen, Erich, Dr. phil. (Romanische Philologie); 5. 4. 1943 — Am Schwalbenschwanz 10
- SchAAF, Julius, Dr. phil. (Philosophie); 4. 12. 1943 — Annweiler (Pfalz), Zweibrücker Straße 332i, Tel. Annweiler 241
- Hain, Mathilde, Dr. phil. (Volkskunde); 22. 5. 1947 — Mörikestraße 3
- Kunz, Joseph, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 13. 6. 1947 — Hofheim (Taunus), Feldbergstraße 24
- Leontovitsch, Viktor (Osteuropäische Geschichte); 24. 6. 1947 — Bad Homburg v. d. H., Wilhelm-Meister-Straße 10
- Dittrich, Marie-Luise, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 27. 6. 1947 — Hasselhorstweg 14
- Köster, Kurt, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte, historische Hilfswissenschaften); 5. 7. 1948 — Wiesbaden, Bierstadter Höhe, Saturnstraße 1, Tel. 2 66 93
- Petri, Helmut, Dr. phil. (Völkerkunde); 27. 7. 1949 — Myliusstraße 31
- Homann-Wedeking, Ernst, Dr. phil. (Klassische Archäologie); 16. 5. 1950 — Höhenblick 14

LEKTOREN

- Wittsack, Walter, Dr. phil. (Deutsche Sprechkunde); 22. 5. 1933; chem. ao. Prof. der Herder-Hochschule Riga — Jügelstraße 11

- Biagioni, Luigi, Dr. phil. (Italienische Sprache); 2. 6. 1949 —
Z. Z. Mainz, Martin-Luther-Straße 83
- Widlocher, Peter, Dr. rer. pol., Dipl. sup. I.E.C.S.S. (Französische Sprache);
2. 6. 1949 —
Gartenstraße 18, Tel. 6 30 04
- Führer-Lozano, Alfonso (Spanische Sprache); 17. 8. 1949 —
Darmstadt-Eberstadt, Darmstädter Straße 176
- Mit der Vertretung eines Lektorats beauftragt:
- Leontovitsch, Viktor (Russische Sprache); 25. 2. 1946 —
Siehe Privatdozenten der Philosophischen Fakultät
- Deghaye, Pierre (Französische Sprache); 30. 5. 1947 —
Zeppelin-Allee 69

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Rühl, Philipp (Türkische Sprache); 11. 10. 1919 —
Savignystraße 65
- Hartner, Willy, Dr. phil. nat. (Skandinavische Sprachen); 8. 12. 1931; o. Prof.
Siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 19
- Bornemann, Eduard, Dr. phil. (Didaktik der griechischen und lateinischen
Sprache); 16. 5. 1940; Oberstudienrat —
Frankfurt a. M.-Niederrad, Triftstraße 14
- Rahn, Helmut, Dr. phil. (Lateinische und griechische Sprachkurse); 11. 3. 1942
Blanchardstraße 10, Tel. 7 45 22
- Unkrig, Wilhelm, A. (Mongolische und tibetische Sprache; Lamaismus);
20. 2. 1943; Bibliothekar a. D. —
Z. Z. Traisa über Darmstadt 2, Waldstraße 59
- Sander, Gustav H., Dr. phil. (Englische Sprache); 24. 5. 1946; Oberstudien-
rat a. D. —
Bertramstraße 81, Tel. 5 89 29
- Schöhl, Hermann, Dr. phil. (Deutschunterricht für Ausländer sowie stilistische
Übungen für deutsche Studenten); 21. 10. 1946; Oberstudiendirektor i. R. —
Bad Homburg v. d. H., Kisseleffstraße 1
- Gensichen, Joachim, Dr. phil. (Hebräische Sprache); 22. 5. 1947; Studien-
rat i. R. —
Frankfurt a. M.-Niederrad, Reichsforststraße 9
- Koelbing, Arthur, Dr. phil. (Englische Sprache); 29. 7. 1947; Professor, Lek-
tor i. R. —
Mittelweg 20
- Günther, Robert (Russische Sprache); 7. 8. 1947 —
Gellertstraße 5 (bei Hemmer)
- Friedrich, Adolf, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 30. 10. 1947;
ao. Prof. der Universität Mainz (1. 5. 1947) —
Hofheim a. Ts., Marxheimer Straße 7, Tel. Hofheim (Ts.) 409
- Kienast, Walther, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 26. 4. 1948;
chem. o. Prof. der Universität Graz —
Frankfurt a. M.-Niederrad, Herzogstraße 16
- Allwohnn, Adolf, Dr. phil., Lic. theol. (Religionsphilosophie); 7. 3. 1949;
chem. ao. Prof. der Universität Gießen, Pfarrer —
Bockenheimer Landstraße 94, Tel. 7 58 57

- Block, Martin**, Dr. phil. (Sprachen, Kulturen und Völkerkunde des Balkans);
5. 5. 1949; apl. Prof. der Universität Marburg, Oberregierungsrat —
Marburg (Lahn), Marbacher Weg 2
- Potratz, Hanns**, Dr. phil. (Vorgeschichte); 2. 11. 1949; Privatdozent der
Universität Mainz (29. 6. 1948) —
Mainz-Bretzenheim, Rathausstraße 1
- Preiser, Wolfgang**, Dr. iur., Dr. phil. (Kunstgeschichtliche Quellenkunde);
12. 12. 1949; ao. Professor —
Siehe Rechtswissenschaftliche Fakultät Seite 9

LEHRBEAUFTRAGTE FÜR THEOLOGISCHE VORLESUNGEN

- Nielsen, Josef**, Dr. theol. (Katholische Weltanschauung, Bibelkunde und neu-
testamentliche Exegese); 24. 5. 1946; Professor an der Philosophisch-Theo-
logischen Hochschule Königstein —
Gräfstraße 78, Tel. 7 89 68
- Kreck, Walter**, Lic. theol. (Systematische Theologie); 15. 11. 1948; Professor,
Direktor des Evangelisch-Theologischen Landesseminars Herborn —
Herborn (Dillkreis), Schloß
- Schmidt, Martin**, D. (Religionspädagogik); 15. 11. 1948; Professor —
Oberursel (Taunus), Liebfrauenstraße 29 Tel. 775
- von Nell-Breuning, Oswald**, Dr. theol. (Sozialethik und Moral);
15. 11. 1948; Prof. an der Philosoph.-Theolog. Hochschule St. Georgen —
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68
- Loosen, Josef**, Dr. theol. (Dogmatik); 15. 11. 1948; Prof. an der Philosophisch-
Theologischen Hochschule St. Georgen —
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68
- Berg, Ludwig**, Dr. theol. (Scholastische Philosophie); 1. 12. 1948; ao. Prof. der
Universität Mainz (1. 10. 1948) —
Mainz-Kastel, Schützenstraße 4
- Dinkler, Erich**, Dr. theol. (Neutestamentliche Theologie); 23. 5. 1949; o. Prof.
der Universität Mainz (1. 7. 1949) —
Marburg (Lahn), Spiegelstuweg 21
- Galling, Kurt**, D. theol., Dr. phil. (Altes Testament); 9. 2. 1950; o. Prof.
der Universität Mainz (14. 5. 1946) —
Mainz, Welschplatz 3

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan:

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***zur Strassen, Otto**, Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Anatomie);
14. 8. 1914; Geh. Reg.-Rat —
Kronberg (Taunus), Bahnhofstraße 4
- ***Madelung, Erwin**, Dr. phil. (Theoretische Physik); 8. 10. 1919 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Landgraf-Wilhelm-Straße 2, Tel. 2 32 65
- ***Dehn, Max**, Dr. phil. (Reine und angewandte Mathematik); 19. 7. 1921 —
Liest nicht —
Black Mountain, N. C., USA., Black Mountain College
- ***Dessauer, Friedrich**, Dr. phil. nat. (Physikalische Grundlagen der Medizin);
10. 8. 1922; Direktor des Physikalischen Instituts der Universität Freiburg
(Schweiz) —
Freiburg (Schweiz), Universität

- Montfort, Camill, Dr. phil. (Botanik); 15. 10. 1923 —
Jugenheim (Bergstraße), Ludwigstraße 19
- *Seddig, Max, Dr. phil. (Angewandte Physik); 30. 6. 1933 —
Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 35 25 und 7 60 51
- *Richter, Rudolf, Dr. phil. (Geologie und Paläontologie); 9. 10. 1934 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Keßlerstraße 9
- *Laibach, Friedrich, Dr. phil. (Botanik); 26. 9. 1934 —
Limburg (Lahn), Westerwaldstraße 3, Tel. 987
Biologisches Forschungsinstitut
- Rajewsky, Boris, Dr. phil. nat. (Biophysik und physikalische Grundlagen
der Medizin); 28. 12. 1934 — Rektor —
Stresemann-Allee 22, Tel. 6 31 41
- Giersberg, Hermann, Dr. phil. (Zoologie); 30. 1. 1937 —
Am Leonhardsbrunn 8
- Czerny, Marianus, Dr. phil. (Experimentalphysik); 28. 3. 1938 —
Westendstraße 95, Tel. 7 51 05
- Diemair, Willibald, Dr.-Ing., Dr. phil. (Lebensmittelchemie); 13. 11. 1942 —
Reichsforststraße 36, Briefanschrift: Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. über 6 02 41
- Hartner, Willy, Dr. phil. nat. (Geschichte der Naturwissenschaften); 28. 8. 1946
Bad Homburg v. d. H., Schopenhauer-Straße 5, Tel. Bad Homburg 28 84
- O'Daniel, Herbert, Dr. phil. nat. (Mineralogie); 26. 11. 1948 —
Wiesenu 18, Tel. 7 35 96
- Franz, Wolfgang, Dr. rer. nat. (Reine und angewandte Mathematik); 25. 5. 1949
Schumannstraße 58
- *Magnus, Alfred, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 14. 7. 1949 —
Leipziger Straße 51, Tel. 7 84 81
- Lehmann, Herbert, Dr. phil. (Geographie); 2. 11. 1949 —
Z. Z. Bonn, Kronprinzenstraße 30
- N. N. (Organische Chemie)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Mügge, Ratje, Dr. phil. (Geophysik und Meteorologie); 1. 9. 1938 —
Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60
- Gleu, Karl, Dr. phil. (Anorganische Chemie); 27. 11. 1942 — Liest nicht —
Wittelsbacher Allee 82
- Mit der Vertretung einer außerordentlichen Professur beauftragt:
- Moufang, Ruth, Dr. phil. nat. (Mathematik); 10. 10. 1947; apl. Prof.
(19. 12. 1947) —
Wiesenu 38
- N. N. (Pharmazie)

HONORARPROFESSOREN

- Gramberg, Anton, Dr.-Ing. (Techn. Thermodynamik und thermische Meß-
methoden), 16. 11. 1925 —
Gutleutstraße 89, Tel. 3 40 18
- Michels, Franz, Dr. phil. nat. (Feldgeologie und Hydrogeologie); 21. 2. 1949;
Regierungsdirektor —
Wiesbaden, Parkstraße 28, Tel. Wiesbaden 2 64 89 (privat 2 34 37)

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Kräusel, Richard, Dr. phil. (Paläobotanik und Botanik); 30. 4. 1928;
Studienrat an der Goethe-Realschule in Frankfurt a. M.; Abteilungsleiter am
Senckenberg-Museum —
Danneckerstraße 5
- Orthner, Hermann Ludwig, Dr. phil. (Organische Chemie); 3. 11. 1935 —
Thorwaldsenstraße 27, Tel. 6 17 91
- Kühl, Willi, Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Anatomie); 7. 2. 1939 —
Mendelssohnstraße 68, Institut für kinematische Zellforschung, Tel. 7 18 47
- Mertens, Robert, Dr. phil. (Tiergeographie und Tierökologie); 27. 7. 1939;
Direktor des Natur-Museums Senckenberg — Beurlaubt —
Georg-Speyer-Straße 31, Tel. 7 35 15
- Schaefer, Hermann, Dr. phil. nat. (Physik und physikalische Grundlagen der
Medizin); 17. 7. 1944 — Beurlaubt —
Ockstadt bei Friedberg (Hessen), Schloß
- Schäfer, Otto, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 19. 12. 1947 —
Sophienstraße 71
- Rausch, Edwin, Dr. phil. nat. (Psychologie); 19. 12. 1947 —
Frankfurt a. M.-Seckbach, Melsunger Straße 14
- Solle, Gerhard, Dr. phil. nat. (Geologie und Paläontologie); 12. 11. 1948 —
Kettenhofweg 125
- Hartke, Wolfgang, Dr. rer. nat. (Geographie); 15. 12. 1948 —
Dielmannstraße 29
- Klar, Richard, Dr. phil. nat. (Anwendungstechnik); 31. 8. 1949 —
Lessingstraße 12, Tel. 7 48 28
- Egle, Karl, Dr. phil. nat. (Botanik); 12. 12. 1949 —
Großsachsen (Bergstraße), Bahnhofstraße 15
- Hartmann, Hermann, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 20. 12. 1949 —
Laubach (Oberhessen), Im Hain 12
- Rietschel, Peter, Dr. rer. nat. (Zoologie einschl. angewandte Zoologie und
vergleichende Anatomie); 22. 12. 1949 —
Rohmerstraße 8
- Hornor, Leopold, Dr. phil. nat. (Organische Chemie u. Biochemie); 14. 1. 1950 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Körberstraße 21

PRIVATDOZENTEN

- Royen, Paul, Dr. phil. nat. (Anorganische Chemie); 5. 6. 1937 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Am Eisernen Schlag 44
- Stauff, Joachim, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 3. 3. 1941 —
Frankfurt a. M.-Griesheim, Mainzer Landstraße 600
- Düll, Bernhard, Dr. phil. (Geophysik und kosmische Physik); 16. 3. 1942 —
Beurlaubt —
Neckargemünd, Bahnhofstraße 35
- Kramp, Peter, Dr. rer. nat. (Anthropologie); 18. 7. 1944 —
Westendstraße 77, Tel. 7 43 60
- Schwann, Hermann, Dr. rer. nat. (Physik und Biophysik); 9. 11. 1946 —
Beurlaubt —
Friedrichstraße 37, Tel. 7 51 90
- Fischer, Joseph, Dr.-Ing. (Analytische Chemie); 11. 12. 1947 —
Cronstettenstraße 54, Tel. 5 01 51

- Honerjäger, Richard, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 20. 12. 1947 —
Robert-Mayer-Straße 2
- Haase, Günther, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 28. 5. 1948 —
Kantstraße 8
- Mrowka, Bernhard, Dr. phil. (Theoretische Physik); 29. 6. 1948 —
Robert-Mayer-Straße 2/4
- Graff, Theobald, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik); 30. 9. 1948 —
Gräfstraße 50, Tel. 6 02 41 (Städt. Krankenhaus, Augenklinik)
- Münster, Arnold, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 20. 6. 1949 —
Launitzstraße 20, Tel. 6 12 90
- Graßmann, Peter, Dr. phil. (Angewandte Physik); 13. 2. 1950 —
Röderbergweg 251
- Matthes, Siegfried, Dr. rer. nat. (Mineralogie und Petrographie);
27. 2. 1950 —
Senckenberg-Anlage 30, Mineralogisches Institut

LEKTOR

- Sauer, Ludwig, Dr. phil. nat. (Mathematik); 1. 8. 1944 —
Frankfurt a. M.-Rödelheim, Reifenberger Straße 43

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Schreiber, Ernst, Dr. phil. habil. (Pharmakognosie); 26. 10. 1937; Professor —
Mertonstraße 31
- Bappert, Jakob, Dr. phil. nat. (Angewandte Psychologie); 26. 6. 1946;
ao. Prof. des Pädagogischen Instituts Darmstadt (14. 9. 1948) —
Langen i. H., Annastraße 8, Tel. Langen 703
- Schiller, Karl, Dr. phil. nat. (Astronomie); 4. 12. 1946 —
Grävenwiesbach (Krs. Usingen), Kirchstraße 114
- Beyer-Enke, Siegfried (Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung);
21. 6. 1947; Apotheker, Dipl.-Kaufmann —
Oberursel/Ts., Ernst-Lüttich-Straße 2
- Muth, Hermann, Dr. rer. nat. (Biologische und medizinische Anwendungen der
Strahlenphysik); 7. 3. 1949 —
Bad Vilbel, Schillerstraße 14, Tel. Vilbel 398
- Karas, Karl, Dr. techn. (Angewandte Mathematik); 5. 5. 1949; o. Prof. der
Technischen Hochschule Darmstadt (26. 7. 1949) —
Walldorf (Hessen), Platanenallee 30
- Weitz, Ernst, Dr. phil. nat. (Organische Chemie); 3. 6. 1949; o. Prof. der
Justus-Liebig-Hochschule Gießen (6. 8. 1921) —
Gießen, Crednerstraße 14, Tel. Gießen 35 75
- Kautsky, Hans, Dr. rer. nat. (Anorganische Chemie); 3. 6. 1949; o. Prof. der
Universität Marburg (24. 6. 1949) —
Marburg (Lahn), Sybelstraße 12
- Rohmann, Carl, Dr. phil. (Pharmazeutische Chemie); 3. 6. 1949; o. Prof.
(1. 11. 1942) —
Robert-Mayer-Straße 8, Tel. 7 90 07
- Siewke, Theodor, Dr. phil. nat. (Kartographie); 20. 5. 1950; Ministerialrat —
Feldbergstraße 5
- Rohrbach, Hans, Dr. phil. (Mathematik/Differentialgleichungen);
7. 6. 1950; Professor —
Mainz, Mathematisches Institut der Universität

WIRTSCHAFTS-
UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Flaskämper

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Hellauer, Josef, Dr. phil., Dr. oec. h. c., Dr. d. Handelsw. e. h. (Wirtschaftslehre mit Berücksichtigung der Einzelwirtschaften des Handels); 12. 7. 1898 —
Liest nicht —
Georg-Speyer-Straße 47
- Gerloff, Wilhelm, Dr. scient. pol., Dr. iur. h. c. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Finanzwirtschaft); 1. 10. 1912 —
Oberursel (Ts.), Taunusstraße 38, Tel. Oberursel 595
- *Skalweit, August, Dr. phil. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Wirtschaftsgebiete); 26. 7. 1913 —
Rossertstraße 6
- Wehrle, Emil, Dr. rer. pol., Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Sozial- und Wirtschaftspolitik); 15. 4. 1925 —
Wiesbaden, Taunusstraße 83, Tel. Wiesbaden 2 68 83
- Gutenberg, Erich, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre); 6. 8. 1940 —
Klaus-Groth-Straße 5
- Flaskämper, Paul, Dr. phil. (Statistik); 8. 5. 1941 —
Alt Praunheim 101
- Sauermann, Heinz, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);
1. 11. 1946 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 69, Tel. 2 37 83
- N. N. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften)
N. N. (Betriebswirtschaftslehre)
N. N. (Betriebswirtschaftslehre)

GASTPROFESSOR

- Neumark, Fritz, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); Professor der Staatsuniversität Istanbul —
Gräfstraße 45 (bei Engel)

HONORARPROFESSOREN

- Voelcker, Heinrich, Dr. phil. (Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftskunde);
7. 5. 1920 — Liest nicht —
Herrenalb (Schwarzwald), Unteres Steinhäusel
- Hahn, Albert, Dr. iur., Dr. phil. (Geld- und Kreditwesen); 14. 11. 1928 —
Liest nicht —
New York, N. Y., 830 Park Avenue
- Michel, Ernst, Dr. phil. (Sozialpolitik, insbesondere soziale Betriebspolitik und Arbeitswissenschaft); 11. 9. 1931 —
Broßstraße 10, Tel. 7 86 88
- Bergsträsser, Ludwig, Dr. phil. (Politik); 22. 9. 1945; Regierungspräsident a. D. — Liest nicht —
Darmstadt, Dieburger Straße 156, Tel. Darmstadt 9 95

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Veit, Otto, Dr. phil. (Volkswirtschaftslehre); 17. 12. 1948; Präsident der Landeszentralbank von Hessen —
Wiesbaden, Sonnenberger Straße 46, Tel. Wiesbaden 2 88 22 (dienstlich:
Frankfurt 7 03 41)

- Herzog, Richard, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft); 18. 1. 1949 —
 Aschaffenburg, Ernsthofstraße 4, Tel. 51 34
- Scherpner, Hans, Dr. phil. (Fürsorgewesen u. Sozialpädagogik); 1. 9. 1949 —
 Neu-Isenburg, Taunusstraße 2, Tel. 02 77 88

PRIVATDOZENTEN

- Möller, Hans, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre u. Statistik); 13. 7. 1942 —
 Georg-Speyer-Straße 9, Tel. 7 45 21
- Hundhausen, Carl, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaft, insbesondere Absatzwirtschaft und Wirtschaftswerbung); 14. 7. 1942 —
 Essen-Bredeney, Lilienstraße 1
- Marx, August, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre) 30. 7. 1946 — Beurlaubt —
 Freiherr-vom-Stein-Straße 5, Tel. 7 81 39
- Senf, Paul, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre, insbes. Finanzwissenschaft);
 28. 6. 1950 —
 Seulberg (Ts.), Bleichstraße 10

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Gramberg, Anton, Dr.-Ing. (Maschinenlehre, insbesondere physikalische Technologie); 10. 7. 1935; Honorarprofessor —
 Siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 19
- Neundörfer, Ludwig, Dr. phil. (Landesplanung und Siedlung); 16. 7. 1940;
 Professor, Leiter des Soziographischen Instituts —
 Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62
- Merz, Eugen, Dr. rer. pol. (Berufs- und Wirtschaftspädagogik); 21. 2. 1946 —
 Nibelungen-Allee 49, Tel. 5 52 06
- Auler, Wilhelm, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre); 28. 6. 1946; ehem. apl.
 Professor der Universität Gießen (4. 10. 1939) —
 Gießen, Bergstraße 3
- Lorey, Wilhelm, Dr. phil. (Mathematische Statistik); 3. 7. 1946; Professor der
 Oberrealschule Minden i. W. —
 Baustraße 17
- Wagner, Julius, Dr. phil. (Wirtschaftsgeographie); 18. 4. 1947; Professor,
 Leiter der Lehrerbildung —
 Frankfurt a. M., Gartenstraße 66, Tel. 6 38 07
- Fraenkel, Ernst, Dr. phil. (Wirtschafts- und Sozialgeschichte); 29. 4. 1947;
 Professor des Pädagogischen Instituts Darmstadt-Jugenheim —
 Schumannstraße 11, Tel. 7 32 76
- Koelbing, Arthur, Dr. phil. (Englische Sprache, besonders Wirtschaftssprache);
 29. 7. 1947 —
 Siehe Philosophische Fakultät Seite 17
- Milléquant, Paul, Dr. phil. (Französisch, insbesondere französisches Wirtschaftsleben); 11. 11. 1947; Hon.-Professor an der Universität Heidelberg (21. 1. 1941) und Leiter der französischen Abt. am Dolmetscher-Institut der Universität Heidelberg —
 Heidelberg-Rohrbach, Augustastraße 8
- Urbach, Fritz, Dr. phil. (Wirtschaftspädagogik); 1. 10. 1948; ehem. ao.
 Professor der Handelshochschule Königsberg (27. 3. 1931) —
 Schwanthaler Straße 2

- W e l t e r**, Erich, Dr. der Staatsw. (Verkehrswirtschaft); 21. 2. 1949; o. Professor der Universität Mainz (1. 8. 1948) —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Felix-Dahn-Straße 8, Tel. 2 30 76
- H ä b i c h**, Theodor, Dr. rer. pol. (Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen); 4. 10. 1949; Ministerialrat —
Wiesbaden, Kleiststraße 18
- B i r c k**, Heinrich, Dr. rer. pol. (Wirtschaftsprüfung, insbesondere Revisions-technik); 2. 11. 1949; Wirtschaftsprüfer —
Vogelweidstraße 9a, Tel. 6 53 88
- L u c a s**, Hans, Dr. iur. (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre); 15. 11. 1949; Oberregierungsrat —
Frankfurt a. M.-Höchst, Paul-Schwerin-Straße 9, Tel. 1 39 26
- K a l v e r a m**, Wilhelm, Dr. rer. pol. (Bankbetriebslehre); 17. 3. 1950; o. Prof. —
Zeppelin-Allee 39, Tel. 7 42 68
- H e n z e l**, Friedrich, Dr. rer. pol. (Handelsverkehrslehre, Organisation des Beschaffungs- und Absatzwesens); 20. 4. 1950; ehem. o. Prof. der Wirtschaftshochschule Leipzig —
Schwanthalerstraße 27
- W i n s c h u h**, Josef, Dr. rer. pol. (Soziale Betriebspolitik); 2. 6. 1950 —
Lamprecht (Pfalz), Hauptstraße 19

GASTPROFESSOREN DER UNIVERSITÄT CHICAGO

(Frankfurt a. M., Klettenbergstraße 18, Tel. 5 70 69)

Siehe besondere Bekanntmachung.

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

DIREKTOR DES INSTITUTS FÜR LEIBESÜBUNGEN

Kommissarisch: **Al t r o c k**, Hermann, Dr. phil. (Leibesübungen); 19. 1. 1949; ehem. ao. Professor der Universität Leipzig (1. 10. 1925) —
Kettenhofweg 139, Tel. 7 22 16

UNIVERSITÄTS-MUSIKDIREKTOR

O s t h o f f, Helmuth, Dr. phil., ao. Professor
s. Philosophische Fakultät Seite 15

UNIVERSITÄTS-INSTITUTE RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

- Rechtswissenschaftliches Seminar, Westflügel, 4. Obergeschoß, Hausapparat 25.
Direktoren: Die ordentlichen Professoren der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. **C o i n g**
Assistenten: Dr. Helmut **G r i f f e l**, N. N.
- Institut für Wirtschaftsrecht, Zimmer 175 und 176.
Direktoren: Prof. Dr. **H a l l s t e i n**, Prof. Dr. **B ö h m**
- Institut für Rechtsvergleichung, Zimmer 172—174 und 183. Direktor: Professor
Dr. **H a l l s t e i n**
- Kommunalwissenschaftliches Institut, Zimmer 66
Direktor: Prof. Dr. **L e h m a n n**
- Institut für Verkehrswesen, Frankfurt a. M.-Ginnheim, Felix-Dahn-Straße 8,
Tel. 2 30 76
Direktor: Prof. Dr. **W e l t e r**

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Anatomisches Institut (Dr. Senckenbergische Anatomie), Ludwig-Rehn-Straße 14,
Tel. 6 21 13

Direktor: Prof. Dr. Starck

Prosektor: N. N.

Assistenten: Dr. Hans Frick

Dr. Rolf Schneider

Institut für vegetative Physiologie (Städtisches Chemisch-Physiologisches Institut),

Weigertstraße 3, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Felix

Assistenten: Dr. Ilse Pendl, Dr. Hermann Raunen, Dr. Ladislaus Roka,

Dr. Herbert Fischer

Institut für animalische Physiologie, Weigertstraße 3, Tel. 6 31 05

Direktor: Prof. Dr. Wezler

Assistenten: Privatdozent Dr. Greven

Dr. Edmund Frank

Dr. F. Anschütz

Senckenbergisches Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Lauche

Oberarzt: Prof. Dr. Kahlau

Assistenten: Prof. Dr. Braß, Dr. Walter Sandritter

Institut für Vererbungswissenschaft, Westendstraße 77, Tel. 7 43 60

Direktor: I. V. Privatdozent Dr. Kramp

Assistentin: Dr. Erna Reinholz

Hygienisches Institut der Stadt u. Universität, Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Schloßberger

Abteilungsvorsteher: Prof. Dr. B. Schmidt

Assistenten: Dr. Walther Frieber, Dr. Henning Brandis

Pharmakologisches Institut, Weigertstraße 3, Tel. 6 13 67

Direktor: I. V. Prof. Dr. Laubender

Planmäßiges Mitglied: Prof. Dr. Laubender

Assistenten: Dr. Walter Vogt, Dr. Josef Hergott

Medizinische Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: N. N.

Oberärzte: Dr. Hans Wirtz, Prof. Dr. Hauß

Röntgeninstitut der Medizinischen Klinik und Poliklinik

Leitender Oberarzt: Dr. Franz Leßmann

Laboratorium der Klinik

Leiter: Privatdozent Dr. Schütte

Medizinische Poliklinik (Poliklinische Abteilung, Klinische Abteilung), Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Gänßlen

Oberarzt: Dr. Ludwig Obert

Röntgeninstitut der Medizinischen Klinik und Poliklinik (siehe Med. Klinik)

Chirurgische Klinik und Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Geißendörfer

Oberärzte: Privatdozent Dr. Westermann, Dr. Heinrich Kurt,

Privatdozent Dr. Strnad

Röntgenabteilung der Chirurg. Klinik, Leiter Privatdozent Dr. Strnad

- Orthopädische Klinik Friedrichsheim und Poliklinik, Frankfurt a. M.-Niederrad,
 Marienburgstraße 2, Tel. 6 35 30 (Vorlesungen)
 Ausweichklinik Friedrichsheim, Schloß Gettenbach bei Gelnhausen, Tel. Geln-
 hausen 3 43
 Direktor: Kommissarisch Oberarzt Dr. M o s e b a c h
 Assistent: N. N.
- Frauenklinik und Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. N a u j o k s
 Oberärzte: Privatdozent Dr. F ö l l m e r, Dr. Kurt F r a n k e
- Kinderklinik und Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. d e R u d d e r
 Oberarzt: Privatdozent Dr. K a r l a W e i ß e
- Klinik und Poliklinik für Gemüts- und Nervenkrankte, Heinrich-Hoffmann-
 Straße 10, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. K l e i s t
 Oberärzte: Prof. Dr. L e o n h a r d
 Privatdozent Dr. S c h w a b
- Neurologisches Institut (Edinger-Institut), Gartenstraße 229, Tel. 6 49 79
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. L a u c h e
 Wiss. Assistent: Dr. med habil. W. K r ü c k e
 Vergleichend-anatomische Abteilung des Instituts: Prof. Dr. S p a t z
- Klinik und Poliklinik für Augenkrankheiten, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. T h i e l
- Klinik und Poliklinik für Ohren-, Hals- u. Nasenkrankheiten, Ludwig-Rehn-
 Str. 14, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. B l o h m k e
 Oberarzt: Dr. Friedrich S c h ü r m a n n
- Klinik und Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Ludwig-Rehn-
 Str. 14, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. Dr. G a n s
 Oberarzt: Dr. A. G. K o c h s
- Institut für gerichtliche und soziale Medizin, Forsthausstr. 104, Tel. 6 43 20
 Direktor: Prof. Dr. W i e t h o l d
 Assistenten: Dr. Gerhard R o s s o w
 Dr. Karl L u f f
- Senckenbergisches Institut für Geschichte der Medizin, Senckenberg-Anlage 27
 (Senckenbergbibliothek, 2. Stock), Tel. 7 00 91, Hausapparat 90
 Leiter: Prof. Dr. A r t e l t
- Röntgeninstitut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. R a j e w s k y
 Oberarzt: Dr. Werner H e l l r i e g e l
 Assistenten: Dr. Hermann T r ü b e s t e i n
 Dr. Ernst Heinrich H a r t h
- Institut für physikalische Therapie, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. G ä n s l e n
 Assistent: Dr. Ludwig O b e r t
- Zahnärztliches Institut der Stiftung Carolinum, Ludwig-Rehn-Straße 14,
 Tel. 6 41 57
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. v o n R e c k o w

- a) Poliklinik u. Chirurg. Abt. Leiter: Kommissarisch Prof. Dr. v. Reckow
Oberassistent N. N.
1. Assistent: Dr. Hermann Hockenjos
- b) Abt. für Prothetik. Leiter: Professor Dr. Fritsch
Oberassistent: m. d. W. b. Dr. Max Kuck
- c) Abt. für konservierende Zahnheilkunde. Leiter: N. N.
Oberassistent: N. N.
1. Assistent: Dr. Walter Neuschäfer
- d) Abt. für Kieferorthopädie. Leiter: m. d. W. b. Oberassistent
Dr. Walter Koller

Angeschlossen:

Paul-Ehrlich-Institut, Staatliche Anstalt für experimentelle Therapie,
Georg-Speyer-Haus, Chemotherapeutisches Forschungsinstitut,

und

Ferdinand-Blum-Institut für experimentelle Biologie,

Paul-Ehrlich-Straße 42/44, Tel. 6 02 51

Direktor: Prof. Dr. Richard Prigge

Wissenschaftliche Mitglieder:

Prof. Dr. Bruno Albrecht

Prof. Dr. Heinrich Peter

Prof. Dr. Rudolf Siegert

Prof. Dr. Wilhelm Bockemüller

Dr. Karl Dittmar

Dr. Erica Helmert

Wissenschaftl. Oberassistenten: Dr. Oswin Günther

Dr. Friedrich Hüter

Dr. Wolf-Helmut Wagner

Wissenschaftl. Assistenten: Dr. Willi Spielmann

Dr. Hermann Vonderbank

Dipl.-Chem. Rolf Rebling

Dr. Hans Grün

Dr. Gerhard Eißner

Dipl.-Math. Willy Schulz

Institut für Kolloidforschung (Wissensch. Anstalt, die zugleich Lehrzwecken der
Universität dient), Bad Homburg, Viktoria-Weg 4, Tel. Homburg 26 20 —

Leiter: Dr. Rolf Jäger

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Philosophisches Seminar, Zimmer 111, Hausapparat 55, Direktor: N. N.

Assistent: Privatdozent Dr. Cramer

Pädagogisches Seminar, Zimmer 64, Hausapparat 10.

Direktor: Prof. Dr. Weinstock

Historisches Seminar, Zimmer 117 u. 119—123, Hausapparate 54 und 56.

Direktoren: Prof. Dr. Kirn

Prof. Dr. Vossler

Assistent: N. N.

Seminar für Alte Geschichte, Zimmer 109. Direktor: Prof. Dr. Gelzer

Assistent: Lehrbeauftragter Dr. Rahn

Archäologisches Seminar, Zimmer 53, Hausapparat 19

Direktor: Prof. Dr. Frhr. von Kaschnitz-Weinberg

Assistent: Privatdozent Dr. Homann-Wedeking

Kunstgeschichtliches Institut, Zimmer 50, Hausapparat 21.

Direktor: Prof. Dr. Keller

Assistent: Dr. Erich Herzog

Musikwissenschaftliches Institut, Westflügel, 4. Obergeschoß, Hausapparat 83

Direktor: Prof. Dr. Osthoff

Assistenten: Privatdozent Dr. Stauder

Dr. Ursula Aarburg

Indogermanisches Seminar, Zimmer 57, Direktor: Prof. Dr. Lommel

Seminar für Klassische Philologie, Zimmer 110.

Direktoren: Prof. Dr. Reinhardt

Prof. Dr. E. Wolff

Assistent: Lehrbeauftragter Dr. Rahn

Romanisches Seminar, Zimmer 159—160. Direktor Prof. Dr. Lommatzsch

Assistent: Privatdozent Dr. Frhr. von

Richthofen

Deutsches Seminar, Zimmer 127—130 u. 137a, Hausapparate 58—59

Direktoren: Prof. Dr. Schwietering

Prof. Dr. Beutler

Kommissarisch Prof. Dr. Schultz

Assistenten: Dr. Maria Alberta Lücker, N. N.

Seminar für deutsche Sprechkunde, Zimmer 178, Hausapparat 75

Leiter: Prof. Dr. Wittsack

Techn. Assistentin: Ingeborg Geißner

Englisches Seminar, Zimmer 125, Hausapparat 57. Direktor: Prof. Dr. Spira

Orientalisches Seminar, Zimmer 56, Hausapparat 22

Direktor: Prof. Dr. Ritter

Seminar für Völkerkunde, Myliusstraße 29, Tel.-7 35 38

Direktor: Prof. Dr. Jensen

Angeschlossen:

Frobenius-Institut, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38

Leiter: Prof. Dr. Jensen

Oberassistentin: Dr. Karin Hissink

Assistent: Privatdozent Dr. Helmut Petri

China-Institut, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38

Direktor: I. V. Prof. Dr. Jensen

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 98

Direktor: Prof. Dr. Franz

Assistent: Dr. Ewald Burger

Astronomisches Institut, Senckenberg-Anlage 30

Direktor: Kommissarisch Lehrbeauftragter Dr. Schiller

Institut für Theoretische Physik, Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 69 34

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Madelung

Assistent: Privatdozent Dr. Mrowka

Physikalisches Institut, Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 69 34

Direktor: Prof. Dr. Czerny

Oberassistent: Privatdozent Dr. Honerjäger

- Assistenten: Dr. Helmut Müser
 Dipl.-Phys. Hugo Anders
 Dipl.-Phys. Herwig Klauer
 Dipl.-Phys. Wolfgang Meckbach
- Institut für angewandte Physik, Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 60 51
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Seddig
 Assistenten: Privatdozent Dr. Haase
 Dr. Arthur Winkelser
 Dipl.-Phys. Gerhard Lander
- Max-Planck-Institut für Biophysik, Forsthausstraße 70, Tel. 6 31 41
 Direktor: Prof. Dr. Rajewsky
 Assistenten: Lehrbeauftragter Dr. Muth
 Dr. Trutz Fölsche
- Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60
 Direktor: Prof. Dr. Mügge
 Observator: N. N.
 Assistenten: Dr. Heinz Wachter
 Dr. Christian Junge
- Institut für Physikalische Chemie, Robert-Mayer-Straße 2/4, Tel. 7 96 50
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Magnus
 Oberassistent: Prof. Dr. Klar
 Assistenten: Prof. Dr. Hartmann
 Dr. Wilhelm Stürmer
 N. N.
- Institut für Organische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Tel. 7 74 33
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Weitz
 Oberassistent: Dr. Walter Ried
 Assistenten: Prof. Dr. Horner
 N. N., N. N., N. N., N. N.
- Institut für Anorganische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Tel. 7 74 34
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Kautsky
 Oberassistent: Dr. Heinz Gehlen
 Assistenten: Dr. Georg Mika
 Dr. Peter Pirscher
 Heinz-Jürgen Schaack
 Dr. Hans Wiedenbruch
 Dr. Karl Kling
- Pharmazeutisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8, Tel. 7 90 07
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Rohmann
 Oberassistent: N. N.
 Assistenten: Dr. Rudolf Middeldorf
 Dr. Bernhard Schmitz
 Apotheker Eberhard Gaul
- Institut für Lebensmittelchemie (Städtisches Lebensmittel-Untersuchungsamt), Paul-
 Ehrlich-Straße 40, Tel. über 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. Dr. Diemair
 Assistentin: Dr. Gisela Schwindling
- Mineralogisches Institut, Senckenberg-Anlage 30, Tel. 7 77 19
 Direktor: Prof. Dr. O'Daniel
 Assistenten: Privatdozent Dr. S. Matthes
 Dr. Paula Hahn

- Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberg-Anlage 23, Tel. 7 00 91
 Hausapparat 86
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Richter
 Assistent: Dipl.-Geol. Karl Krömmelbein
- Geographisches Seminar und Geographisches Institut, Schumannstraße 58,
 Hausapparat 99
 Direktor: Prof. Dr. Lehmann
 Assistent: N. N.
 Abteilung für Rhein-Mainische Forschung
 Leiter: Prof. Dr. Hartke
- Botanisches Institut, Senckenberg-Anlage 27, Tel. 7 31 25 und Hausapparat 88
 Direktor: Prof. Dr. Montfort
 Assistenten: Prof. Dr. Egle
 Dr. Hans Brückbauer
 N. N., N. N.
- Botanischer Garten, Siesmayerstraße 81, Hausapparat 89
 Direktor: Prof. Dr. Montfort
 Gartenoberinspektor: Kiehne
- Pharmakognostisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Schreiber
 Assistent: N. N.
- Zoologisches Institut, Senckenberg-Anlage 23, Tel. 7 82 01
 Direktor: Prof. Dr. Giersberg
 Assistenten: Prof. Dr. Rietschel
 Dr. Erika Moser
- Anthropologisches Institut (Franz-Weidenreich-Institut), Senckenberg-Anlage 35,
 Hausapparat 84
 Direktor Kommissarisch Privatdozent Dr. Kramp
 Assistent: Dr. habil. Emil Breitinge
- Psychologisches Institut, Zimmer 101—104, Hausapparat 20
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Rausch
 Assistent: N. N.
- Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Senckenberg-Anlage 27,
 -Tel. 7 60 53 und Hausapparat 91
 Leiter: Prof. Dr. Hartner
 Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Dr. Hertha von Dechend
 Angeschlossen:
- Institut für kinematische Zellforschung, Mendelssohnstraße 68, Tel. 7 18 47
 Leiter: Prof. Dr. Kuhl
 Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Gertrud Kuhl.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

- Institut für Wirtschaftswissenschaft, Zimmer 31, 37a, Hausapparate 05, 16 u. 17
 Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Herzog
 Assistenten: Dr. Lore Poschmann
 N. N.
- Seminar für wirtschaftliche Staatswissenschaften, Zimmer 176, Hausapparat 68
 Direktor: Prof. Dr. Sauer mann
 Assistent: Dr. Hans Kasten

- Seminar für Wirtschafts- und Sozialpolitik, Zimmer 168, Hausapparat 04
 Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle
 Assistent: Dipl.-Volkswirt Walter Henke
- Seminar für Finanzwissenschaft, Zimmer 167
 Direktor: Prof. Dr. Gerloff
 Assistent: Dr. Paul Senf
- Institut für Industriegewirtschaft, Zimmer 69, Hausapparate 74 und 84
 Direktor: Prof. Dr. Gutenberg
 Assistent: Dr. Helmut Koch
- Institut für das Kreditwesen, Senckenberg-Anlage 20, Tel. 7 61 10
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Gutenberg
 Assistent: Dipl.-Kfm. Günter Permantier
- Seminar für Warenhandel
 Direktor: N. N.
- Treuhandseminar, Zimmer 69, Hausapparate 84 und 85
 Direktor: Prof. Dr. Gutenberg
 Assistent: Dr. Christoph Voigtländer-Tetzner
- Seminar für Statistik, Zimmer 177, Hausapparat 95
 Direktor: Prof. Dr. Flaskämper
 Assistent: Dr. Heinrich Hartwig
- Seminar für Wirtschaftsgeschichte
 Direktor: N. N.
- Seminar für Handelsschul- und Wirtschaftspädagogik, Zimmer 67, Hausapparat 97
 Direktor: Prof. Dr. Urbshat
- Institut für Genossenschaftswesen, Zimmer 163, Hausapparat 04
 Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle
 Assistent: N. N.
- Institut für Verkehrswesen, Frankfurt a. M.-Ginnheim, Felix-Dahn-Straße 8, Tel. 2 30 76
 Direktor: Prof. Dr. Welter
 Assistent: Dipl.-Volkswirt Walter Hamm
- Institut für wirtschaftliche Raumforschung, Zimmer 176, Hausapparat 68
 Direktor: Prof. Dr. Sauer mann
- Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik, Lindenstraße 30 II., Hausapparat 96, nach 18 Uhr Tel. 7 98 49
 Direktor: Prof. Dr. Scherpner
- Angeschlossen:
- Soziographisches Institut (Stiftung zur Erforschung des deutschen Volksaufbaus), Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62
 Wissenschaftlicher Leiter: Prof. Dr. Neundörfer
 Wissenschaftliche Referenten: Dipl.-Volkswirt Sepp Groth
 Dr. Marta Helff
 Wissenschaftlicher Assistent: Dipl.-Volkswirt Walter Menges
- A U S S E R H A L B D E R F A K U L T Ä T E N
- Institut für Leibesübungen, Kettenhofweg 139, Hausapparate 78—79
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Altröck
 Oberassistent: N. N.

Assistenten: Dr. Herbert Hänel
Kurt Kohl
Sportlehrer Konrad Rohn
Stud.-Ref. Helga Schlegel
Sportlehrer: Georg Gebhard

Amerika-Institut, Zimmer 125

Direktorium: Die Direktoren der Universitäts-Institute und -Seminare mit
Amerika-Abteilungen

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Spira

Assistent: Dr. Fritz Meinecke, im Englischen Seminar (Telefon
privat 2 38 25)

BÜCHEREIEN UND ARCHIVE

Städtische und Universitätsbibliotheken

Gesamtverwaltung: Direktor Prof. Dr. Eppelsheimer, Untermain-
kai 15, Tel. 9 16 07

1. Stadtbibliothek, Untermainkai 15, Tel. Wissenschaftl. Angelegenheiten
9 22 79, Verwaltung 9 02 21 Nebenstelle 430 — Alle Wissensgebiete
außer Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin. Ausleihe: montags
bis freitags 10—13 und 15—16 Uhr, samstags 10—13 Uhr
2. Senckenbergische Bibliothek, Senckenberg-Anlage 27. Leitung: Bibliotheks-
rat Dr. Hod es, Tel. 7 00 91, App. 80; Verwaltung und Zugangs-
stelle: App. 18; Ausleihe: Tel. 7 79 30 — Mathematik, Naturwissen-
schaften und Medizin. Ausleihe und Lesesaal: wochentags 10—13 Uhr.
3. Hausbibliothek des Städt. Krankenhauses, Ludwig-Rehn-Straße 14,
Tel. 6 02 41, App. 58 — Medizin. Präsenzbibliothek (Ausleihe nur
innerhalb des Krankenhausbereiches). Lesesaal. Öffnungszeiten: montags
bis freitags 10—13 Uhr, samstags 10—12 Uhr, außerdem montags,
mittwochs, freitags 14—16 Uhr, dienstags, donnerstags 16—18 Uhr

Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, Bocken-
heimer Landstraße 97, Tel. 7 31 67. Bibliotheksbenutzung zur Zeit noch
nicht möglich

Leiter: Kommissarisch Prof. Dr. Gelzer

Assistent: Dr. Walter Wagner

Bibliothek des Frankfurter Goethemuseums (Freies Deutsches Hochstift), Spezial-
sammlung für Deutsche Literaturgeschichte von 1740—1850, Großer Hirsch-
graben 23, Tel. 9 28 24, Ausleihe Montag bis Freitag 14—15 Uhr

Direktor: Prof. Dr. Beutler

Bibliothek des Orient-Instituts Frankfurt a. M. (Wissenschaftl. Institut für die
Kultur und Wirtschaft des modernen Orients), Savignystraße 65. Öffnungs-
zeit: samstags 14—15 Uhr

Vorsitzender: Bischof Dr. J. W. E. Sommer

Bibliothek: Dr. L. Götz

Archiv: W. A. Unkrig

Kurse in orientalischen Sprachen: Äthiopisch, Amharisch, Armenisch, Ägyp-
tisch-Arabisch, Assyrisch, Bengalisch, Hausa, Hindi, Kalmükisch, Malaiisch,
Neugriechisch, Neuhebräisch, Suaheli, Sudan-Sprachen, Urdu. (Wegen
Arabisch, Hebräisch, Mongolisch, Persisch, Tibetisch und Türkisch s. Phil.
Fak.)

Bücherei der Industrie- und Handelskammer, Börse, Tel. 9 19 51. Öffnungszeiten:
9—15, Samstag 9—12 Uhr
Leiterin: *Freifrau von Droste*

Stadtarchiv, Domstraße 9, Tel. 9 02 21, Nebenstelle 172
Leitung: Archivdirektor Dr. Hermann *Meinert*
Benutzung: *montags bis freitags 9—15, samstags 9—12 Uhr*

PRÜFUNGSÄMTER UND -AUSSCHÜSSE

JUSTIZPRÜFUNGSAMT

BEI DEM OBERLANDESGERICHT IN FRANKFURT A. M.

Präsident: Oberlandesgerichtspräsident *Daltrop*, Frankfurt a. M., Oberlandesgericht, Gerichtstraße 2, Tel. 4 03 81
Geschäftsstelle: Gerichtsneubau, 2. Stock; Zimmer 250

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. *Felix*

Geschäftsstelle: Institut für vegetative Physiologie, Weigertstraße 3, Tel. 6 02 41
Sprechzeit: Siehe Anschlag am Schwarzen Brett des Prüfungsausschusses

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. *de Rudder*

Geschäftsstelle: Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Zimmer 208, Tel. über 6 02 41 — Sprechzeit: Wochentags 11—12 Uhr, außer Samstag

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. *Felix*

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Vorprüfung

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. *de Rudder*

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Prüfung

WISSENSCHAFTLICHES PRÜFUNGSAMT FÜR KANDIDATEN DES HÖHEREN LEHRAMTES

Vorsitzender: Prof. Dr. *Weinstock*, Tel. 4 69 57,
Sprechstunden: Mi 15—16 Uhr, Zimmer 63

Geschäftsstelle: Zimmer 63, Hausapparat 77 — Sprechzeit: täglich 9—11 Uhr,
Mi 15—16 Uhr

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PHYSIKER SOWIE FÜR DIPLOM-MATHEMATIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. *Franz*

Geschäftsstelle: Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 98
Sprechstunden: Di und Do 11—12 Uhr

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-GEO-
PHYSIKER, -METEOROLOGEN UND
-OZEANOGRAPHEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Mügg e
Geschäftsstelle: Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47,
Tel. 7 34 60

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-CHEMIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Magnus
Geschäftsstelle: Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 96 50
Sprechzeit: Di Mi Do 9—10 Uhr

AUSSCHUSS FÜR DIE DIPLOM-GEOLOGEN-
VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Richter
Geschäftsstelle: Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberg-Anlage 23

AUSSCHUSS FÜR DIE PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Seddig
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Rohmann
Geschäftsstelle: Pharmazeutisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8, Tel. 7 90 07

AUSSCHÜSSE FÜR DIE VOR- UND HAUPTPRÜFUNG
DER LEBENSMITTEL-CHEMIKER

Vorsitzender: Prof. Dr. Fr. Lehmann
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. W. Diemair
Geschäftsstelle: Institut für Lebensmittelchemie, Paul-Ehrlich-Straße 40,
Tel. über 6 02 41 — Sprechzeit: Mo bis Fr 11—13 Uhr

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-
PSYCHOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Rausch
Geschäftsstelle: Zimmer 63, Hausapparat 77 — Sprechzeit: Täglich 9—11 Uhr

PRÜFUNGSAMT FÜR DIPLOM-VOLKSWIRTE,
-KAUFLEUTE UND -HANDELSLEHRER

Vorsitzender: Prof. Dr. Gerloff
Geschäftsstelle: Zimmer '63, Hausapparat 77 — Sprechzeit: Täglich 9—11 Uhr,
Mi 15—16 Uhr

PRÜFUNGSKOMMISSION FÜR DIE EIGNUNGS-
PRÜFUNG FÜR DIE ZULASSUNG ZUM STUDIUM DER
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

Vorsitzender: Oberregierungs- und -schulrat Dr. Kopas
im Ministerium für Erziehung und Volksbildung, Wiesbaden
Stellv. Vorsitzender: Oberstudiendirektor Dr. Fries
Sprechstunden: Di Do 11—13 Uhr, Goethe-Realgymnasium, Platz der
Republik 24, Tel. 7 87 62

STUDENTENSEELSORGE

Evangelische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer Dr. iur. Wolfgang B ö h m e , Reuterweg 34, Tel. 5 88 70
Sprechstunden: Mi Sa 9—12 Uhr sowie jederzeit nach Vereinbarung
Gottesdienst: Nicolaikirche am Römerberg, zweiwöchentlich nach Aushang
Öffentlicher Abend der Studentengemeinde: Mi 19.15 Uhr, Gemeindesaal
der Christuskirche, Beethovenplatz (bei der Universität)
Wochenschlußandacht: Fr 19 Uhr im Universitätsgebäude, Ort nach Aus-
hang

Katholische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Ottmar Dessauer, Koselstraße 15 (St. Bernhard),
Tel. 5 26 26 und 5 23 37
Sprechstunden: Di Sa 10—12 Uhr sowie jederzeit nach Vereinbarung
Gottesdienst: Do 19 Uhr in der Elisabethenkirche am Kurfürstenplatz
(Haltestelle der Linie 2: Kurfürstenplatz; der Linie 3: Leipziger Straße)
Messe für Studenten der Medizin: Di 7 Uhr s. t. in der Rektoratskapelle
des Städt. Krankenhauses, Ludwig-Rehn-Straße 17
Arbeitskreis des Studentenfarrers: Mo 19.15 Uhr, Siesmayerstraße 44

MITTEILUNGEN

1. Das Wintersemester 1950/51 dauert vom 15. Oktober 1950 bis 15. März 1951. Die Vorlesungen beginnen am 30. Oktober 1950 und enden am 28. Februar 1951. Das Vorlesungsverzeichnis ist durch den Buchhandel zu beziehen.
2. Die Einschreibung als Student (Immatrikulation) ist nur auf Grund einer besonderen Zulassung möglich.
3. Der Antrag auf Zulassung ist mit besonderem Vordruck bis zum 15. August bei der Universität einzureichen. Zu spät eingehende und unvollständige Anträge können nicht berücksichtigt werden.
Die Zulassungsbedingungen und der Meldetermin für das voraussichtlich Mitte April beginnende Sommersemester 1951 werden Mitte Dezember bekanntgegeben.
4. Wegen des außerordentlichen Zudrangs zu der Universität können bis auf weiteres nur Bewerber zugelassen werden, die bisherige überdurchschnittliche Leistungen durch ein besonders gutes Reifezeugnis und etwaige akademische Zeugnisse (über Vorprüfungen, Praktika usw.) nachweisen und noch keine abgeschlossene Berufsausbildung haben.
5. Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist ein vollständiges Reifezeugnis, wie es nach Bestehen der schriftlichen und mündlichen Reifeprüfung an einer höheren Schule mit mindestens achtjährigem Ausbildungsgang erworben wird.

Diesem Reifezeugnis stehen gleich:

- a) das Zeugnis über die bestandene Sonderreifeprüfung für den Zugang zum wissenschaftlichen Studium nach den Bestimmungen des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 7. Mai 1946 für das in dem Zeugnis bezeichnete Fachgebiet,
- b) das Zeugnis über die bestandene Prüfung für die Zulassung zum Studium ohne Reifezeugnis (sogen. Begabtenzeugnis) nach den früheren reichsrechtlichen Bestimmungen für das in dem Zeugnis genannte Fachgebiet,
- c) das Zeugnis über die bestandene Eignungsprüfung nach den hessischen Bestimmungen und das Zeugnis über die bestandene Sonderreifeprüfung nach den früheren reichsrechtlichen Bestimmungen für das wirtschaftswissenschaftliche Studium.

Reifevermerke, Vorsemesterbescheide und ähnliche Hilfszeugnisse werden nicht als ausreichend bewertet, ebenso nicht die im Jahre 1945 abgelegte Reifeprüfung. Inhaber solcher Vermerke usw. müssen ihre Schulausbildung durch Teilnahme an einem der an vielen höheren Schulen eingerichteten Sonderlehrgänge oder an einem Vorsemester an einer Universität oder Hochschule ergänzen. Die Universität Frankfurt hält keine Vorsemester ab.

Nur die Inhaber des Reifevermerks der Klasse 8 aus der Zeit bis Ende 1943, die nach dem 1. Juni 1946 aus Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt sind und keinen Sonderlehrgang zur Ergänzung der Schulausbildung mitgemacht haben, und alle Inhaber eines Reifezeugnisses aus dem Jahre 1944 können als Studentengasthörer nach dem Erlaß des Hessischen Kultusministeriums vom 6. Juni 1946 zugelassen werden. Sie müssen sich aber am Ende des dritten Semesters einer Eignungsprüfung unterziehen, die sich nicht auf den engeren Fachrahmen beschränkt, sondern auch die Allgemeinbildung berücksichtigt.

Reifeschüler mit bestandener „Sonderreifeprüfung für Kriegsteilnehmer“ müssen eine Schulergänzungsprüfung ablegen, wenn die Sonderreifeprüfung nicht mindestens die deutschkundlichen Fächer, Mathematik und zwei Fremdsprachen umfaßt hat.

Reifeschülerinnen einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form aus der Zeit bis Ende 1943 werden nur nach Ablegung einer Ergänzungsprüfung in einer zweiten Fremdsprache (Latein oder Französisch im Umfang einer Oberschule für Jungen — sog. Kleines Latinum genügt nicht) zum Studium zugelassen. Reifeschülerinnen dieser Anstalten aus 1944 und 1945 müssen an einem Vorsemester oder einem Schullehrgang (s. Abs. 3) teilnehmen.

Ist das Reifezeugnis verloren gegangen, dann ist bei der Direktion der Schule eine Zweitausfertigung zu beantragen. Liegt die Schule in verlorenem Gebiet oder sind ihre Akten zerstört, dann sind Erklärungen ehemaliger Mitglieder des Lehrkörpers zu beschaffen, daß und wann die Reifeprüfung bestanden oder der Reifevermerk erteilt worden ist, tunlichst mit Angaben der Einzelnoten. Ist keiner dieser Wege gangbar, dann muß der Schüler vor einem Notar eine eidesstattliche Erklärung abgeben über Zeit, Ort und Schule der Reifeprüfung oder des Reifevermerks, möglichst unter Angabe der Einzelnoten. Es empfiehlt sich auch, zu dem Notar zwei mit dem Schüler nicht verwandte Privatpersonen als Zeugen mitzubringen oder ihm deren schriftliche Erklärung mit beglaubigter Unterschrift über die Tatsache des Besitzes des Reifezeugnisses oder des Reifevermerks vorzulegen. Gegebenenfalls entscheidet die Schulabteilung eines der hessischen Regierungspräsidenten (Wiesbaden, Kassel, Darmstadt) über eine zu fordernde Ergänzung der Schulausbildung oder eine Nachprüfung.

Bei Verlust anderer für das Studium wichtiger Zeugnisse, insbesondere über bestandene akademische Prüfungen, ist nach dem vorstehend Gesagten sinngemäß zu verfahren.

6. Über die Zulassung entscheiden

a) in fachlicher Hinsicht die Zulassungsbestimmungen des Hessischen Ministeriums für Erziehung und Volksbildung. Danach sind die Noten des Schulabgangszeugnisses, das Ergebnis eines Aufnahmegesprächs und sonstige im Rahmen der Berufsausbildung liegende Leistungen (z. B. praktische Tätigkeit) für die Zulassung entscheidend.

Die Aufnahmeprüfungen finden in der ersten Septemberhälfte statt. Die Teilnahme der dazu aufgeforderten Bewerber ist für die Gesamtbeurteilung unerlässlich. Lediglich Bewerbern aus der Ostzone und aus Berlin, die an einer Zulassungsprüfung für das Sommersemester 1950 teilgenommen haben, können auf Antrag befreit werden; das Ergebnis der früheren Prüfung wird angerechnet.

b) in politischer Hinsicht die zur Zeit geltenden Bestimmungen des Kontrollrats und der amerikanischen Militärregierung. Danach dürfen ehemalige Mitglieder der NSDAP nur zugelassen werden, wenn sie unter die Jugendamnestie fallen und eine entsprechende Bescheinigung der Spruchkammer vorweisen können. Alle übrigen, gleichviel, welcher Gruppe sie angehören (also auch entlastete und unter die sog. Weihnachts- und Heimkehrer-Amnestie fallende), dürfen nach Bestimmung des Kontrollrats nur bis zu 10 % der Gesamtstudentenzahl zugelassen werden.

Ehemalige Angehörige der Allgemeinen SS und der Waffen-SS, die in eine der politischen Gruppen I, II oder III eingestuft worden sind, können nicht zum Hochschulstudium zugelassen werden. Die übrigen ehemaligen Angehörigen der Waffen-SS, die vor dem 30. Juni 1943 bei der Waffen-SS gedient haben, sind ebenfalls vom Studium ausgeschlossen. Ausnahmen sind möglich, wenn die Betroffenen nachweisen können, daß sie vor dem genannten Tage zwangsweise zur SS gezogen oder in sie übergeführt worden sind. Ehemalige Angehörige der Waffen-SS außerhalb der politischen Gruppen I—III, die nach dem 30. Juni 1943 bei der Waffen-SS gedient haben, können nur dann zum Studium zugelassen werden, wenn sie durch Unterlagen glaubhaft nachweisen, daß sie zur Waffen-SS gezogen oder in sie übergeführt worden sind. Über alle im Vorstehenden vorgesehenen Ausnahmen entscheidet der Hessische Minister für Erziehung und Volksbildung. Die entsprechenden Anträge sind unter Beifügung aller erforderlichen Nachweise und des Zulassungsantrages nach Vordruck durch die Hand des Rektors der Universität dem Ministerium für Erziehung und Volksbildung einzureichen.

7. Ausländer werden unter den gleichen Bedingungen wie deutsche Bewerber zugelassen.
8. Zulassungen auf dem Tauschwege von anderen Universitäten und Hochschulen werden nur durch den Allgemeinen Studentenausschuß (AStA) der gegenwärtigen Hochschule des Bewerbers vermittelt.
9. Immatrikulation. Die Bewerber um Zulassung zum Studium werden von der Entscheidung rechtzeitig in Kenntnis gesetzt. Die Zugelassenen melden sich zu Semesterbeginn innerhalb der Einschreibefrist (2. bis 28. Oktober) zur Immatrikulation persönlich an. Der Termin der feierlichen Immatrikulation durch den Rektor wird durch Anschlag am Schwarzen Brett bekanntgegeben.
10. Rückmeldung der bereits im Sommersemester 1950 zugelassenen und zum Weiterstudium berechtigten Studenten erfolgt vom 18. Oktober bis 11. November. Nichteinhaltung der Frist gilt als Verzicht auf den Studienplatz.
11. Gasthörer können für die Dauer der Überfüllung der Universität nur in beschränktem Umfang zugelassen werden. Es können nur solche Personen zugelassen werden, die für ein ordentliches Studium nicht in Frage kommen, die erforderliche Schulvorbildung haben, die politischen Zulassungsbedingungen für Studenten erfüllen und nur wenige Vorlesungen belegen wollen, die durch Studenten nicht überfüllt sind. Stark besuchte Hauptvorlesungen können von Gasthörern nicht belegt werden. Weitere Auskunft erteilt das Universitäts-Sekretariat.
12. Belegen und Testieren. Das Belegen der Vorlesungen bei der Universitätskasse muß bis spätestens 13. Januar, jedoch erst nach der fristgemäßen Einschreibung oder Rückmeldung bei dem Universitäts-Sekretariat geschehen. Das Antestieren der Vorlesungen durch die Universitätslehrer geschieht nach dem Belegen bei der Universitätskasse. Das Abtestieren der Vorlesungen zu Semesterende erfolgt nach näherer Bekanntmachung des Rektors am Schwarzen Brett.
13. Urlaub. Der Rektor kann auf ein Antrag für ein Semester und ausnahmsweise für ein zweites von der Annahme von Vorlesungen befreien, wenn ihm dringende Gründe nachgewiesen werden (längere ernste Krankheit, Vorberei-

tung auf eine Hauptprüfung nach ordnungsmäßigem Studium u. ä.). Urlaubsanträge müssen innerhalb der Rückmeldefrist (18. Oktober bis 11. November) eingereicht werden. Nähere Auskunft und Gesuchvordruck beim Universitäts-Sekretariat.

14. Gebühren und Unterrichtsgelder; Sozialbeiträge. Aufnahmegebühr 30 DM, bei verspäteter Einschreibung 10 DM Zuschlag. Semestergebühren und -beiträge: Studiengebühr 80 DM; Ersatzgeld (nur für Studenten der Medizinischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät) 10—35 DM; Unterrichtsgeld 2.50 DM je Wochenstunde und Semester; Benutzungsgebühren für Bibliotheken, Seminare usw. 5—10 DM; Sozialbeiträge (für Versicherungen und studentische Einrichtungen) 28 DM.

Studierende, die selbst oder deren Eltern oder sonstige Unterhaltsberechtigte ihren Wohnsitz im Lande Hessen haben, sind von der Zahlung der Studiengebühr und des Unterrichtsgeldes nach Maßgabe des Gesetzes über Unterrichtsgeld- und Lernmittelfreiheit vom 16. 2. 1949 befreit. Nähere Auskunft erteilt das Universitäts-Sekretariat. Die Einreichungsfrist der Anträge wird rechtzeitig am Schwarzen Brett bekanntgegeben.

15. Gebührenerlaß kann bedürftigen, würdigen und begabten Studenten gewährt werden, die ihr Fachgebiet mindestens zwei Semester ordnungsmäßig studiert haben. Einreichungsfrist für die Anträge: 17. Juli bis 18. November. Weitere Auskunft und Gesuchvordrucke beim Studentenwerk der Universität.

16. Wohnungen für Studenten stehen der Wohnungsstelle des Studentenwerks der Universität nur in sehr geringer Zahl zur Verfügung und müssen in erster Linie schwerbeschädigten Studenten zugewiesen werden. Die zum Studium zugelassenen Bewerber müssen sich daher in der Regel selbst um eine Wohnung bemühen. Die stets für die Dauer des ordentlichen Studiums an der Universität befristete Aufenthaltsgenehmigung der Städt. Wohnungsbehörden wird ausschließlich durch das Studentenwerk der Universität vermittelt; die hierüber erteilte Bescheinigung muß beim Verlassen der Universität unter Freimeldung des Zimmers dem Studentenwerk zurückgegeben werden. Studenten aus der näheren Umgebung von Frankfurt erhalten weder Aufenthaltsgenehmigung noch Wohnberechtigung.

VORLAUFIGE ÜBERSICHT ÜBER DIE ZAHL DER
STUDENTEN
IM SOMMERSEMESTER 1950

Stand: 3. Juni 1950

	Männer	Frauen	Gesamt
Im Wintersemester 1949/50 waren immatrikuliert	3 391	793	4 184
Hiervon sind abgegangen	582	174	756
Es sind mithin geblieben	2 809	619	3 428
Zugang im Sommersemester 1950	644	173	817
Gegenwärtiger Gesamtbestand	3 453	792	4 245
Außerdem sind ordnungsmäßig beurlaubt	(68)	(33)	(101)

Der Gesamtbestand verteilt sich wie folgt:

	Männer		Frauen		Gesamt	
Rechtsw. Fak.	Inl. 688	} 689	56	} 56	744	} 745
	Ausl. 1		—			
Medizin. Fak.	Inl. 695	} 718	217	} 223	912	} 941
	Ausl. 23		6			
Philos. Fak.	Inl. 555	} 566	235	} 238	790	} 804
	Ausl. 11		3			
Naturw. Fak.	Inl. 696	} 701	157	} 159	853	} 860
	Ausl. 5		2			
Wirtsch. Fak.	Inl. 758	} 767	106	} 107	864	} 874
	Ausl. 9		1			
Institut für Leibesübungen	Inl. 12	} 12	8	} 9	20	} 21
	Ausl. —		1			
Zusammen	Inl. 3404	} 3453	779	} 792	4183	} 4245
	Ausl. 49		13			
Hinzu kommen Gasthörer	Inl. 86	} 90	35	} 44	121	} 134
	Ausl. 4		9			
Insgesamt:		3543		836		4379

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

Die Vorlesungen beginnen am 30. Oktober 1950 und enden am 28. Februar 1951.

Zeit und Ort der einzelnen Vorlesungen werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten in der Wandelhalle des Universitäts-Gebäudes, für die Medizinische Fakultät am Schwarzen Brett in der Ohrenklinik, mitgeteilt.

ERLÄUTERUNGEN

Alle Vorlesungen und Übungen, denen nicht ein besonderer Vermerk beigefügt ist, sind Privatvorlesungen und Privatübungen.

Die mit o bezeichneten Vorlesungen und Übungen sind für eingeschriebene Studierende unentgeltlich. Gasthörer zahlen die üblichen Sätze.

Vorlesungen, die nur mit besonderer Genehmigung des Hochschullehrers besucht werden können, tragen den Vermerk „nach Anmeldung“ oder „privatissime“.

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persönlicher Anmeldung.

VORLESUNGEN FÜR HÖRER ALLER FAKULTÄTEN POLITIK UND SOZIALE ORDNUNG

Einführung in die Rechtswissenschaft, Do 17-18, Fr 16-18	Preiser	1
Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Sa 9-11	N. N.	5
Recht und Volksbrauch, Di 9-10	Frölich	6
Geschichte des Völkerrechts, Do 15-17	Preiser	7
Aktuelle Probleme des Völkerrechts, Mi 16.30-18, 14tgl.	Drost	7a
Arbeitsrecht, Fr 11-13	Böhm	18
Modernes Verfassungsrecht, Di 14-16	Mosler	25
Allgemeine Verwaltungslehre (als Einführung in die Verwaltungspraxis), Mo Do Fr 8-9	F. Lehmann	26
Die Entwicklung und Neugestaltung des Besatzungsrechts, Sa 11-13, 14tgl.	Ophüls	32
Einführung in die Politik, Mo 13-14, Mi 14-16	Meyer	493
Grundlagen der Außenpolitik, Mo 14-15, Mi 16-18	Meyer	494
Grundriß des volkswirtschaftlichen Kreislaufs, Mo 14-15	Veit	803
Möglichkeiten und Grenzen der Sozialpsychologie, Mi 9-10	Michel	808
Geschichte des Sozialismus und der sozialistischen Bewegungen, Mo Do 8-9	Fraenkel	847
Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Deutschen Ostens vom Beginn der Neuzeit bis zur Gegenwart, Mo Do 17-18	Fraenkel	848
Die deutschen Wirtschaftslandschaften, Mo 8-9.30	J. Wagner	850
Kolloquium über Probleme der Wirtschaftsgeographie, Mo 11.30-13, 14tgl.	J. Wagner	852
Geschichte der Jugendfürsorge, Mo Di 17-18	Scherpner	863
Sozialwissenschaftlich-medizinisches Kolloquium, Mo 18-20 14tgl.	v. Diringshofen	901

SONSTIGE VORLESUNGEN

Geschichte der Medizin, Di 13.45-15.15	Artelt	217
Geschichte der neueren Philosophie, Mo Do Fr 15-16	Horkheimer	301
Geschichtsphilosophie von Lessing bis Marx, Mo Do Fr 16-17	Weinstock	303
Ausgewählte Kapitel aus der Philosophie des 20. Jahrhunderts, Di Mi 15-16	Cramer	310
Lektüre von K. Jaspers, Die geistige Situation der Zeit, Fr 17-18.30	Weinstock	317
Geschichte der Stauferzeit, Mo Di Do 8-9	Kirn	322
Deutsche Geschichte im Zeitalter der Revolution und Befreiung, Di Do Fr 10-11	Vossler	327
Griechische Vasenmalerei, Do 15-16, Fr 17-18	Homann-Wedeking	343
Beethoven. Persönlichkeit und Werk, Mi 17-18	Osthoff	354
◦ Homers Ilias, Di 11-12	Reinhardt	369
Deutsche Dichtung von ihren Anfängen bis zur Ottonenzeit, Di Do Fr 11-12	Schwietering	388
Goethes „Faust“, Di 15-16, Do 14-16	Kunz	392
Das deutsche Volkslied, Di Fr 15-16	Hain	393
Der neuere französische Roman, Mo Do 9-10	Frhr. v. Richt- hofen	408
Humanismus, Renaissance und Reformation in der englischen Literatur bis 1560, Mo 16-18, Do 16-17	Spira	438
Charles Dickens (Vorlesung in englischer Sprache), Mi 10-11	Koelbing	443
Naturwissenschaftliches Erkennen, 2stdg., n. Verabr.	Dessauer	600
Einige physikalische und biologische Grundprobleme, 2stdg., n. Verabr.	Dessauer	600a
Die Sonne, 1stdg., n. Verabr.	Schiller	620
Geschichte der Naturwissenschaften bei den Arabern und im europäischen Hochmittelalter, Do 14-16	Hartner	766

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT RECHTSGESCHICHTE, ALLGEMEINE RECHTS- LEHRE UND RECHTSPHILOSOPHIE

Einführung in die Rechtswissenschaft, Do 17-18, Fr 16-18	Preiser	1
Rechtsphilosophie, Mo Do 10-11, Mi 9-10, 12-13	Wolf	2
Römisches Privatrecht, Di Mi 9-11, Do 9-10	Coing	3
Deutsche Rechtsgeschichte, Do Fr 11-13	N. N.	4
Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Sa 9-11	N. N.	5
Recht und Volksbrauch, Di 9-10	Frölich	6
Geschichte des Völkerrechts, Do 15-17	Preiser	7
Aktuelle Probleme des Völkerrechts, Mi 16.30-18, 14tgl.	Drost	7a

PRIVATRECHT UND ZIVILPROZESSRECHT

Grundlinien des Bürgerlichen Rechts für Juristen und Volkswirte, Do Fr 9-11	Hallstein	8
Bürgerliches Recht, Allgemeiner Teil, Mo Di 10-12	Böhm	9
Schuldrecht, Allgemeiner Teil, Mo 9-10, 12-13, Do 15-17	Wolf	10

Schuldrecht, Besonderer Teil, Mo 16-18, Di Mi 12-13	Schiedermair	11
Sachenrecht, Di 10-12, Mi 8-9 u. 11-12, Do 8-9	Coing	12
Familienrecht, Do Fr 15-17	N. N.	13
Erbrecht, Mi 10-11, Do 9-10, 12-13	Wolf	14
Handelsrecht, Mo Di 15-16, Mi 10-12	Frölich	15
Gesellschafts- und Vereinsrecht, Mo 11-13, Di 12-13	Hallstein	16
Schiffahrtsrecht, Mo 14-15, Di 11-12	Frölich	17
Arbeitsrecht, Fr 11-13	Böhm	18
Internationales Privatrecht, Di 10-11	Hallstein	19
Zwangsvollstreckung, Di Mi 11-12	Schiedermair	20

STRAFRECHT UND STRAFPROZESSRECHT

Strafrecht, Allgemeiner Teil (II), Mo Do 11-12, Di Mi 12-13	Cläß	21
Strafrecht, Besonderer Teil (II), Mo Do 10-11	Cläß	22

ÖFFENTLICHES RECHT

Allgemeine Staatslehre, Do 14-15, Fr 14-16	N. N.	23
Staatsrecht, Di Mi 8-10	Mosler	24
Modernes Verfassungsrecht, Di 14-16	Mosler	25
Allgemeine Verwaltungslehre (als Einführung in die Verwaltungspraxis), Mo Do Fr 8-9	F. Lehmann	26
Lebensmittelrecht, Mi 12-13	F. Lehmann	27
Verwaltungsrecht, Do 11-13, 15-16, Fr 9-11	N. N.	28
Verwaltungsrecht, Besonderer Teil, Di Mi 12-13	Mosler	29
Probleme des Verwaltungsrechts, Sa 10-11	Brill	30
Betrieb und Steuer I, Fr 13-15	Dornemann	31
Die Entwicklung und Neugestaltung des Besatzungsrechts, Sa 11-13, 14tgl.	Ophüls	32

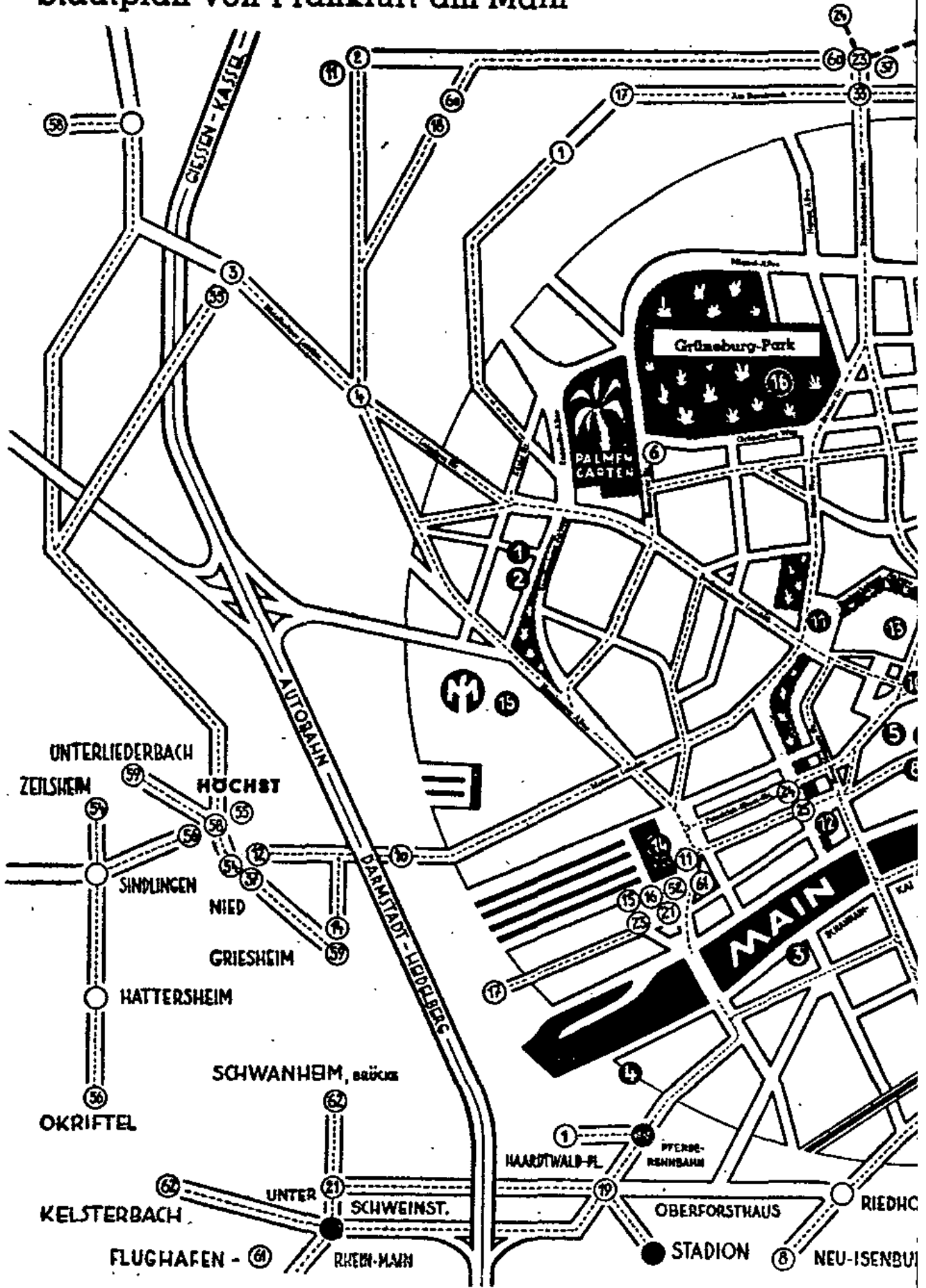
ÜBUNGEN

Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Di 16-18	Coing	33
Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Di 18-20	Hallstein	34
Übungen im Zivilprozeß, mit schriftlichen Arbeiten, Di 16-18	Schiedermair	35
Übungen im Strafrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 18-20	Preiser	36
Übungen im Öffentlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Mo 16-18	Mosler	37
Übungen im Bilanzsteuerrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 15-17	Dornemann	38

SEMINARE

◦ Deutschrechtliches Seminar, 2stdg., n. Verabr.	N. N.	39
◦ Deutschrechtliches Seminar, Mo 17-19	Frölich	40
◦ Rechtsvergleichendes Seminar, 14tgl., n. Verabr.	Hallstein	41
◦ Seminar für Fragen der Wirtschafts- und Sozialverfassung, Fr 15-17	Böhm	42
◦ Strafrechtliches Seminar, 14tgl., n. Verabr.	Cläß	43

Stadtplan von Frankfurt am Main





- ① Universität
- ② Senckenberg
- ③ Städel
- ④ Universitäts-Klinik
- ⑤ Goethehaus
- ⑥ Paulskirche
- ⑦ Römer
- ⑧ Rathaus
- ⑨ Eschenheimer Turm
- ⑩ Hauptwache
- ⑪ Oper
- ⑫ Schauspielhaus
- ⑬ Börse
- ⑭ Hauptbahnhof
- ⑮ Festhalle
- ⑯ I. G.-Hochhaus
- ⑰ Kongresshalle

◦ Strafrechtliches Seminar, Do 18-20, 14tgl.	Preiser	44
◦ Öffentlichrechtliches Seminar, 14tgl., n. Verabr.	Mosler	45
◦ Rechtsphilosophisches Seminar, n. Verabr.	Coing	46
◦ Kirchenrechtliches Seminar, Di 18-20	Frölich	47
◦ Internationalrechtliches Seminar, 14tgl., n. Verabr.	Ophüls	48
◦ Völkerrechtliches Seminar, Mi 16.30-18, 14tgl.	Drost	48a

REPETITORIEN UND KLAUSURKURSE

Repetitorium im Handelsrecht einschl. des handelsrechtlichen Gesellschaftsrechts, Di Do 13.15-14.45	Loewenheim	49
Repetitorium im Strafrecht, Fr 13.15-14.45	Loewenheim	50
Besprechung höchstrichterlicher Entscheidungen aus dem Privat- und Zivilprozessrecht, Di 15.00-16.30	Loewenheim	51
Klausurkurs mit schriftlichen Arbeiten aus dem Strafrecht, Do 15.00-16.30	Loewenheim	52

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

In Anlehnung an die Studienordnung für Mediziner ist in dem nachstehenden Vorlesungsverzeichnis allen Pflichtvorlesungen ein * und die Angabe der Studien-Semester beigefügt, in denen sie erledigt werden sollen. Lateinische und griechische Elementarkurse siehe Philosophische Fakultät.

ANATOMIE UND HISTOLOGIE, ENTWICKLUNGSGESCHICHTE

* Anatomie III (Nervensystem, Sinnesorgane), Mo bis Fr 8-8.45 (2.—4. Sem.)	Starck	101
* Anatomie I (Bewegungsapparat), Mo bis Fr 9-9.45 (1. Sem.)	Ortmann	102
* Spezielle Entwicklungsgeschichte (Organentwicklung), Mi Fr 11.15-12, Di 11-11.45 (3., 4. Sem.)	Starck	103
* Topographische Anatomie (für Kliniker und Vorkliniker), Mo Do 16.15-17 (4.—10. Sem.)	Starck und Ortmann	104
* Präparierübungen I, Mo bis Fr 14.15-16.45 (1., 2. Sem.)	Starck und Ortmann	105
* Präparierübungen II, Mo-Fr 14.15-16.45 (3., 4. Sem.)	Starck und Ortmann	106
* Präparierübungen für Zahnmediziner, Mo bis Fr 14.15 bis 16.45 (2., 3. Sem.)	Starck und Ortmann	107
◦ Arbeiten im Laboratorium, n. Verabr., gantztg.	Starck	108

PHYSIOLOGIE

* Physiologie II (Sinnesorgane, Zentralnervensystem), Mo Di Fr 9-9.45, Mi Do 10-10.45 (3., 4. Sem.)	Wezler	109
* Physiologisches Praktikum (physikal. Teil), Mo Di 11-13 (4. Sem.)	Wezler	110
◦ Arbeiten im Institut für animalische Physiologie, gantztg.	Wezler	111

° Biologisches Kolloquium, Mi 18.15-20	Wezler, Bethe, Felix, Rajewsky	112
* Physiologische Chemie II (Stoffwechsel, Innere Sekretion, Ausscheidung, Ernährung), Mo 10-10.45, Di Mi Do 9-9.45	Felix	113
* Physiologisches Praktikum (chem. Teil), Mo Di 17-19	Felix	114
Repetitorium der physiologischen Chemie I, 2stdg., n. Verabr.	Felix	115
Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie, ganztg., n. Verabr.	Felix	116
Einführung in die Physiologie, Mo 10-10.45	Greven	117
Physiologische Grundlagen der Leibesübungen I (Pflichtvorlesung nur für Sportstudenten), Do Fr 17-18	Schroeder	118

ALLGEMEINE PATHOLOGIE UND PATHOLOGISCHE ANATOMIE

* Spezielle pathologische Anatomie, Mo Di Do Fr 8-8.45, Mi 8-9.45 (6. Sem.)	Lauche	119
* Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, Di Fr 11.15-12.45	Lauche	120
Arbeiten im Pathologischen Institut, ganztg., n. Verabr.	Lauche	121
* Pathologisch-histologisches Praktikum, Mo Do 14.15-16 (10. Sem.)	Kahlau	122
Pathologisch-histologische Demonstrationen (Kolloquium), Sa 9.15-10	Kahlau	123
* Sektionskurs, Mi 9.15-11 (7.—10. Sem.)	Kahlau und Braß	124
Spezielle Pathologie für Zahnmediziner, Di 9.15-10	Braß	125

GENETIK

* Genetik des Menschen, 3stdg., n. Verabr.	Kramp	754
Anthropologische Vaterschaftsdiagnostik, 2stdg., n. Verabr.	Kramp	755
Statistische Methodik für Mediziner und Naturwissenschaftler, 2stdg., n. Verabr.	Geppert	126

HYGIENE UND BAKTERIOLOGIE

* Hygiene I, Di Mi Do Fr 12-13 (7., 8. Sem.)	Schloßberger	127
* Bakteriologischer Kurs für Mediziner, 4stdg., n. Verabr.	B. Schmidt	128
* Berufskrankheiten mit Betriebsbegehungen, Fr 10.30-12	B. Schmidt	129
Bakteriologischer Kurs für Zahnmediziner und Naturwissenschaftler, 4stdg., n. Verabr.	B. Schmidt	130
Hygiene für Zahnmediziner, Naturwissenschaftler und Pharmazeuten, Do 9-10.30	B. Schmidt	131
Sozialhygiene und Arbeitshygiene ausgew. Berufsgruppen (Bauwesen, Metallgewerbe, Graphik, Textilgewerbe, Bekleidungs-gewerbe), mit bes. Berücksichtigung der Berufskrankheiten, Fr 14-16 (8., 9., 10. Sem.)	Betke	132
Der Arzt und die private Lebensversicherung (Einführung für Mediziner, Wirtschaftler, Sozialwissenschaftler), 1stdg., n. Verabr.	Betke	133

Biologie der Leibesübungen (mit Übungen), Mi 18-20 Hörsaal des Zoologischen Instituts	Schmith	134
Sozialhygienisches Seminar, Fr 16-17.30 (7. Sem.), Braubachstraße 18, Zimmer 52	Schmith	135
Repetitorium der Hygiene, Bakteriologie und Serologie, Di 14.15-15	Kemkes	136
Arbeiten im hygienischen Institut Gießen, tgl., gantztg.	Kemkes	137

PHARMAKOLOGIE, TOXIKOLOGIE UND EXPERIMENTELLE PHARMAKOLOGIE

* Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie I, Mo 11-13, Di 11.15-12.15 (6. Sem.)	Laubender	138
Einführung in die Pharmakologie für Pharmazeuten I, Di 17-19	Laubender	139
Arzneiverordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben (für Zahnmediziner), 1stdg., n. Verabr.	Laubender	140
Pharmakologisches Kolloquium für Zahnmediziner, 1stdg., n. Verabr.	Laubender	141
Arbeiten im Laboratorium		
a) gantztg.	Laubender	142
b) halbtg.	Laubender	143
Repetitorium der Pharmakologie unter therapeutischen Gesichtspunkten I, Di 9.15-10	Taubmann	144
Pharmakotherapeutisches Kolloquium für Mediziner (nur für Examenssemester), Hörerzahl begrenzt auf 30, Di 10.15-11	Taubmann	145
* Medizinische Klinik, Mo Do 9.30-11	N. N.	146
o Arbeiten im Laboratorium, gantztg.	N. N.	147
* Medizinische Poliklinik, Mo Fr 9.30-11	Gänßlen	148
Arbeiten im Laboratorium, gantztg.	Gänßlen	149
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Fortgeschrittene, 2stdg., n. Verabr.	Alwens	150
* Medizinische Propädeutik, Mo 9.15-11, Do 9.15-10 (5., 6. Sem.)	Hauß	151
* Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 14-16 (5., 6. Sem.)	Hauß	152
Differentialdiagnose der inneren Medizin, Do 17.15-19 (9., 10. Sem.)	Hauß	153
* Pathologische Physiologie II (Funktionen und Regulationen), Do 16-16.45, Fr 8-8.45 (8.-10. Sem.)	Schütte	154
* Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Di 15-17.30 (6., 7. Sem.)	Schütte	155
Moderne Therapie innerer Krankheiten unter bes. Berücksichtigung der Diätetik (Teil II), Di 17-19	Heupke und Werner	156
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Fortgeschrittene Fr 14-16	Hildebrand	157
* Physikalisch-diätetische Therapie II, Sa 8.30-10	Amelung	158
Einführung in die Elektrokardiographie und Vektordiographie, 1stdg., n. Verabr.	Wendt	159

Die Erkrankungen des alternden Menschen, 1stdg., n. Verabr.	Wendt	160
Klinische Hämatologie, Do 16-17	Kabelitz	161
Einführung in die Rheumaheilkunde (Rheumatische und verwandte Erkrankungen des Bewegungssystems) Mo 17.15-18.15	Vaubel	162
Krankheiten aus physikalischen Ursachen, 1stdg., n. Verabr.	v. Diringshofen	163
Avitaminosen und Mangelkrankheiten, 1stdg., n. Verabr.	K.-H. Wagner	164
Grundlagen der Vitaminforschung, 1stdg., n. Verabr.	K.-H. Wagner	165

CHIRURGIE, ORTHOPÄDIE

* Chirurgische Klinik, Di Fr 9 s. t.—11 s. t., (5stdg.) (6. Sem. ausc. ab 7. Sem. prakt.)	Geißendörfer	166
Chirurgische Operationen, tgl. außer Sa 8-12	Geißendörfer	167
* Frakturen und Luxationen, 2stdg., n. Verabr. (5. Sem.)	Westermann	168
* Unfallheilkunde und Begutachtung, Di Do 12-13	Westermann	169
Chirurgische Poliklinik, Di Do Fr 11-12	U. Graff	170
Operationskurs an der Leiche, 4stdg., n. Verabr.	U. Graff	171
Sonderkapitel aus dem Gebiet der Chirurgie für Fort- geschrittene, 2stdg., n. Verabr., Ort der Vorlesung: Bürgerhospital	Mahler	172
Einführung in die Chirurgie mit Vorstellung Kranker, Do 17-18.30, im Hörsaal d. St.-Marien-Krankenhauses, Frankfurt a. M., Brahmsstraße 3	Flörcken	173
Chirurgisches Kolloquium (mit prakt. Übungen), Mo 17.45 (s. t.) — 19.15, in der Chirurg. Klinik des Städtischen Krankenhauses, Ffm.-Höchst	Flesch-Thebesius	174
Grenzgebiete der Physiologie und Chirurgie, 1stdg., n. Verabr.	Grüning	175
* Orthopädie, Fr 11.30-13 (9.—10. Sem.)	Mosebach	176
Orthopädisches Kolloquium, 1stdg., n. Verabr. (9. u. 10. Sem.)	Mosebach	177
Sporthygienisches Seminar, Sportmassage und körperliche Erziehung mit Praktikum, Fr 15-16.30	Mosebach	178

GEBURTSHILFE UND FRAUENHEILKUNDE

* Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Mo 8 (s. t.) — 9, Mi 8 (s. t.) — 10, Do 8 (s. t.) — 9 (8., 9. Sem.)	Naujoks	179
* Geburtshilflicher Operationskurs (mit Übungen am Phan- tom) Fr 15-17 (2stdg.), (9., 10. Sem.)	Naujoks	180
* Gynäkologische Propädeutik (mit diagnostischen Übungen), Sa 8-11 (3stdg.), (7., 8. Sem.)	Naujoks	181
* Geburtshilfliche Propädeutik, Mi 10.15-11.45 (6. Sem.)	Föllmer	182
Klinische Visite, Mo Mi 12.15-13	Föllmer	183
Geburtshilflich-gynäkologisches Kolloquium, Do 9.15-10	Föllmer	184

KINDERHEILKUNDE

* Kinderklinik und Fürsorge, Di Do Fr 12.15-13	de Rudder	185
° Arbeiten im Laboratorium, tgl.	de Rudder	186
Die Ernährung des Kindes, 1stdg. n. Verabr.	Roufogalis	187
Ernährung und Ernährungsstörungen des Kindes, Mi 11.15 bis 12 oder n. Verabr.	Weiß	188

PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE

* Psychiatrische u. Nervenambulanz, Di Fr 17.30-19, Do 17.15 bis 18 (8., 9. Sem.)	Kleist	189
Klinische Visite für Fortgeschrittene, Do 18.15-19	Kleist, Leonhard u. Schwab	190
Arbeiten im hirnpathologischen Laboratorium, ganztg., n. Verabr.	Kleist	191
Medizinische Psychologie (für Mediziner, Juristen und Psychologen), Di 16.30-17.15	Leonhard	192
Einführung in die Psychopathologie des Kindesalters, Do 11.15-12 oder n. Verabr.	v. Stockert	193
Einführung in die Neurologie mit Untersuchungskurs und Röntgendiagnostik des Nervensystems, 1stdg., n. Verabr.	Duus	194
Neurologisches Kolloquium, 1stdg., n. Verabr.	Duus	195
Psychotherapeutisches Kolloquium, Mo 20 s. t. — 21.30	Kolle	196
Neurologische und psychiatrische Krankheitsbilder in filmischer Darstellung, Do 16.15-17	Pittrich	197
Psychiatrisches Kolloquium (begrenzte Teilnehmerzahl), 1stdg., n. Verabr.	Neele	198

AUGENHEILKUNDE

* Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten, Mo Do 11.15-12 (9., 10. Sem.)	Thiel	199
* Augenspiegelkurs für Anfänger, Mo Do 16.50-17 (7., 8. Sem.)	Thiel	200
° Augenärztlicher Operationskurs (nur für Hörer des Hauptkollegs)	Thiel	201
° Übungen im Laboratorium, ganztg. (nur für klinische Semester)	Thiel	202
Einführung in die Augenheilkunde, Mi Sa 11-12 (7., 8. Sem.)	Kreibig	203
* Augenspiegelkurs für Fortgeschrittene, Fr 16-17 (10. Sem.)	Kreibig	204
Auge und Allgemeinleiden, 1stdg., n. Verabr.	Kreibig	205
Übungen im Laboratorium, 1stdg., n. Verabr. (nur für Hörer des Hauptkollegs)	Kreibig	206
Kolloquium und Übungen zur ophthalmologischen Optik Fr 20-21.30, 14tgl.	Th. Graff	652
Brillenoptik I, 2stdg., n. Verabr.	Th. Graff	650
Physiologische Optik I, Fr 20-21.30, 14tgl.	Th. Graff	651

HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE

* Klinik und Poliklinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, dazu besondere praktische Vorführungen in Gruppen, 1—2mal im Semester, Di 8-9, Do 11-12, Fr 9-11	Blohmke	207
* Untersuchungsmethodik von Hals, Nase und Ohr (Spiegelkurs), evtl. geteilt, je nach Hörerzahl, Mo Do 17-18	Blohmke	208
Kolloquium der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, 1stdg., n. Verabr.	Blohmke	209

HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

* Klinik und Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Mo u. Fr 11.15-12 u. Mi v. 10.15-11 (8.—10. Sem.)	Gans	210
Dermatologische Propädeutik, Fr 11.15-12	Gans	211
Diagnostische und therapeutische Übungen (mit beschränkter Teilnehmerzahl), Do 12.15-13 (10. Sem.)	Gans	212
◦ Arbeiten im dermato-histologischen Laboratorium, tägl. (9., 10. Sem.)	Gans	213
◦ Klinik der Syphilis vom Standpunkte des Mediziners, des Chirurgen, des Frauen-, Kinder-, Haut-, Augen-, Hals-Nasen-Ohren-, Nervenarztes, des Serologen, des Pharmazeuten, des Pathologen und des Gerichtsmediziners (Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben) (8.—10. Sem.)	Gans	214

GERICHTLICHE UND SOZIALE MEDIZIN

* Gerichtliche Medizin für Mediziner, Mo 17.15-18.45, Fr 16.15-17	Wiethold	215
◦ Gerichtliche Medizin für Juristen, Fr 17.15—18	Wiethold	216

GESCHICHTE DER MEDIZIN

* Geschichte der Medizin; Di 13.45-15.15	Artelt	217
Medizinhistorische Übungen, Sa 11.30-12.15 od. n. Verabr.	Artelt	218
Medizinische Bücherkunde: Einführung in die Technik und Hilfsmittel wissenschaftl. Arbeitens für Mediziner und Zahnmediziner der klinischen Semester (Übungen), Fr 13.15-14	Artelt	219

RÖNTGENKUNDE

* Medizinische Strahlenkunde, Fr 14-16	Rajewsky und Strnad	220
Der Röntgenbefund und seine Verwertung im klinischen Gesamtbild, 2stdg., n. Verabr.	Strnad	221

PHYSIKALISCH-DIÄTETISCHE THERAPIE BALNEOLOGIE UND KLIMATOLOGIE

* Physikalisch - diätetische Therapie II (allgemeine Heilmethoden), Sa 8.30-10 (s. auch innere Medizin).	Amelung	158
Einführung in die biophysikalische Forschung, 1stdg., n. Verabr.	Rajewsky	655

° Biophysikalisches Seminar: Verschiedene Arten der biologischen Strahlenwirkungen, 2stdg., 14tägl., n. Verabr.	Rajewsky und Muth	656
---	-------------------	-----

PHYSIKALISCHE GRUNDLAGEN DER MEDIZIN

* Medizinische Strahlenkunde, Fr 14-16 (s. auch Röntgenkunde)	Rajewsky und Strnad	220
--	---------------------	-----

ZAHNHEILKUNDE

Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Di Mi Do Fr 10-12 (5.—7. Sem.)	v. Reckow	222
Einführung in die zahnärztliche Poliklinik, 2stdg., n. Verabr. (4. Sem.)	v. Reckow	223
* Pathologie der Kauorgane, Do 10-11 (10. Sem.)	v. Reckow	224
Kurs der Zahnerhaltungskunde am Patienten, halbtg., n. Verabr. (5.—7. Sem.)	v. Reckow	225
Phantomkurs der Zahnerhaltungskunde, Mo Mi Fr 14-17 (4. Sem.)	v. Reckow	226
Einführung in die Zahnerhaltungskunde, Di 12-13 (4., 5. Sem.)	v. Reckow	227
Zahnärztliche Röntgenologie, Mi 8-9 (5.—7. Sem.)	v. Reckow	228
Kurs der zahnärztlichen Technik, Mo bis Fr 8-12, Mo Di Do Fr 13-16 (1.—7. Sem.)	Fritsch	229
Methodik des Zahnersatzes, Mo 8-8.45 (1.—3. Sem.)	Fritsch	230
Patho-Physiologie des Zahnersatzes, Fr 8-8.45	Fritsch	231
Einführung in die Kieferorthopädie, Mi 12-13 (4. Sem.), (gemeinsam mit Dr. Koller)	Fritsch	232
Praktische Übungen in der kieferorthopäd. Technik, Do 12-13 (gemeinsam mit Dr. Koller)	Fritsch	233
Kieferorthopädischer Kurs für Fortgeschrittene, Mo bis Fr 8-12 (5. Sem.), (gemeinsam mit Dr. Koller)	Fritsch	234
Kolloquium über ausgewählte Kapitel der Kieferorthopä- die für Fortgeschrittene, Mo 12-13 (5.—7. Sem.) (gemeinsam mit Dr. Koller)	Fritsch	235
Funktionelle Kieferorthopädie II (mit praktischen Übun- gen), 2stdg., n. Verabr.	Scheidt	236

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

PHILOSOPHIE

Probleme der neueren Philosophie, Mo Do 15-16	Horkheimer	301
Übungen im Anschluß an die Hauptvorlesung (Proseminar), Fr 16-17	Horkheimer	302
Geschichtsphilosophie von Lessing bis Marx, Mo Do Fr 16-17	Weinstock	303
Die Dialektik Hegels und der dialektische Materialismus Mo Di 17-18	Sturmfels	306
Übungen zur Vorlesung: Lektüre ausgewählter Stellen aus Hegels Werken, Mi 17-19	Sturmfels	307
Ästhetik, Mo Di Do 16-17	Adorno	308

Übungen im Anschluß an die Vorlesung: Das Problem des Kriteriums in der Musik, Di 17-18	Adorno	309
Ausgewählte Kapitel aus der Philosophie des 20. Jahrhunderts, Di Mi 15-16	Cramer	310
Max Weber als Geschichtsdenker, Fr 10-12	Schaaf	311
Die Religionsphilosophie Fichtes und Hegels, Di Fr 14-15	Allwohn	312
Tiefenpsychologie und religiöse Erziehung, Do 19-20	Allwohn	313

PHILOSOPHISCHES SEMINAR

◦ Seminar über den Begriff des Fortschritts, 2stdg., n. Verabr.	Horkheimer und Adorno	314
Besprechung empirischer Forschungsarbeiten, 2stdg., n. Verabr.	Horkheimer und Adorno	314a
Übungen: Lektüre und Besprechung einiger Kapitel aus Husserls Log. Untersuchungen Bd. II, Fr 18-19.30	Cramer	315
◦ Übungen: Sein und Denken (beschränkte Zulassung), n. Verabr.	Cramer	316

PÄDAGOGIK

Lektüre von K. Jaspers, Die geistige Situation der Zeit, Fr 17-18.30	Weinstock	317
◦ Fragen der Erwachsenenbildung, Mi 17-18.30	Weinstock	318

PÄDAGOGISCHES SEMINAR

◦ Das Humanismusproblem, Do 17-18.30	Weinstock	319
--------------------------------------	-----------	-----

GESCHICHTE

Griechische Geschichte, Mo Di Do 9-10	Gelzer	320
Römische Geschichte im 2. Jahrhundert v. Chr., Mi 11-13	Strasburger	321
Geschichte der Stauferzeit, Mo Di Do 8-9	Kirn	322
Deutsche Verfassungsgeschichte im Mittelalter, Mo Di 13-15	Kienast	323
Verfassungsgeschichte der deutschen Kirche im Mittelalter, 2stdg., n. Verabr.	Köster	324
Buchwesen und Schriftgeschichte bis an die Schwelle der Neuzeit (mit Lichtbildern), Fr 8-9	Kirn	325
◦ Paläographische Übungen, Fr 9-11	Kirn	326
Deutsche Geschichte im Zeitalter der Revolution und Befreiung, Di Do Fr 10-11	Vossler	327
Aspekte amerikanischer Geschichte, Di Fr 11-12	Vossler	328
Deutschland und Europa 1848 bis 1871 (Reaktion und Reichsgründung), Mo 10-11	Wentzcke	329
Byzantinische Geschichte, Do 16-17	Leontovitsch	330
Russische Geschichte, Di 15-17	Leontovitsch	331

SEMINAR FÜR ALTE GESCHICHTE

◦ Proseminar: Cicero de re publica, Fr 9-11	Gelzer	332
◦ Proseminar: Homer als Geschichtsquelle, Fr 9-11	Strasburger	333
◦ Seminar: Thukydides, Mi 9-11	Gelzer	334

HISTORISCHES SEMINAR

◦ Quellen zur Stauferzeit, Mo 18-20	Kirn	335
Proseminar für Anfänger (Mittelalter), Di 16-18	Kienast	336
◦ Übungen zur Hauptvorlesung, Mi 11-13	Vossler	337
◦ Übungen: Quellen zur Geschichte der Reichsgründung, 2stdg., n. Verabr.	Wentzcke	338
◦ Übungen über eine spätmittelalterliche Geschichtsquelle, Fr 17-19	Köster	339

ARCHÄOLOGIE

Die ältere Steinzeit in Europa, Di Do Fr 13-14	Potratz	340
Die Kunst der Randvölker des alten Babylonien, Do Fr 11-12	Potratz	341
Römische Kunst, Do 12-13, Fr 15-17	Frhr. v. Kaschnitz- Weinberg	342
Griechische Vasenmalerei, Do 15-16, Fr 17-18	Homann-Wede- king	343
◦ Der Antikenbestand der deutschen Museen, Fr 12-13	Homann-Wede- king	344

ARCHÄOLOGISCHES SEMINAR

Übungen zur Altsteinzeit, Di 10-12	Potratz u. Petri	345
◦ Seminar: Römische Porträts, Do 16-18	Frhr. v. Kaschnitz- Weinberg	346
◦ Proseminar: Übungen über die Akropolis von Athen, 2stdg., n. Verabr.	Homann-Wede- king u. Reinhardt	347
◦ Exkursionen und Praktikum in Museen, 14tgl., halbtg.	Potratz	348

KUNSTGESCHICHTE

Die Kunst der italienischen Landschaften und Stämme, Mo Di 16-18	Keller	349
---	--------	-----

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR

◦ Hauptseminar: Übungen zu Michelangelos Handzeichnungen, Mi 9-11	Keller	350
◦ Proseminar: Übungen im vergleichenden Sehen für An- fänger, Mi 12-13	Keller	351
◦ Kunstgeschichtliches Seminar: Übungen zur Geschichte der italienischen und französischen Kunstakademie, 2stdg., n. Verabr.	Preiser	352

MUSIKWISSENSCHAFT

Grundfragen der Musikgeschichte, Do 9-11	Osthoff	353
Beethoven, Persönlichkeit und Werk, Mi 16-17	Osthoff	354
Formenkunde der Musik des Mittelalters, Fr 12-13	Gennrich	355
Mensuralnotation des XIV. und XV. Jahrhunderts, mit praktischen Übungen, Mi 11 s. t. — 12.30	Gennrich	356

Einführung in das Studium der Musik des Mittelalters, Di Fr 10-11	Gennrich	357
Einführung in die vergleichende Musikwissenschaft, Do 14-15	Stauder	358

MUSIKWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR

◦ Seminar: Übungen über Werke von J. S. Bach und Händel, Mi 9-11	Osthoff	359
Seminar Mittelstufe: Lektüre musikalischer Quellenschriften des 17. Jahrhunderts, Mi 14-16	Stauder	360
◦ Proseminar: Übungen im Einrichten älterer Musikwerke für wissenschaftliche und praktische Zwecke, Do 17-19	Osthoff	361
Musikwissenschaftliches Praktikum: Kleinere wissen- schaftliche Arbeiten, Mi 12.30-15.30	Gennrich	362

INDOGERMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Abriß altindischer Literaturgeschichte, Di Do 15-16	Lommel	363
Sanskrit für Anfänger:		
1. Kurs, 2stdg., n. Verabr.	Schöhl	364
2. Kurs, 2stdg., n. Verabr.	Lommel	365
◦ Einführung ins Awesta-Studium, 2stdg., nach Verabr.	Lommel	366
◦ Erklärung von Gatha's des Zarathustra, 2stdg., n. Verabr.	Lommel	367
Amasu-Lektüre, 2stdg., n. Verabr.	Lommel und Schöhl	368

KLASSISCHE PHILOLOGIE

◦ Homers Ilias, Di 11-12	Reinhardt	369
Ilias-Interpretationen, Do 10-12	Reinhardt	370
Theologie und Philosophie im 2. und 3. nchr. Jahrh. Mo 10-12	Langerbeck	371
Übungen um „Protrepticus“ des Clemens Alexandrinus, Mo 13-15	Langerbeck	372
Lucretius, Mo Di Do 12-13	Wolff	373
Erläuterungen zur lateinischen Syntax, Mi 13-14 Fr 17-18	Bornemann	374
Odyssee Buch 5 (Interpretation), 2stdg., n. Verabr.	Bornemann	375

ALTPHILOLOGISCHES SEMINAR

◦ Seminar: Übungen zum griechischen Epos, Do 14-16	Reinhardt	376
◦ Proseminar: Übungen über die Akropolis, Mo 14-16	Reinhardt und Homann-Wede- king	377
◦ Seminar: Ennius, Di 16-18	Wolff	378
◦ Proseminar: Tacitus Dialogus, Fr 13.30-15	Wolff	379
◦ Proseminar: Lateinische und griechische Stilübungen, Mi 14-16	Wolff u. Rahn	380
◦ Proseminar: Plutarch, Fr 11-13	Wolff u. Rahn	381

MITTELLATEINISCHE PHILOLOGIE

Carmina Burana III, Mo Di Do 10-11	Schumann	382
◦ Asinarius und Rapularius (Übungen), Mo 15-17	Schumann	383
◦ Moralisch-satirische Gedichte Walthers von Chatillon (Übungen), Di 13.30-15	Schumann	384

LATEINISCHE UND GRIECHISCHE ELEMENTARKURSE

Einführung in die lateinische Sprache:		
a) für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	N. N.	385
b) für Fortgeschrittene, 3stdg., n. Verabr.	N. N.	385a
Einführung in die griechische Sprache:		
a) für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Rahn	386
b) für Fortgeschrittene, 3stdg., n. Verabr.	Rahn	386a
Lektüre griechischer Schriftsteller, 3stdg., n. Verabr.	Rahn	387

DEUTSCHE PHILOLOGIE

Deutsche Dichtung von ihren Anfängen bis zur Ottonenzeit, Di Do Fr 11-12	Schwietering	388
Poetische Kunstlehren und Kunstanschauungen des Mittelalters, Di Fr 14-15	Dittrich	389
Formprobleme der Lyrik, 1stdg., n. Verabr.	Schultz	390
Goethes „Faust“, Di 15-16, Do 14-16	Kunz	391
Das deutsche Volkslied, Di Fr 15-16	Hain	392
Colloquium: Fragen der literar-wissenschaftlichen Methodik, Mi 18-20	Kunz	393
Skandinavische Volksdichtung des Mittelalters (Kenntnis des Altnordischen oder einer modernen skandinavischen Sprache erforderlich), Mo 14-16	Hartner	394
Niederländische Übungen für Anfänger, 2stdg., n. Verabr.	Schwietering und Lücker	395
Niederländische Übungen für Fortgeschrittene, 1stdg., n. Verabr.	Schwietering und Lücker	396
Übungen zur deutschen Metrik, Mo 14-15	Schwietering und Schöhl	397
Übung: Lektüre mittelhochdeutscher Lehrdichtung II Fr 15-16	Dittrich	398
Stilübungen: Besprechung deutscher Prosatexte, Mo 15-16	Schöhl	399
Übungen zum Volkssprichwort, Do 9-11	Hain	400

DEUTSCHES SEMINAR

◦ Seminar: Interpretationen frühmittelhochdeutscher Dichtung, Di 16-18	Schwietering	401
Proseminar: Einführung in das Althochdeutsche, Mi 14-16	Dittrich	402
◦ Seminar: Drama der Geniezeit, Do 16-18	Schultz	403
Proseminar: Probleme der dramatischen Dichtkunst, Di 18-20	Kunz	404

ROMANISCHE PHILOLOGIE

Geschichte der französischen (und provenzalischen) Literatur im Mittelalter, Di Do 10-11	Lommatzsch 405
Geschichte der französischen Literatur des 18. Jahrhunderts Di Fr 11-12	Gennrich 406
Französischer Fortbildungskurs für Studierende aller Fakultäten, Fr 8.30-10	Gennrich 407
Der neuere französische Roman, Mo Do 9-10	Frhr. v. Richthofen 408
Kolloquium über Fragen der modernen Hispanistik Fr 13.30-15	Frhr. v. Richthofen 409
Einführung in die französische Sprache für Anfänger (für Hörer aller Fakultäten), Mi 14-16	Widloecher 410
Ausgewählte Kapitel der französischen Syntax, Vorlesung in französischer Sprache mit Übungen, Di 15-17	Widloecher 411
Französische Klausuren, Di 17-18.30	Widloecher 412
Théâtre d'avant-garde-Théâtre de boulevard, Vorlesung in französischer Sprache, Mi 8-9	Widloecher 413
Übersetzungsübungen:	
a) für weniger Fortgeschrittene, Mi 13.30-15	Deghaye 414
b) für Fortgeschrittene, Fr 13.30-15	Deghaye 415
Quelques grands thèmes de l'humanisme français moderne, Di 13.30-15	Deghaye 416
Italienischer Anfängerkurs für Studierende aller Fakultäten, Do Fr 14-15	Biagioni 417
Italienische praktische Übungen für Studierende mit Vorkenntnissen, Do Fr 15-16	Biagioni 418
Italienische Konversation für Vorgerückte, Do 13-14	Biagioni 419
Italienische schriftliche Übungen mit Berücksichtigung der Handelskorrespondenz, Fr 17-18	Biagioni 420
Vittorio Alfieri, Tragedie: Filippo-Saul (Lektüre und Interpretation), Fr 16-17	Biagioni 421
Giovanni Papini, Vita di Michelangelo nella vita del suo tempo (Lektüre und Interpretation), Fr 13-14	Biagioni 422
Spanischer Anfängerkurs für Studierende aller Fakultäten, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano 423
Spanische Übungen für Studierende mit Vorkenntnissen, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano 424
Spanisch für Fortgeschrittene (grammatische und prak- tische Übungen), 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano 425
Los entremeses de Cervantes y sus Novelas ejemplares, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano 426
Die rumänische Sprache in ihren Grundzügen, Do 12-13	Block 427
Jon Creangă, Viața și operele lui, 1stdg., n. Verabr.	Block 428
Praktischer Kurs: Erlernung der rumänischen Sprache (für Hörer aller Fakultäten), Mo Do 14-15	Block 429
Lektüre: Proben aus der rumänischen Literatur des 19. Jahrhunderts, Mo Do 15-16	Block 430

ROMANISCHES SEMINAR

◦ Hauptseminar: Textkritische und sprachgeschichtliche Übungen an altfranzösischen Gedichten, Mi 11-13	Lommatzsch 431
◦ Proseminar: Romanische Sonettichtung, Mi 10-11	Lommatzsch 432
Französisches Proseminar: Übungen zur Geschichte der französischen Literatur des 18. Jahrhunderts, Di 8.30-10	Genrich 433
Französisches Proseminar: Übungen zur Syntax (ver- bunden mit Klausurarbeiten), Mo Fr 10-11	Frhr. v. Richthofen 434
Französisches Proseminar: Le naturalisme français (Vorlesung in französischer Sprache), Mi 8-9	Widloecher 435
◦ Italienisches Proseminar: Übersetzungsübungen für Fort- geschrittene (Gottfried Keller, Novelle: Romeo und Julia auf dem Dorfe), Do 16-18	Biagioni 436
◦ Spanisches Proseminar: Kolloquium und Übersetzungen in die spanische Sprache, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano 437

ENGLISCHE PHILOLOGIE

Humanismus, Renaissance und Reformation in der eng- lischen Literatur bis 1560, Mo 16-18, Do 16-17	Spira 438
Einführung in die Geschichte der englischen Sprache in Amerika, Vorlesung mit Übung, Di 9-11	Spira und Meinecke 439
Historische Lautlehre des Englischen, Mo Mi Fr 12-13	v. Schaubert 440
Interpretation von Byron: Childe Harold, Canto IV, Do 8.30-10	Koelbing 441
Übertragung einer deutschen Erzählung ins Englische, Mo 8.30-10	Koelbing 442
Charles Dickens (Vorlesung in englischer Sprache), Mi 10-11	Koelbing 443
Übersetzungsübungen aus dem Deutschen ins Englische Mo 8-10	N. N. 444
Übungen zur englischen Phraseologie, Mo 14-16	N. N. 445
Lektüre eines modernen englischen Dramas, Di 14-16	N. N. 446
Shakespeare: Coriolanus, Interpretation in Englisch, Di Do 17-18	Sander 447
Englische Klausuren:	
a) für wenig Geübte, Di 18-20	Sander 448
b) für Vorgerückte, Do 18-20	Sander 449

ENGLISCHES SEMINAR

◦ Hauptseminar: Die englische Prosa von Thomas More, Fr 9-11	Spira 450
Proseminar: Chaucer, Prolog zu den Canterbury Tales, Mo Mi 11-12	v. Schaubert 451

SLAVISCHE SPRACHEN

Russisch:	
a) für Anfänger, Di Mi Do 14-15	Leontovitsch 452
b) für Fortgeschrittene I, Di Mi Do 13-14	Leontovitsch 453
c) für Fortgeschrittene II, Mi 15-17	Leontovitsch 454

Leitmotive der russischen Literatur des 15. Jahrhunderts (Fortsetzung), Di Do 9-10	Günther	455
Geschichte der russischen literarischen Sprache (Text- analyse), Di Do 10-11	Günther	456
Das russische Heldenlied (Die Byline), Fr 9-10	Günther	457
Altkirchenslavisch (Übungen an altkirchenslavischen Hand- schriften), Mo 9-11	Günther	458
Grammatik der modernen russischen Sprache (Übungen zur russischen Syntax), Fr 10-12	Günther	459
Bulgarisch als Balkansprache: Praktische Übung zu ihrer Erlernung, 1stdg., n. Verabr.	Block	460

SPRACHEN UND GESCHICHTE DES VORDEREN ORIENTS

Arabisch für Anfänger, Mo Do Fr 15-16	Ritter	461
Neupersisch für Anfänger, Mo Fr 16-17	Ritter	462
◦ Arabisch III, Mo Do Fr 17-18	Ritter	463
◦ Schwerere arabische Texte, Di Mi Fr 10-12	Ritter	464
◦ Neupersische Lektüre, Di 18-20	Ritter	465
Türkische Formen- und Satzlehre, Di Do 16-17	Rühl	466
Lektüre türkischer Prosaschriftsteller, Di Do 17-18	Rühl	467
Türkische Briefe, Sa 11-13 (verlegbar)	Rühl	468
◦ Hebräische Übungen für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Gensichen	469
◦ Hebräische Übungen für Fortgeschrittene (mit Lesen leicht- er Abschnitte aus dem Alten Testament), 3stdg., n. Verabr.	Gensichen	470
Weitere orientalische Sprachen siehe unter Orient-Institut, Seite 32		

SPRACHEN UND GESCHICHTE OSTASIENS

◦ Mongolische Schriftsprache, n. Verabr.	Unkrig	471
◦ Tibetische Schriftsprache, n. Verabr.	Unkrig	472
◦ „Der Schmuck der Erlösung“: eine Glaubenslehre des Lamaismus (für Hörer aller Fakultäten), n. Verabr.	Unkrig	473

VÖLKERKUNDE

Ethnographie von Nordost-Afrika (mit Lichtbildern), Mo 11-13, Do 12-13	Jensen	474
Übungen über Nordost-Afrika, Mo 18-20	Jensen	475
Die völkerkundlichen Theorien im 19. und 20. Jahrhun- dert, Mi 17-18	Petri	476
Die Kulturen Mikronesiens, Mi 18-19	Petri	477
Übungen zur Ethnologie Melanesiens, Do 9-11	Petri	478
Übungen zur Steinzeit, Di 10-12	Petri u. Potratz	479
Übungen zur Ethnologie Nordamerikas, 2stdg., n. Verabr.	Petri	480
◦ Polynesische Dialekte, 1stdg., n. Verabr.	Petri	481
◦ Eurasiatische Gebirgsvölker zwischen Westchina und den Alpen, Mi 8-10	Friedrich	482
Völkerkunde Europas, mit besonderer Berücksichtigung Südosteuropas, Mo 11-13	Block	483

Die Zigeuner, ihr Leben und ihre Sprache, Do 11-12	Block	484
◦ Kulturmorphologische Arbeitsgemeinschaft, Mi 11-13	Jensen	485
◦ Übungen im Seminar: Ethnologische Literatur und Museumsgegenstände, 2stdg., n. Verabr.	Jensen	486

GEOGRAPHIE

Siehe unter Naturwissenschaften

DEUTSCHE SPRECHKUNDE

Interpretation von lyrischen Gedichten. Grundsätzliches; mit praktischen Beispielen, Mi 9-10	Wittsack	487
Übungen im Nachgestalten lyrischer Dichtungen (im Anschluß an die Vorlesung), Mi 10-11	Wittsack	488
Rede und Diskussion. Einführung und praktische Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Wittsack	489
Arbeitsgemeinschaft „Drama und Theater“: Von der Dichtung zur Darstellung; praktische Versuche, Fr 18-20	Wittsack	490
◦ Rundfunkkundliche Arbeitsgemeinschaft: Das Wort im Rundfunk; mit praktischen Übungen vor dem Mikrofon, 2stdg., n. Verabr.	Wittsack und Stauder	491
Sprachkundliches Kolloquium, 2stdg., n. Verabr.	Wittsack	492

WISSENSCHAFTLICHE POLITIK

Einführung in die Politik, Mo 13-14, Mi 14-16	Meyer	493
Grundlagen der Außenpolitik, Mo 14-15, Mi 16-18	Meyer	494
◦ Seminar: Studium von Literatur über den Kommunismus und Sowjetrußland, Mo 8-10	Meyer	495

THEOLOGISCHE VORLESUNGEN EVANGELISCHE THEOLOGIE

Auslegung des Galaterbriefes, Fr 17-19	Dinkler	496
Die Lehre von der Rechtfertigung, Mi 9-11	Kreck	497
◦ Syst. Übung: Lektüre einer reformatorischen Schrift, Mi 13.30-15	Kreck	498
Religionspädagogik I, Mi Fr 8-9	M. Schmidt	499
◦ Die katechetische Behandlung ausgewählter biblischer Abschnitte. II. Teil (lehrhafte und dichterische Stoffe), Sa 9-11	M. Schmidt	500
◦ Religion, Christentum, Kirche in Pestalozzis „Lienhard und Gertrud. Ein Buch für das Volk“, Fr 9-10	M. Schmidt	501

KATHOLISCHE THEOLOGIE

Theologische Geschichtsauffassung, Mo 10-11	Nielen	502
◦ Übungen zum Johannesevangelium, Mi 8.30-10	Nielen	503
Theodizee des aktiven (= praktischen) Lebens, Do 8-10	Berg	504
Wirtschaftsethik, 2stdg., n. Verabr.	v. Nell-Breuning	505
◦ Christus, seine Person, sein Werk, Di 8-10	Loosen	506

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Naturwissenschaftliches Erkennen, 2stdg., n. Verabr.	Dessauer	600
Einige physikalische und biologische Grundprobleme, 2stdg., n. Verabr.	Dessauer	600a

M A T H E M A T I K

Einführung in die höhere Mathematik (für Naturwissenschaftler einschl. Pharmazeuten), Mo Di Mi 9-10	Sauer	601
Mathematische Übungen (für Naturwissenschaftler einschl. Pharmazeuten), Do Fr 9-10	Sauer	602
Differential- und Integralrechnung II, Mo Di Do Fr 9-10	Franz	603
Übungen zur Differential- und Integralrechnung, Mi 9-11	Franz	604
Analytische Geometrie II, Mo Di Do Fr 8-9	Sauer	605
Übungen zur analytischen Geometrie II, Mi 8-9	Sauer	606
Graphische Dynamik, Mo Do 13-15	Karas	607
Partielle Differentialgleichungen, 4stdg., n. Verabr.	Rohrbach	608
Übungen zu Differentialgleichungen, 2stdg., n. Verabr.	Rohrbach	609
Differentialgeometrie, Mo Di Do Fr 9-10	Moufang	610
Übungen zur Differentialgeometrie, Mi 9-10	Moufang	611
Invariantentheorie, Sa 9-11	Moufang	612
Topologie, Mo Di Do Fr 10-11	Franz	613
Mathematisches Proseminar, Di 14-16	Moufang	614
Mathematisches Seminar, Fr 14-16	Franz	615
◦ Mathematisches Kolloquium, n. Verabr.	Franz und Moufang	616

A S T R O N O M I E

Sphärische Astronomie und Ortsbestimmung, 2stdg., n. Verabr.	Schiller	617
Instrumentenkunde, 1stdg., n. Verabr.	Schiller	618
Colorimetrie, 1stdg., n. Verabr.	Schiller	619
Die Sonne, 1stdg., n. Verabr.	Schiller	620
Astronomisches Seminar, 1stdg., n. Verabr.	Schiller	621

T H E O R E T I S C H E P H Y S I K

Einführung in die Quantentheorie, Mo Di Do Fr 11-12	Madelung	622
Übungen zur Quantentheorie, Mi 11-13	Madelung	623
◦ Physikalisches Colloquium, Mi 16-18, 14tgl.	Madelung und Czerny	624
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg.	Madelung	625
Relativitätstheorie, Mo Do 16-17	Mrowka	626
Theoretisch-physikalisches Seminar, Do 17-19	Mrowka	627

E X P E R I M E N T A L P H Y S I K

Experimentalphysik (Mechanik, Wärme, Akustik) Mo Di Do 10-11	Czerny	628
Ergänzung zur Experimentalphysik für Naturwissenschaftler, Mi Fr 10-11	Czerny	629
◦ Physikalisches Kolloquium, Mi 16-18, 14tgl.	Czerny und Madelung	630

Physikalisches Praktikum:

a) für Physiker, Di Fr 14-17	Czerny und Honerjäger	631
b) für Chemiker, Mo 14-16, Sa 8-10	Czerny und Honerjäger	632
c) für Mediziner und Pharmazeuten, Do 17-19	Czerny und Honerjäger	633
d) für Fortgeschrittene, Di Fr 14-18	Czerny	634
Halbtägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Czerny und Honerjäger	635
Ganztägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Czerny und Honerjäger	636
Seminar über Mikrowellenphysik, 2stdg., n. Verabr., 14tgl.	Honerjäger	637

ANGEWANDTE PHYSIK

Einführung in die Behandlung technischer Schwingungsaufgaben, Mo Di Do Fr 12-13	O. Schäfer	638
◦ Elektrische Meßtechnik, Do 17-18	O. Schäfer	639
Elektrotechnisches Praktikum, Mo Di Do Fr 15-18	O. Schäfer	640
Selbständige wissenschaftl. Arbeiten, ganztg., tgl.	O. Schäfer	641
◦ Kolloquium über angewandte Physik, n. Verabr.	O. Schäfer	642
◦ Kolloquium über angewandte Physik, n. Verabr.	Seddig, Schäfer und Haase	643
Wissenschaftliche Photographie, 2stdg., n. Verabr.	Seddig	644
Photographisches Praktikum für Fortgeschrittene, 3stdg., n. Verabr.	Seddig	645
Werkstoffkunde der Hochvakuumtechnik, 2stdg., n. Verabr.	Haase	646
Selbständige wissenschaftl. Arbeiten, ganztg., n. Verabr.	Haase	647
Auswahl aus der Technischen Mechanik, Di 16-18 (oder n. Verabr.)	Gramberg	648
Geometrische Optik für Fortgeschrittene, Mi 16-18, 14tgl.	Th. Graff	649
Brillenoptik I, 2stdg., n. Verabr.	Th. Graff	650
Physiologische Optik I, Fr 20-22, 14tgl.	Th. Graff	651
◦ Kolloquium und Übungen zur Ophthalmologischen Optik, Fr 20-22, 14tgl.	Th. Graff	652
Angewandte Thermodynamik, Fr 16-17	Graßmann	653

BIOPHYSIK

Medizinische Strahlenkunde und Röntgenphysik (für Naturwissenschaftler), Fr 14-16	Rajewsky	654
Einführung in die biophysikalische Forschung, 1stdg., n. Verabr.	Rajewsky	655
Biophysikalisches Seminar: Verschiedene Arten der biologischen Strahlenwirkungen, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Rajewsky und Muth	656
◦ Biophysikalisches Kolloquium, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Rajewsky und Muth	657
Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg. u. halbtg.	Rajewsky	658
Die Verwendung künstlich-radioaktiver Isotope in Biologie, Chemie und Medizin, 1stdg., n. Verabr.	Muth	659

METEOROLOGIE UND GEOPHYSIK

Statik und Thermodynamik der Atmosphäre, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	660
• Übungen zur Statik und Thermodynamik, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	661
Das Schwerfeld der Erde, 1stdg., n. Verabr.	Mügge	662
Meteorologische Meßtechnik, 1stdg., n. Verabr.	Mügge	663
◦ Meteorologisch-geophysikalisches Kolloquium, Do. 17-19	Mügge	664
Wetterbesprechung, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	665

PHYSIKALISCHE CHEMIE

Physikalische Chemie II (Thermodynamik), Di Mi Do Fr 8-9	Magnus	666
Physikalisch-chemisches Praktikum, gantztg., halbsemestrig	Magnus	667
Wissenschaftliche Arbeiten, gantztg.	Magnus, Klar, Hartmann, Stauff und Münster	668
Physikalisch-chemische Rechenübungen, 1stdg., n. Verabr.	Magnus	669
Physikalisch-chemisches Kolloquium, Mi 16-18, 14tgl.	Magnus	670
Statistische Theorie des Atoms mit Anwendungen, 1stdg., n. Verabr.	Hartmann	671
Einführung in die physikalische Chemie für Biologen und Pharmazeuten, Di 16-18	Hartmann	672
Wissenschaftliche Arbeiten, gantztg., tgl.	Hartmann	673
Einführung in die physikalische Chemie der Hochpoly- meren, Mo Fr 16-17	Münster	674
Proteine, Mo 16-18	Stauff	675
◦ Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, gantztg.	Stauff	676

CHEMIE

Anorganische Experimentalchemie, Mo Di Do Fr 11-12	N. N.	677
Spezielle organische Chemie, 3stdg., n. Verabr.	N. N.	678
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 8-18, Sa 8-12	N. N.	679
Organisch-chemisches Praktikum, Mo—Fr 8-18	N. N.	680
Chemisches Praktikum für Mediziner und Zahnmediziner mit Einführung, Sa 8-12	N. N. und Horner	681
◦ Chemisches Kolloquium, 14tgl.	N. N. u. N. N.	682
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 8-18, Sa 8-12	Weitz	683
Ausgewählte Kapitel der Anorganischen Chemie II, Fr, 1stdg., n. Verabr.	Kautsky	684

Anorganisch-chemisches Praktikum, Mo—Fr 8-17		
a) halbtg.	N. N.	685
b) ganztg.	N. N.	686
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 8-17, Sa 8-13	N. N.	687
Präparative Methoden der organischen Chemie, Fr 8-10	Horner	688
Ausgewählte Kapitel der Biochemie, Mo 8-10	Horner	689
Seminar über aktuelle Fragen der organischen Chemie und Biochemie, Do 11-13	Horner	690
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo 8-18, Sa 8-13	Horner	691
Einführung in die allgemeine und anorganische Chemie, (mit Übungen) II Teil, 2stdg., n. Verabr.	Royen	692
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 8-18, Sa 8-13	Royen	693
Seminar für eigene Doktoranden und Diplomanden 2stdg., n. Verabr.	Royen	694
Ausgewählte Kapitel aus der Technologie organischer Ver- bindungen, 1stdg., n. Verabr.	Orthner	695
Analytische Chemie I: Qualitative Analyse, Di Do 8-9	Fischer	696
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 9-18, Sa 9-13	Fischer	697

PHARMAZIE UND PHARMAKOLOGIE

Pharmakognosie, Fortsetzung (3.—6. Sem.), Mi 10-11	Schreiber	698
Pharmakognostische Übungen (3. Sem.), Fr 10-12	Schreiber	699
Pharmakognostische Übungen (4. Sem.), Do 10-12 u. 15-17	Schreiber	700
Pharmakognostisches Praktikum (5. Sem.), Di 10-13	Schreiber	701
Pharmakognostisches Praktikum (6. Sem.), Mo 9-12 und 15-17	Schreiber	702
Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung, Di 15-16	Beyer-Enke	703

LEBENSMITTELCHEMIE

Chemie der Inhaltsbestandteile der Lebensmittel, Di Fr 8-9	Diemair	704
Lebensmitteltechnologie II (Fette, Öle und alkoholische Erzeugnisse), Mi 8-9	Diemair	705
Lebensmittelchemisches Kolloquium und Seminar, Do 16-17	Diemair	706
Lehrausflüge und Betriebsbesichtigungen, 14tgl., n. Verabr.	Diemair	707
Lebensmittelchemisches Praktikum:		
a) halbtg. für Anfänger	Diemair	708
b) ganztg., Mo—Fr 8-16, Sa 8-13	Diemair	709
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 8-16, Sa 8-13	Diemair	710

MINERALOGIE

Mineralogie II (Minero- und Petrogenese), Di 17-19, Do 17-18	O'Daniel	711
Übungen zur Mineralogie II, Do 18-19.30	O'Daniel	712
Spezielle Kapitel der Kristallphysik und Kristallchemie, 2stdg., n. Verabr.	O'Daniel	713
Mikroskopisches Praktikum, 2std., n. Verabr.	O'Daniel und Matthes	714
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg.	O'Daniel und Matthes	715
Lagerstättenkunde I, 1stg., n. Verabr.	Matthes	716

GEOLOGIE UND PALÄONTOLOGIE

Erdgeschichte II, Di Do Fr 10-11	Richter	717
Paläontologie III, 2stdg., n. Verabr.	Richter	718
◦ Stätten der Gesteinsbildung in Gegenwart und Vergangen- heit, Mi 17-18	Richter	719
◦ Geologisch-paläontologisches Seminar, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Richter, Michels und Solle	720
◦ Übungen zur Erdgeschichte, 2stdg., n. Verabr.	Richter	721
Geologie nutzbarer Lagerstätten: Salz, Gips, Kaustobio- lithe, 2stdg., n. Verabr.	Solle	722
Ausgewählte Kapitel aus der angewandten Geologie, 1stdg., n. Verabr.	Solle	723
◦ Ausgewählte Kapitel aus der angewandten Hydro- geologie, Mi 14-16, 14tgl.	Michels	724

GEOGRAPHIE

Allgemeine Geographie III, Di Do Fr 9-10	H. Lehmann	725
Afrika, Mi 9-10	H. Lehmann	726
Anleitung zu kartographischen Arbeiten, ganztg. (für Staatsexamenskandidaten und Doktoranden)	H. Lehmann	727
Geographisches Oberseminar, Mi 14-16	H. Lehmann und Hartke	728
◦ Geographische Exkursionen, 4stdg., n. Verabr.	H. Lehmann und Hartke	729
Rußland, Mo 9-11	Hartke	730
Geographisches Proseminar, Mo 14-16	Hartke	731
Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., n. Verabr.	Hartke	732
Geographisches Kolloquium Di 18-20	Hartke und H. Lehmann	733

BOTANIK

Photobiologie (vergleichende Physiologie, Ökologie und Biochemie der Lichtwirkungen), Di Do 11-12	Montfort	734
Didaktische Übungen (Proseminar) zur Photobiologie, Di 14.30-16	Montfort	735
Mikroskopische Übungen für Anfänger, Mo 14-17	Montfort	736

Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene (Großes botan. Praktikum I, Niedere Pflanzen), Mo—Fr, ganztg.	Montfort und Egle	737
Seminar zum Praktikum für Fortgeschrittene, 2stdg., n. Verabr.	Montfort und Egle	738
○ Physiologisches Laboratorium und Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, Mo—Fr, ganztg.	Montfort	739
○ Botanisches Kolloquium, 2stdg., n. Verabr.	Montfort und Egle	740
Pflanzenphysiologie I (Stoff- und Energiewechsel der Pflanzen), Mo Mi Fr 11-12	Egle	741
Systematische ökologische Demonstrationen im Botanischen Garten und Palmengarten, Do 14-16	Egle	742

ZOOLOGIE

Allgemeine Zoologie, Mo Di Do Fr 12-13	Giersberg	743
Zoologisches Praktikum für Fortgeschrittene, ganztg., n. Verabr.	Giersberg	744
Physiologisches Praktikum, 3stdg., n. Verabr.	Giersberg	745
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg., tgl.	Giersberg	746
○ Zoologische Besprechungen, 2stdg., n. Verabr.	Giersberg, Kuhl u. Rietschel	747
Bestimmungsübungen I, 3stdg., n. Verabr.	Giersberg und Rietschel	748
○ Stammesgeschichte der Intelligenz, Mi 10-11	zur Strassen	749
Übungen zur Entwicklungsgeschichte der Tiere, 3stdg., n. Verabr.	Kuhl	750
Einführung in die kinematische Zellforschung, 1stdg., n. Verabr.	Kuhl	751
Die Parasiten des Menschen und der Haustiere, 2stdg., n. Verabr.	Rietschel	752
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg., tgl.	Rietschel	753

ANTHROPOLOGIE

Genetik des Menschen, 3stdg., n. Verabr.	Kramp	754
Anthropologische Vaterschaftsdiagnostik, 2stdg., n. Verabr.	Kramp	755
Kraniologisch-osteologisches Praktikum (Technik der Messung, Beobachtung u. Reproduktion), 2stdg., n. Verabr.	Kramp	756

PSYCHOLOGIE

Psychologie des Gedächtnisses, Denkens und Lernens, Fr 17-19	Rausch	757
Psychologisches Praktikum, Mo 16-19	Rausch	758
Ergänzungsstunde zur Vorlesung, Mo 15-16	Rausch	759
Seminar über Entwicklungs- und pädagogische Psychologie Mi 17-19	Rausch	760
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, ganztg., tgl.	Rausch	761
Formung des Charakters und der Leistungsfähigkeit durch den Beruf, Do 14.15-15.45	Bappert	762

Sozialpsychologie, Fr 15.15-15.45	Bappert	763
Psychologie der Reklame und der Werbung, Do 9-10.30	Bappert	764
Prüfungssysteme zur Untersuchung von Kindern und Jugendlichen, Do 10.30-12	Bappert	765

GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN

Geschichte der Naturwissenschaften bei den Arabern und im europäischen Hochmittelalter, Do 14-16	Hartner	766
Seminar: Planetentheorie, 2stdg., n. Verabr.	Hartner	767

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Mi Do 11-13	Herzog	800
Konjunkturlehre, Di Mi Do 11-12	Sauermann	801
Übungen zur Konjunkturlehre Fr 10-12	Sauermann	802
Grundriß des volkswirtschaftlichen Kreislaufs, Mo 14-15	Veit	803
Gewerbepolitik, Di Do 14-15	Wehrle	804
Sozialpolitik, Di Do 15-16	Wehrle	805
Ziele und Methoden sozialer Betriebsgestaltung (Grundriß der sozialen Betriebspolitik), Fr 11-13, 14tgl.	Winschuh	806
Sozialpolitische Übungen, Fr 16-18	Wehrle und Winschuh	807
Möglichkeiten und Grenzen der Sozialpsychologie, Mi 9-10	Michel	808
Soziologische Übungen, Mi 11-13	Michel	809
Besprechung klassischer sozialökonomischer Texte, Mo 10-11	Skalweit	810
Verkehrswesen und Verkehrspolitik, Mi 15-17	Welter	811
Einführung in die allgemeine Theorie der Beschäftigung des Zinses und des Geldes von J. M. Heynes, Di Mi 9-10	Senf	811a
Einführung in die Soziographie, Mi 8-9	Neundörfer	811b
Soziographisches Praktikum, Mi 16-18	Neundörfer	811c

SEMINARE

Wirtschaftstheoretisches Seminar, Fr 17-19	Sauermann	812
Wirtschaftspolitisches Seminar, Do 16-18, 14tgl.	Wehrle	813
Volkswirtschaftliches Seminar, Mi 15-17	Herzog	814
Volkswirtschaftliches Seminar über Geld und Kredit, Mo 15-17	Veit	815
Soziologische Arbeitsgemeinschaft, Di 17-19	Sauermann	816
Arbeitsgemeinschaft: Lektüre und Besprechung ausgewählter wirtschafts- und finanztheoretischer Kapitel, Do 15-17	Herzog	817
Institutspraktikum (aus dem Gebiete der Konzern-Entflechtung), Fr 17-19, 14tgl.	Wehrle	818

FINANZWISSENSCHAFT

Finanzwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft, Mi 10-12	Gerloff	819
Finanzwissenschaftliche Übungen für Anfänger, Mi 14-16	Gerloff u. Senf	820

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Bilanzen, Mi Do Fr 10-11	Gutenberg	821
Kalkulation und Preispolitik, Mi Fr 11-12	Gutenberg	822
Wesen und Formen der Werbung, Sa 11-13	Hundhausen	823
Marktanalyse, Marktbeobachtung, Beschaffung, Werbung, Absatz, Di 10-12	Auler	824
Übungen über Bilanzen, Mo 15.30-17	Auler	825
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	N. N.	826
Finanzierungen	N. N.	827
Bankbetriebslehre	N. N.	828
Handelsbetriebslehre II, Mo 10-12	Henzel	829

SEMINARE

Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Do 15-17	Gutenberg	830
Betriebswirtschaftliche Arbeitsgemeinschaft, Mi 15-17	Gutenberg	831
Betriebswirtschaftliches Seminar, Di 15.30-17	Auler	832
Handelsbetriebliches Seminar, Mo 17-19	Henzel	833
Problem des Exports, Di 12-13	Henzel	833a

TREUHANDWESEN UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE

Wirtschaftsprüfung, Do 11-13	Gutenberg	834
Revisionstechnische Übungen aus dem Gebiet der Sonderprüfungen, Fr 17-19	Birck	835
Aus der Buchführung über die Steuererklärung zum Steuerbescheid (Übungen), Mo 9-11	Lucas	836
Die wirtschaftliche Betrachtungsweise im Steuerrecht, Mo 11-12	Lucas	837
Besprechung von betriebswirtschaftlich interessanten Entscheidungen des Obersten Finanzhofs, Mo 12-13	Lucas	838

STATISTIK

Bevölkerungs- und Wirtschaftstatistik (Statistik II. Teil), Mo Di Mi 8-9	Flaskämper	839
Übungen zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik, Mo 10-12	Flaskämper	840
Die Lehre von den Mittelwerten und Streuungsmassen (mit Übungen), Mo Mi 9-10	Flaskämper	841
Allgemeine, insbesondere mathematische Statistik (Stichproben), Mi Fr 13-14	Lorey	842
Übungen zur Statistik-Vorlesung, Do 13-14	Lorey	843
Mathematische Hilfsmittel für Wirtschaftswissenschaft und Statistik, Mo 11-13	Lorey	844
Statistisches Seminar (praktische Arbeiten und Referate), Mi 17-19	Flaskämper	845
Privatissimum über mathematische Nationalökonomie, Di 18-20, 14tgl.	Lorey	846

WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE UND WIRTSCHAFTS- GESCHICHTE

Geschichte des Sozialismus und der sozialistischen Bewegungen, Mo Do 8-9	Fraenkel	847
Wirtschafts- und Sozialgeschichte des deutschen Ostens vom Beginn der Neuzeit bis zur Gegenwart, Mo Do 17-18	Fraenkel	848
Übung: Quellen und Literatur zur Geschichte des Sozialismus, Fr 17-19	Fraenkel	849
Die deutschen Wirtschaftslandschaften Mo 8-9.30	J. Wagner	850
Übungen zur Wirtschaftsgeographie der deutschen Wirtschaftslandschaften, Mo 9.45-11.15	J. Wagner	851
Kolloquium über Probleme der Wirtschaftsgeographie, Mo 11.30-13, 14tgl.	J. Wagner	852

HANDELSCHUL- UND WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Wesen und Formen wirtschaftsberuflicher Jugend- erziehung, Fr 8-10	Urbschat	853
Wirtschaftserziehung als Kulturaufgabe, Fr 17-19	Urbschat	854
Die Beziehungen der Wirtschaftspädagogik zur Psycho- logie und Soziologie, Mi 14-16	Urbschat	855
Wirtschaftspädagogisches Hauptseminar, Mi 16-18	Urbschat	856
Wirtschaftspädagogisches Vorseminar, Di 14-16	Urbschat	856a
Übungen zur Einführung in die Unterrichtspraxis, Di 8-10	Urbschat	856b

BETRIEBSTECHNISCHE ÜBUNGEN

Buchhaltung I, Mi 11-13	Gutenberg	857
Buchhaltung II, Sa 8-10	Gutenberg	858
Wirtschaftsrechnen I, Do 8-10	Gutenberg	859
Wirtschaftsrechnen II, Sa 10-12	Gutenberg	860
Finanzmathematik, Sa 12-13	Gutenberg	861

TECHNOLOGIE UND WARENKUNDE

Physikalische Technologie: Textilkunde, Fr 16-18	Gramberg	862
--	----------	-----

FÜRSORGEWESEN

Geschichte der Jugendfürsorge, Mo Di 17-18	Scherpner	863
Theorie der Fürsorge, Mo Di 18-19	Scherpner	864
Fürsorge-Seminar I (Vorseminar) Grundfragen des Jugendwohlfahrtsrechts, Mi 17-19	Scherpner	865
Fürsorge-Seminar II (Hauptseminar) Grundfragen der Methodik mit praktischen Übungen im Institut für Sozialarbeit und Erziehungshilfe, Do 17-19	Scherpner	866

FREMDSPRACHEN

Deutsch-französische Übersetzungsübungen und Wieder- holung der französischen Grammatik, Do 11-13	Milléquant	867
Littérature française: Le romantisme littéraire, artistique et social, Do 14-15	Milléquant	868

La France économique d'aujourd'hui, Do 15-16	Milléquant	869
Übertragung deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Texte ins Englische, Mi 8-9	Koelbing	870
Lektüre eines englischen wirtschaftswissenschaftlichen Textes, Do 17.10 c. t.—18.30	Koelbing	871

**VORLESUNGEN UND KURSE AUSSERHALB
DER FAKULTÄTEN
ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR SOZIALE
GESUNDHEITSLAHRE**

° Sozialwissenschaftlich-medizinisches Kolloquium, Mo 18-20, 14tgl.	v. Diringshofen	901
---	-----------------	-----

DEUTSCHE KURSE FÜR AUSLÄNDER

Deutscher Sprachkurs für Ausländer: Lektüre, grammatische und stilistische Übungen, Di 14-15, Do 15-16	Schöhl	902
--	--------	-----

STENOGRAPHIEKURSE

Zur Ausbildung der Studenten in Stenographie werden von Studienrat i. R. Rudolf Bonnet Kurse auf privater Grundlage durchgeführt, die am Schwarzen Brett für Hörer aller Fakultäten angekündigt werden.

UNIVERSITÄTSTANZLEHRERIN

Frau Traute Franke-Eggeling.
Auskunft und Anmeldung Zimmer 2 (Allg. Studentenausschuß).

INSTITUT FÜR LEIBESÜBUNGEN

A. LEHRERAUSBILDUNG auf dem Gebiet der körperlichen Erziehung

Die deutsche Sportbewegung als kulturelles Problem, Mi 16-17.30 (auch für Hörer aller Fakultäten)	Altrock	1001
Didaktik der körperlichen Erziehung, Di 16-17.30 (auch für Hörer aller Fakultäten)	Altrock	1002
Übungen zur Ästhetik, Di 18.45-19.30	Altrock	1003
Theorie des Schwimmens, Di 17.45-18.30 (auch für Hörer aller Fakultäten)	Altrock	1004
Anatomische Grundlagen der körperlichen Erziehung I, Do Fr 16.30-17.15	Starck	1005
Physiologische Grundlagen der körperlichen Erziehung I, Do Fr 17.30-18.15	Schroeder	1006
Sporthygienisches Seminar (Orthopädie und Massage), Fr 15-16.30	Mosebach	1007
Sportmedizinisches Seminar (Biologie der Leibesübungen) Mi 17.45-19.15	Schmith	1008
Hauptseminar für Philologen, Do 8-9.30	Altrock	1009
Sportwissenschaftliches Seminar, Mi 20-21.30	Altrock	1010
Praktisch-pädagogisches Seminar, n. Verabr.	Altrock	1011
Sportpraktikum	Altrock	1012

Gymnastik

	Männer		Frauen
1. u. 2. Sem.	Sa 8-9.30	1.—4. Sem.	Mo 9.30-11 Fr 8-9.30
Geräteturnen			
1.—4. Sem.	Mi 8-9.30 Fr 9.30-11	1.—4. Sem.	Di Do 9.30-11
Schwimmen			
1.—4. Sem.	Di Do 7.30-8.30	1.—4. Sem.	Di Do 7.30-8.30
Spiele			
1.—4. Sem.	Mi 9.30-11 Fr 8-9.30	1.—4. Sem.	Mo 8-9.30 Fr 9.30-11
Ergänzungsstunden für 3. und 4. Semester:			
Gymnastik	Mo 8-9.30		Mi 8-9.30
Geräteturnen	Sa 7.30-8.30		Mi 9.30-11
Schwimmen	Mo Sa 9.30-11		Sa 7.30-8.30
Spiele	Mo 18-20		Fr 18-20

B. FREIWILLIGER SPORT für alle Studierenden

(Teilnahme nach Anmeldung im Institut. — Änderungen und Ergänzungen werden am Schwarzen Brett in der Universität — neben Pförtner — und in der Ohrenklinik bekanntgegeben).

	Männer	Frauen
Basketball	Mo 18-20 Fr 18-20	Mo 18-20 Fr 18-20
Boxen		
Anf.	Mo 8-9.30	
Fortg.	Mi 8-9.30	
Eislauf	n. Verabr.	n. Verabr.
Fechten Florett		
Anf.	Mo 8-9.30 Mi 8-9.30 Do 8-9.30 Fr 15-16.30	Fr 8-9.30
Fortg.	Mi 15-16.30	Mi 16.30-18
le. Säbel		
Anf.	Di 8-9.30 Sa 8-9.30	
Fortg.	Fr 16.30-18	
Fußball	Mo 14-15.30 Fr 14-15.30	
Geräteturnen (Gymn., Gerät, Spiel)		
	Mo 8-9.30 Sa 9.30-11	Sa 9.30-11
Gymnastik	Sa 8-9.30	Mi 8-9.30 und n. Verabr.
Handball	Di 14-15.30 Do 14-15.30	Di 14-15.30

Hockey	Mi 14-15.30	Mi 14-15.30
Judo		
Anf.	Di 8-9.30	Di 8-9.30
	Sa 8-9.30	Sa 8-9.30
Fortg.	Sa 9.30-11	
Reiten (Anf., Fortg., Springen, Turnier)	n. Verabr.	n. Verabr.
Ringens	Mo 8-9.30	
Schwimmen		
Nichtschw.	Di 8.15-9.00	Di 8.15-9.00
Schwimmer	Di 7.30-8.15	Di 7.30-8.15
	Mi 8.15-9.00	Fr 7.30-8.15
	Do 7.30-8.15	
	Do 8.15-9.00	
	Fr 7.30-8.15	
	Fr 8.15-9.00	

jederzeit zu ermäßigtem Preis „ohne Zeit“

Skilauf s. besondere Anschläge

Volkstanz	Fr 8-9.30	Fr 8-9.30
-----------	-----------	-----------

C. WETTKAMPFWESSEN (Trainingsgemeinschaften für alle Studierenden als Wettkampfvorbereitung — Teilnahme nach Anmeldung im Institut).

	Männer	Frauen
Basketball	Mo 18-20	Fr 18-20
Boxen	Mi 8-9.30	
Fechten	Fr 16.30-18.00	Fr 16.30-18
Fußball	Mo Fr 14-15.30	
Geräteturnen	Sa 9.30-11	Sa 9.30-11
Handball	Di Do 14-15.30	Di 14-15.30
Hockey	Mi 14-15.30	Mi 14-15.30
Rudern	n. Verabr.	
Schwimmen (Springen, Wasserball)	Mi 7.30-8.15	Mi 7.30-8.15
Skilauf		s. besonderen Anschlag

D. UNIVERSITÄTSANGEHÖRIGE (Lehrkörper, Angestellte, Arbeiter).

Gymnastik	n. Verabr.
Hallenturnen	n. Verabr.
Kinderturnen	n. Verabr.

E. SPORTARZTLICHE BERATUNGSSTELLE

für alle Studierenden.

Chirurgisch-internistische Beratung (Dr. Bier)	Fr 18.30-20
Chirurgisch-orthopädische Beratung (Dr. Lange)	Di 18.30-20

NAMENVERZEICHNIS

(Lehrkörper)

Die kursiv gedruckten Ziffern geben die Seiten an, auf der die Personalien und Anschriften verzeichnet sind.

Adorno 16 52 53	v. Diringshofen 12 43	Geppert 13 47
Allwohn 17 53	49 70	Gerloff 22 67
Altmann 11	Dittrich 16 56	Giersberg 19 66
Altrock 24 70	Dornemann 10 45	Giese 9
Alwens 11 48	Drost 10 43 44 46	Glaser 10
Amelung 12 48 51	Düll 20	Gleu 19
Artelt 12 44 51	Duus 13 50	Graff, Th. 21 50 62
Auler 23 68		Graff, U. 13 49
	Egle 20 66	Gramberg 19 23 62
Bappert 21 66 67	Eppelsheimer 16	69
Berg 18 60	Erler 10	Graßmann 21 62
Bergstraesser 22		Greven 13 47
Bethe 10 47	Felix 10 47	Groedel 12
Betke 12 47	Fischer 20 64	Grüning 13 49
Beutler 15	Flaskämper 22 68	Günther 17 59
Beyer-Enke 21 64	Flesch-Thebesius 13 49	Gutenberg 22 68 69
Biagioni 17 57 58	Flörcken 12 49	
Birck 24 68	Föllmer 14 49	Haase 21 62
Block 18 57 59 60	Fraenkel 23 43 69	Häbich 24
Blohmke 11 51	Franz 19 61	Hahn 22
Böhm 9 43 44 45	Friedrich 17 59	Hain 16 44 56
Bornemann 17 55	Fritsch 11 52	Hallstein 9 44 45
Braß 13 47	Frölich 9 43 44 45	Hartke 20 65
Brill 10 45	46	Hartmann 20 63
	Führer - Lozano 17 57	Hartner 17 19 44 56
Cahn 9	58	67
Cläß 9 45	Gadamer 15	Hauß 12 48
Coing 9 44 45 46	Galling 18	Hellauer 22
Cramer 16 44 53	Gans 10 51	Henzel 24 68
Czerny 19 61 62	Gänßlen 11 48	Herzog 23 67
	Geißendörfer 11 49	Heupke 12 48
Deghaye 17 57	Gelzer 14 53	Hildebrand, H. 12 48
Dehn 18	Gennrich 16 54 55 57	Hildebrandt, A. 13
Dessauer 18 44 61	58	Holzinger 16
Diemair 19 64	Gensichen 17 59	Homann-Wedeking
Dinkler 18 60		16 44 54 55

Honerjäger 21 62	Leontovitsch 16 17 53	Osthoff 15 44 54 55
Horkheimer 14 44 52	58	Otto 11
53	Loewenheim 10 46	
Horner 20 63 64	Lommatzsch 14 57 58	Petri 16 54 59
Hundhausen 23 68	Lommel 14 55	Pittrich 13 50
	Loosen 18 60	Polligkeit 9
Jensen 15 59 60	Lorey 23 68	Potratz 18 54 59
	Lucas 24 68	Preiser 9 18 43 44
		45 46 54
Kabelitz 13 49	Madelung 18 61	Rahn 17 55 56
Kahlau 12 47	Magnus 19 63	Rajewsky 11 19 47
Kalveram 24	Mahler 14 49	51 52 62
Karas 21 61	Marx 23	Rausch 20 66
v. Kaschnitz-Weinberg	Matthes 21 65	v. Reckow 11 52
15 54	Mertens 20	Reinhardt 14 44 54
Kautsky 21 63	Merz 23	55
Keller 15 54	Meyer 15 43 60	Richter 19 65
Kemkes 13 48	Michel 22 43 67	v. Richthofen 16 44 57
Kienast 17 53 54	Michels 19 65	58
Kirn 15 44 53 54	Milléquant 23 69 70	Rietschel 20 66
Klar 20 63	Möller 23	Riezler 15
Kleist 10 50	Montfort 19 65 66	Ritter 15 59
Koelbing 17 23 44	Mosebach 14 49 70	Rohmann 21
58 70	Mosler 9 43 45 46	Rohrbach 21 61
Kolle 12 50	Moufang 19 61	Roufogalis 14 50
Köster 16 53 54	Mrowka 21 61	Royen 20 64
Kramp 20 47 66	Mügge 19 63	de Rudder 10 50
Kräusel 20	Münster 21 63	Rühl 17 59
Kreck 18 60	Muth 21 52 62	
Kreibig 13 50		Sander 17 58
Krücke 14	Naujoks 10 49	Sauer 21 61
Kudicke 11	Neumark 22	Sauermann 22 67
Kuhl 20 66	Neele 14 50	Seddig 19 62
Kunz 16 44 56	v. Nell-Breuning 18 60	Seitz 10
	Neundorfer 23 67	Senf 23 67
Laibach 19	Nielen 18 60	Siewke 21
Langerbeck 16 55		Skalweit 22 67
Laubender 11 48	O'Daniel 19 65	Solle 20 65
Lauche 11 47	Ophüls 10 43 45 46	Spiegler 12
Lehmann, F. 10 43 45	Orthner 20 64	Spira 14 44 58
Lehmann, H. 15 19 65	Ortmann 11 46	Schaaf 16 53
Leonhard 12 50		

Schaefer, H. 20	Stauder 16 55 60	Vossler 15 44 53 54
Schäfer, O. 20 62	Stauff 20 63	Wagner, J. 23 43 69
v. Schaubert 16 58	v. Stockert 12 50	Wagner, K.-H. 14 49
Scheer 12	Strasburger 16 53	Wehrle 22 67
Scheidt 12 52	zur Strassen, 18 66	Weinstock 15 44 52
Scherpner 23 43 69	Strnad 13 51 52	53
Schiedermaier 9 45	Sturmfels 15 52	Weiße 14 50
Schiller 21 44 61		Weitz 21 63
Schloßberger 11 47	Taubmann 12 48	Welter 24 67
Schmidt, B. 12 47	Ther 14	Wendt 13 48 49
Schmidt, M. 18 60	Thiel 11 50	Wentzke 16 53 54
Schmith 14 48 70	Thielemann 13	Werner 13 48
Schöhl 17 55 56 70		Westermann 13 49
Schreiber 21 64	Unkrig 17 59	Wezler 11 46 47
Schroeder 13 47 70	Urbschat 23 69	Widlocher 17 57 58
Schultz 14 56		Wiese 12
Schumann 15 56	Vaubel 14 49	Wiethold 11 51
Schütte 13 48	Veit 22 43 67	Windorfer 13
Schwab 13 50	Voelcker 22	Winschuh 24 67
Schwan 20	Voigt 10	Wittsack 16 60
Schwietering 14 44 56	Voß 10	Wolf 9 44 45
Starck 11 46 70		Wolff 15 55

Universitätsbuchhandlung

Blazef & Bergmann

Dr. H. Bergmann

Frankfurt am Main

Goethestraße 1 (Ecke Goetheplatz)

Telefon: 7 66 44 • Gegründet 1891

Die Fachbuchhandlung
für den Studenten und Wissenschaftler
im Zentrum der Stadt

Bitte besuchen Sie uns in unseren neuen,
großen Geschäftsräumen

Alle Neuerscheinungen liegen stets zur Einsicht auf

Geistig regsame **MENSCHEN**

ob im Arbeitskittel oder im Straßenanzug, haben ihren eigenen Maßstab. Sie verlangen mit Recht von den Leuten und Dingen, mit denen sie umgehen, ein gewisses Niveau, auch von ihrer Tageszeitung. Deshalb bevorzugen geistig regsame Menschen die

FRANKFURTER

Neue Presse

Wissenschaftliche
Buchhandlung.

*Josef
Hilfrich*

*die
Buchhandlung
des
Studenten*

Adalbertstraße, Ecke Gräfstraße
(An der Bockenheimer Warte)
Telefon 7 68 65

Die Buchhandlung
für den Mediziner

**JOHANNES
ALT**

Fachbuchhandlung
und Antiquariat für Medizin
und Naturwissenschaften

Frankfurt am Main-Süd 10
Gartenstraße 134 Tel. 6 1993
Gegründet 1868

Umfangreiches Lager
medizinischer Literatur und
sämtlicher Lehrbücher für das
Studium

Abonnements aller Zeitschriften,
tlw. zum Vorzugspreis für
Studenten

Bitte besuchen Sie mich in
meinem Ladengeschäft
Gartenstraße 134
Haltestelle Hippodrom, in der
Nähe der Universitätskliniken



PETER NAACHER

FRANKFURT AM MAIN

Schweizerstraße 57 und Bockenheimer Landstraße 131 · Telefon 6 20 62

gegr. 1909

- Buchhandlung für Universitätswissenschaften
- Antiquariat
(Ankauf und Verkauf von Büchern und Bibliotheken)
- Teilzahlungen werden nach Vereinbarung eingeräumt
- Treffpunkt vieler Studenten zur unverbindlichen Vorlage
von Neuerscheinungen und zu Literaturberatungen

Bequem zu erreichen:

von den

UNIVERSITÄTSKLINIKEN in der Schweizerstraße 57

von der

UNIVERSITÄT in der Bockenheimer Landstraße 131

(Universitätscafé)

EDELMETALLE

ANORGANISCHE UND ORGANISCHE
CHEMIE

GRUNDSTOFFE
ZWISCHENPRODUKTE
HALBFABRIKATE
FERTIGWAREN

Ausführliches Lieferverzeichnis wird auf Wunsch kostenlos zugesandt



DEGUSSA

DEUTSCHE GOLD- U. SILBER-SCHEIDEANSTALT VORMALS ROESSLER

FRANKFURT AM MAIN

Von den großen Idealen der Freiheit und Gerechtigkeit

denen unsere Arbeit dienen soll, darf
Deutschland nicht ausgeschlossen bleiben.
Wir hoffen einiges dazu tun zu können.

Die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ kämpft für ein freies Deutschland in einer freien Welt. In souveräner Schau und Diktion schneidet sie täglich die Fragen an, die uns alle politisch, wirtschaftlich und kulturell bewegen. Wenn Sie es wünschen, liefern wir Ihnen die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“

8 Tage kostenlos zur Probe
ein Monats-Abonnement durch die
Post für 3,54 DM zuzüglich Zustell-
gebühr.

Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND



1 8 3 0 - 1 9 5 0

1 2 0 J A H R E

RAVENSTEIN-KARTEN

KARTEN-AUFLAGEN unter Verwendung der Platten des Verlags und nach Neuzeichnungen. **KARTEN-AUSSTATTUNG** von Büchern und Zeitschriften Statistische u. wissenschaftliche Karten und **ATLANTEN, GEOGRAPHISCHE SKIZZEN** und **ZEICHNUNGEN**

Wir beraten Sie bereitwilligst beim
ENTWURF UND DRUCK VON LANDKARTEN FÜR JEDEN ZWECK

Das ausführliche Verlagsverzeichnis unserer Büro-, Auto- und Wanderkarten mit Kartenausschnitten sowie den Prospekt unserer Organisations-Karten liefern wir Ihnen völlig unverbindlich kostenlos

RAVENSTEINS GEOGRAPHISCHE VERLAGSANSTALT UND DRUCKEREI
Fernruf: 5 47 36 **FRANKFURT-Main** Wielandstraße 31-35



FRANKFURTER SPARKASSE

VON 1822

(Polytechnische Gesellschaft)

Älteste, mündelsichere Sparkasse in Frankfurt am Main

Hauptstelle: Neue Mainzerstraße 49-53

Zweigstellen in allen Stadtteilen

Telefon-Sammelnummer: 9 17 51 oder 9 18 31

Sparkonten / Mündelkonten / Vermögensanlage

Hypotheken / Wertpapiere / Stahlkammer

Kontokorrentkonten / Kredite

Außenhandelsbank

Der Universität am nächsten liegt die Zweigstelle Adalbertstraße 4a



Stadtparkasse

Frankfurt am Main

Außenhandelsbank

HAUPTGESCHÄFT BÜRSENPLATZ 5

Telefon: Nr. 91131 und Sammel-Nr. 91151

Sparabteilung Domstraße 9-11

Hauptzweigstellen in der Innenstadt:

Berger Straße 212
Börsenplatz 5
Brückenstraße 42

Düsseldorfer Straße 9
Friedberger Landstraße 122
Leipziger Straße 64

Hauptzweigstellen in den Vororten:

Eschersheim, Am weissen Stein 11 Ruf 23162 Höchst, Justinuskirchstr. 8a-10 Ruf 13334, 13340
Fechenheim, Alt-Fechenheim Ruf 81825 Oberrad, Offenbacher Landstr. 312 Ruf 64167
Grlesheim, Alte Falterstraße 31 Ruf 76405 Preungesheim, Homburg.Landstr.178 Ruf 24276
Rödelheim, Alt-Rödelheim 32 Ruf 74385

Nebenzweigstellen in den Vororten:

Nied, Alt-Nied 12 Ruf 12994 Sossenheim, Michaelstraße 2 Ruf 13435
Schwanheim, Wilhelm-Kobelt-St. 59 Ruf 69211 Unterliederbach, Hunsrückstraße 12 Ruf 12876
Sindlingen, Sindlinger Bahnstr. 71 Ruf 12669 Zeilsheim, Pfaffenwiese 3 Ruf 13312

BUCHHANDLUNG DER INNEREN MISSION

FRANKFURT/M. · GOETHESTRASSE 25

FERNRUF JETZT 92176

*

PHILOSOPHIE
PÄDAGOGIK
THEOLOGIE

Ihre
wissenschaftliche Fachliteratur
finden Sie
in der Buchhandlung

SIEGFRIED MÜHLHAUSEN

Frankfurt am Main

Biebergasse 13 · Telefon 9 23 13

Luise Pollinger

Papier- und Bürobedarf

K O L L E G - B E D A R F

Füllhalter · Luxuspapiere · Geschenke · Büro-, Zeichen- und Schulartikel

Füllhalter-Reparaturen innerhalb 24 Stunden

Frankfurt am Main · Bockenheimer Landstraße 131

Fernruf 75589

Sie essen gut und billig in der **MENSA**

Eigene Konditorei · Geöffnet von 8 bis 20 Uhr

Studentenwerk, Frankfurt am Main

» M E N S A A C A D E M I C A «

Universität · Mertonstraße 17 Sout.

HESSISCHE BANK

FRÜHER

DEUTSCHE BANK

Geschäftsleitung: Frankfurt (M.), Friedrich-Ebert-Straße 24

Fernsprecher: Sa.-Nr. 91351 / 91451 Drahtanschrift: HESSENBANK

Depositenkassen:

C-Zeil 96 Ecke Stiftstraße D-Friedrich-Ebert-Straße 69

E-Ostbahnhofstraße 11

Niederlassungen:

Bad Hersfeld

Darmstadt

Offenbach (Main)

Bad Wildungen

Fulda

Rüsselsheim (Hessen)

Bensheim a. d. B.

Kassel

Wiesbaden

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte. Annahme von Sparanlagen
und Wertsachen. Wir beraten Sie jederzeit!

AKKREDITIERTE AUSSENHANDELSBANK



STEMPEL
SCHILDER
GRÄVUREN

A. Mosthaf

Stempel- und Schilderfabrik
Frankfurt am Main
Hochstr. 33 · Tel. 91005 / 92287

Dr. Schleussner
ADOX
FOTO

Filme — Kameras
In bekannter Qualität
Prospekte und Auskunft durch alle
Fotohandlungen und die
Dr. C. SCHLEUSSNER
Fotowerke G. m. b. H.
Frankfurt a. M.

**DER WELT ÄLTESTE
FOTOCHEMISCHE FABRIK!**

HERMANN SACK



JURISTISCHE FACHBUCHHANDLUNG

Frankfurt am Main

Freiherr-vom-Stein-Straße 22

Schnelle und prompte Belieferung aller rechtswissenschaftlichen Literatur

BÜCHER

für Universität und Fachschulen in
Frankfurt/M. - Höchst
bei

H. Bärsch Nachf.

Dr. M. Strucken

Hostatostraße 16 · Ruf 1 36 42

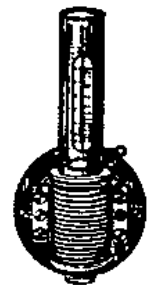
AMELANG

Buch- und Kunsthandlung

Inh. Hans Benecke

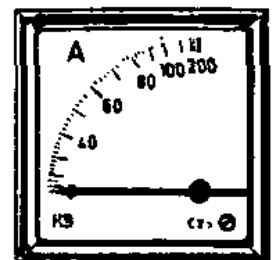
Frankfurt/Main · Roßmarkt 18

Bereits in den 70er Jahren wurde der erste direktanzeigende Strommesser von dem Physiker Friedrich Kohlrausch, Professor zu Würzburg, ersonnen und von seinem damaligen Universitäts-Mechanikus Eugen Hartmann, dem Gründer unseres Werkes, durchkonstruiert und erstmalig gebaut



H & B

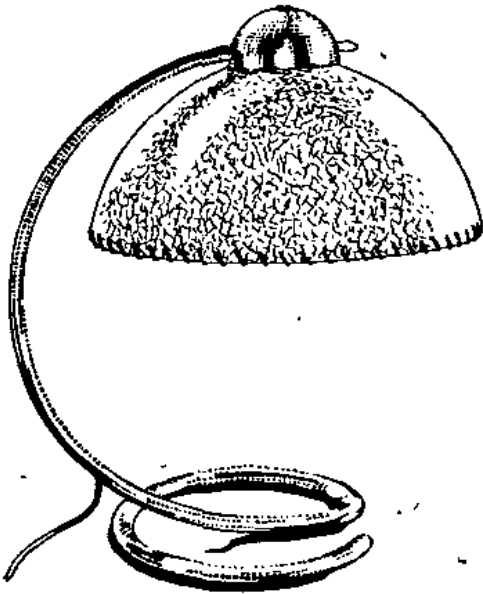
PRÄZISION



HARTMANN & BRAUN AG FRANKFURT/MAIN
Fabrik elektrischer u. wärmetechnischer Meßgeräte

Der Gesamtauflage des Vorlesungsverzeichnisses liegen Prospekte der Verlage Wilhelm Kobhammer, Stuttgart, und I. C. B. Mohr (Paul Siebeck), Tübingen, bei

Wer viel bei künstlichem Licht arbeitet, weiß eine gute Platzbeleuchtung zu schätzen. Lichttechnisch einwandfreie Leuchten schützen die Augen vor Überanstrengung.



Diffuna-Tischleuchte mit nahtlosem, unzerbrechlichem und abwaschbarem Lichtschirm. Schreibtischleuchte mit Opalglaseinsatz zur Raumaufhellung. Verstellbar, mit stets waagrechttem Reflektor.



Schaco-Leuchten sind in allen guten Fachgeschäften erhältlich



**G. SCHANZENBACH & CO. GMBH
FRANKFURT (M) W 13**

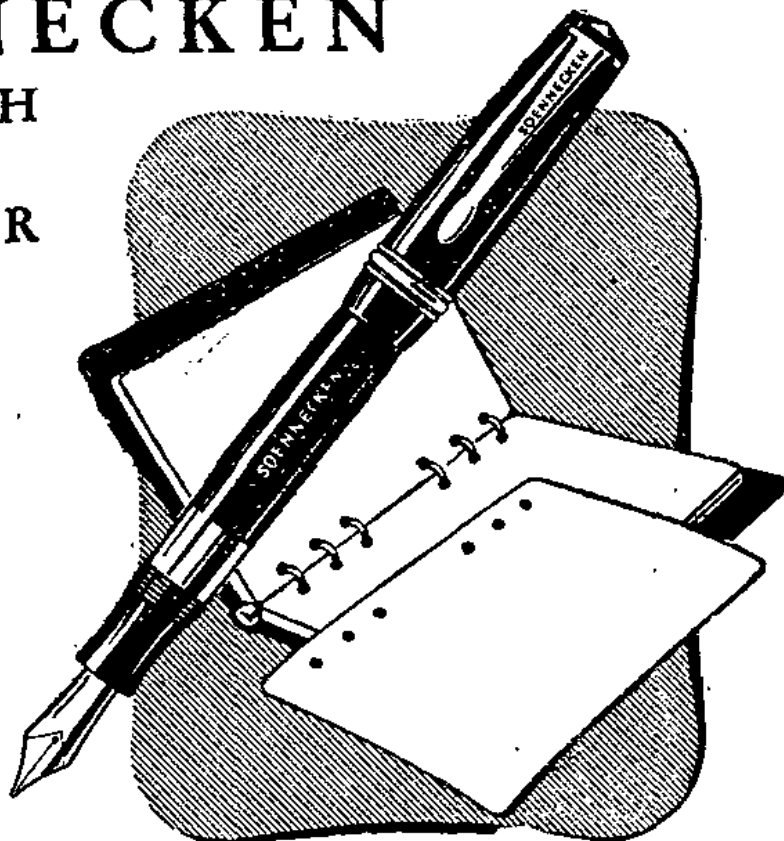
Seit 50 Jahren führend als Hersteller von Zweckleuchten

SOENNECKEN

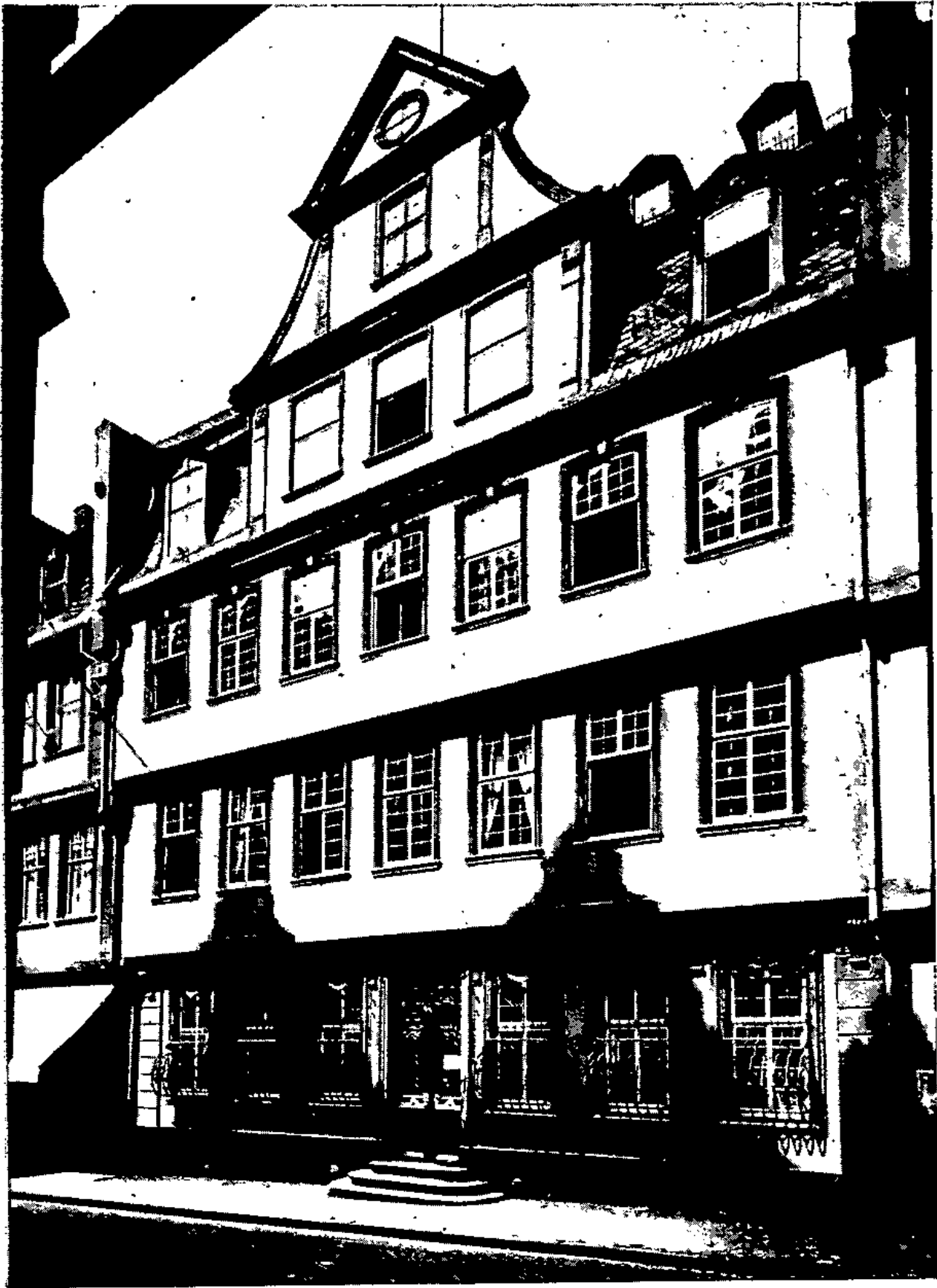
KOLLEGBUCH
und
FÜLLHALTER

*
Zuverlässige Helfer
für die
ganze Studienzeit

*
Durch die Fachgeschäfte
zu beziehen
F. SOENNECKEN
BONN



A stylized advertisement for LY fountain pens. The background is a dense grid of small dots. In the upper left, the letters 'LY' are printed in a large, bold, sans-serif font. Below them, the word 'Federn' is written in a cursive script. A fountain pen is shown diagonally across the center, with 'LY' printed on its barrel. In the lower right, there is a circular logo containing the text 'Heintze & Blanckertz' and 'FRANKFURT/M'. At the bottom, the phrase 'tragen die LY Hochprägung' is written in a cursive script, with a stylized 'LY' logo integrated into the text.



Frankfurt am Main - Goethes Geburtshaus

Frankfurter Stadion (Luftbild)



HZ 300

T 53 359 744